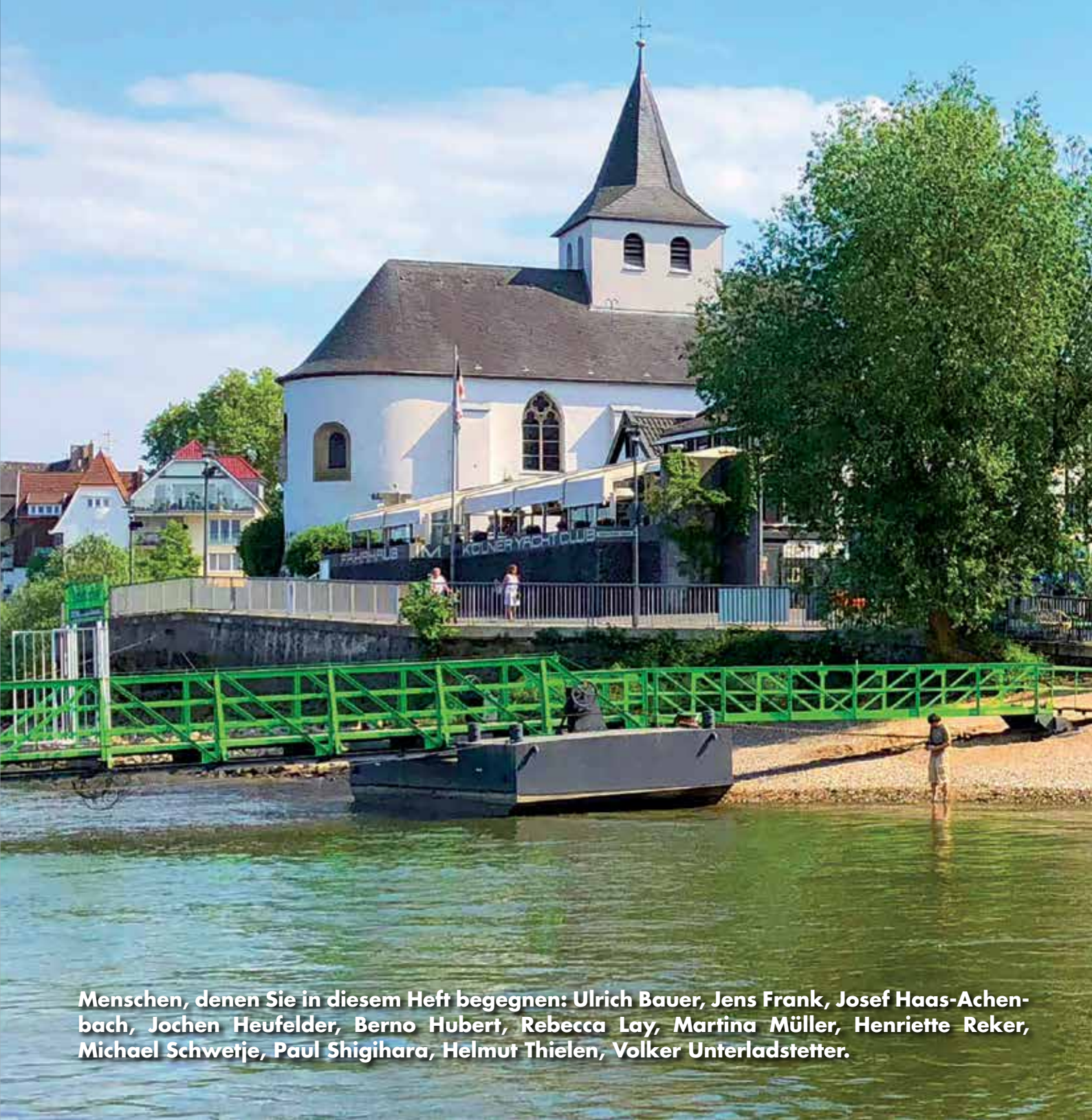


KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden



Menschen, denen Sie in diesem Heft begegnen: Ulrich Bauer, Jens Frank, Josef Haas-Achenbach, Jochen Heufelder, Berno Hubert, Rebecca Lay, Martina Müller, Henriette Reker, Michael Schwerje, Paul Shigihara, Helmut Thielen, Volker Unterladstetter.

RODENKIRCHEN-ZENTRUM: Nutzen Sie jetzt Ihre einmalige Chance eine bezahlbare Neubau-Eigentumswohnung mit Aufzug zu erwerben!

Modernes Wohnen für Jung und Alt



Beispielwohnung Erdgeschoß, unverbindliche Darstellung

ALLEINVERTRIEB HENN IMMOBILIEN

- * **RODENKIRCHEN ZENTRUM**
- * Wohnungsgrößen von ca. 47 bis ca. 137 m²
- * Personenaufzug
- * Fußbodenheizung/Parkettböden
- * Balkone und Terrassen
- * Gehobene Ausstattung
- * TG-Stellplätze
- * Energiestandard EneC 2014 (Stand 2016)
- * Schlüsselfertige Übergabe
- * Fertigstellung 2020
- * 5 Jahre Gewährleistung
- * Sonderwünsche sind möglich
- * Es fallen für den Erwerber keine zusätzlichen Maklerkosten an



PROJEKTWEBSEITE: www.wvm114.de

WVM
IMMOBILIEN

HENN
IMMOBILIEN

Weißer Straße 8

50996 Köln-Rodenkirchen

t 0221 935 62 70 | f 0221 935 62 81

www.henn-immobilien.de

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

INNOVATION REIN

FEUCHTIGKEIT RAUS

WIR SANIEREN FEUCHTE WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTEN - MIT 25 JAHREN GARANTIE

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen, die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.



Wir sind Ihr Fachbetrieb vor Ort:

VPB GmbH & Co KG, Düren
Kontakt Köln: Eburonenstraße 17, 50678 Köln

Web: www.bkm-rheinland.de

Mail: info@vpb-mbh.de

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE
GARANTIERTE WIRKUNG

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
RALF SCHÖNMEIER: 0 176 - 64472969

Unger uns

Liebe Leser,

als mir unsere Mitarbeiterin Sandra Milden ihren Artikel über das sogenannte „Wald-Viertel“ in Rodenkirchen abgab, fiel mit spontan der Spruch „Ich glaub ich steh im Wald“ ein.

Denn schon jetzt hat der ruhende Verkehr, also parkende Autos, die Straßen um das frühere „Waltner-Viertel“, also die Frankstraße, die Konrad-Adenauer-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und auch die Brückenstraße an Werktagen voll im Griff. Selbst der kleine Parkplatz am früheren Fußballplatz des TSV Rodenkirchen jenseits der Autobahn, der vielleicht vierzig PKW aufnehmen kann, ist an Werktagen ebenfalls rappelvoll.

Jetzt sollen auf dem 44.300 Quadratmeter großen Grundstück 410 Wohnungen entstehen. Dafür sind 410 Tiefgaragenplätze geplant, das eigentliche Viertel soll autofrei bleiben. Doch wie soll das denn gehen?

Bei einem Quadratmeterpreis zwischen 5.500 und 6.000 Euro können sich diese Wohnungen nur Doppelverdiener leisten. Und Doppelverdiener leisten sich in der Regel auch zwei Autos? Wo sollen die denn hin? Was ist, wenn jemand die dort wohnenden Mieter besuchen will? Wo parkt der denn?

Wenn die Planungen so ausgeführt werden, wie sie auf der Veranstaltung der Bürgervereinigung Rodenkirchen vorgestellt werden, ist das Chaos vorprogrammiert. Dann wird sich die Parkplatzsuche nicht nur auf das „Wald-Viertel“ selbst, sondern auch benachbarte Viertel wie Römerstraße, Gartenstraße, Schillingsrotter Straße und das Nemerter-Viertel konzentrieren.

Die Zahl der parkplatzsuchenden PKW-Fahrer im Ort Rodenkirchen selbst wird sich weiter erhöhen. Und die wenigsten Besucher dieses Viertels werden wohl mit der Straßenbahn kommen, obwohl der Bahnhof Rodenkirchen nur wenige Minuten entfernt ist.



Jetzt gibt es aber keine Möglichkeit, irgendwo in der Nähe des „Wald-Viertels“ ein Parkhaus zu bauen. Was muss dann geschehen? Das Parkhaus muss im „Wald-Viertel“ selbst gebaut werden. Denn da gehört es schließlich auch hin.

Ich habe in meiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Lokaljournalist die Bebauung so manchen Viertels in und außerhalb von Köln erlebt. In vielen Fällen wurden im Vorfeld schon über zu wenig öffentliche Parkplätze geklagt. Meist wurden trotzdem keine gebaut. Nach Vollendung des Projekts war das Geschrei groß.

Warum? Weil in vielen Fällen hauptsächlich auf einen hohen „Reibach“, an Gewinn gedacht ist. An ein funktionierendes Miteinander zwischen in diesem Falle alten und neuen Rodenkirchner Mitbürgern denkt im Vorfeld niemand. Bin mal gespannt, wie es weitergeht.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis auf die Führungen jeglicher Coleur, auf die wir im Bilderbogen gerne hinweisen. Wir suchen für Sie immer etwas Neues oder etwas ganz Besonderes aus. Gehen Sie mal mit. Sie kommen im Frühsommer mal an die frische Luft, bewegen sich auch noch. Und erfahren Interessante Tatsachen, die sie noch nicht kannten.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht

Ihr

Helmut Thielen

ALBERT WOLTER

Makler & Verwalter IVD. Seit 1919



100
Jahre
1919 . 2019

Tim Utermöhl

Katharina Riepen



2 x in Köln

Rodenkirchen • Hauptstraße 45
Lindenthal-Sülz • Hermeskeiler Platz

☎ 340 31 06

www.albertwolter1919.de



www.hermann-semrau-gmbh.de

Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

**Komfort-Busreisen zu über
150 Reisezielen in ganz Europa.**

**Musik- und Kulturreisen, Rundreisen,
kulinarische Erlebnisse und Erholung.**

- ✓ Felix-Voll-Taxi-Service – Abholung an der Haustüre in weiten Teilen NRWs
- ✓ Exquisite Busreisen in erstklassigen Luxus-Fernreisebussen aus dem Hause Daimler
- ✓ Ausgewählte Hotels, zentral gelegen

Jetzt
Katalog
anfordern!

Telefon
0221 -
3402880

Felix Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln-Rodenkirchen
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de



**Reparaturverglasungen | Duschkabinen | Spiegel
Einbruch- und Wärmeschutz | Tischplatten | etc.**



GLAS WIMMERSBERG - GLASEREI UND GLASHANDLUNG SEIT 1862

Nibelungenweg 66 | 50996 Köln | Telefon 02 21 - 21 19 88 | Mobil: 01 79 - 4 97 59 17
Fax: 02 21 - 92 32 07 91 | Mail: info@glas-wimmersberg.de | www.glas-wimmersberg.de

Marienburg – Geschichte (n) einer Villenkolonie

Marienburg, diesen im 19. Jahrhundert im Kölner Süden entstandenen Stadtteil, können die Teilnehmer eines Rundgangs „Marienburg – Geschichte (n) einer Villenkolonie“ am Samstag, 29. Juni, 14 Uhr, mit Thomas von Nies erkunden. Der Spaziergang der Antoniter-City-Tours

führt vorbei an stattlichen Villen, prächtiger Architektur sowie Kunstobjekten.

Wer mitgehen möchte, trifft sich an der Haltestelle Lindenstraße Ecke Bonner Straße (KVB-Haltestelle Linie 132). Die Teilnahme kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro. (ht).

Kölsche Filmmatinee mit „Tünn“

Die „Kölsche Filmmatinee“ im Odeon-Kino in der Severinstraße 81 zeigt am Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr, zwei Filme rund um den 1. FC Köln. Da ist zum einen „Das Double“, eine Dokumentation unter der Regie von Frank Steffan über die außergewöhnliche Zeitenwende 1977/78 (der 1.FC Köln gewann in einer Saison die Deutsche Meisterschaft und

den DFB-Pokal), der mit dem Publikumspreis beim Internationalen Fußballfilmfestival 2019 ausgezeichnet wurde. Außerdem ist zu sehen ein Film von Jürgen Bergener „Tschüss Tünn“, über den Abschied von Toni Schumacher im Jahr 1992. Eintritt acht Euro, täglich unter Telefon 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse in der Südstadt. (ht).

Orchesterkonzert in Bayenthal

Das Jugend-Sinfonieorchester Zwickau gibt am Freitag, 21. Juni, 18 Uhr, ein Konzert in der Bayenthaler Reformationskirche, Mehlemer Straße 29. Unter dem Dirigat von Professor Georg Christoph Sandmann führen die

jungen Musikerinnen und Musiker Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen Komponisten auf.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (ht).

Wieder Weinfest in Weiß

Sonne pur – der letzte Sommer für die Kölner einfach traumhaft, für die Winzer aber nahezu unvergesslich: Die zum Teil extrem heißen Temperaturen – 2018 war der zweitwärmste Sommer seit 1881, dem Beginn der Temperatureaufzeichnungen – sorgten für eine historisch frühe Lese. Ab dem 6. August wurde es in den Weinbergen hektisch, die Ernte brach alle bisherigen Rekorde. Von den angekündigten Top-Qualitäten kann man sich am 15. Juni selbst überzeugen.

Jahr - die Veranstalter und Ehrenamtlich Tätigen von Dorfgemeinschaft und TSV Weiß wurden förmlich überrannt -, sagt Dorfgemeinschaftsvorsitzender Ralf Perey: „Wir präsentieren edle Traubensortimente. Für kulinarische Highlights sorgt unter anderem die Brasserie `Capricorn I Aries`, und vor Ort gibt es viele weitere Neuerungen.“ Mit-Veranstalter Herbert Schmiel vom TSV Weiß ergänzt: „Wir freuen uns auf einen ausgelassenen Nachmittag, eine genussvolle Verkostung und die Etablierung einer anspruchsvollen Weintradition in Weiß!“ Weinfest in Weiß, Samstag, 15. Juni, ab 15 Uhr. (ht).

Dann nämlich findet das zweite „Weiß Weinfest“ auf dem Sportplatz des TSV Weiß am Damm statt. Nach dem Erfolg im letzten



Ob auf Hausfrauenart, als Tatar oder mit frischen Kräutern – wir sind bekannt für unseren leckeren Matjes im Juni.

Ab 12 Uhr mit Live-Musik mit der Happy Music Company
15.6. - Matjesfest auf unserem Hof!

BISTRO verde
in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221-93 55 0417
www.walterscheidt.net

Mo.-Mi. 11.00-18.30 Uhr · Do. u. Fr. 11.00-23.00 Uhr · Samstag 10.00-16.00 Uhr



Beim Sommerfest der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ wurden traditionell drei rahmenlose Bildhalter an das Dreigestirn der letzten Session übergeben. Die Fotos in den Bildhaltern zeigen personenbezogenen Schnapshots aus der „Regierungszeit“ des Trifoliums. Weil die Fotoredaktion unserer Zeitschrift oft „exklusiv“ dabei ist wie in diesem Jahr in der Eifel, in Düsseldorf und Berlin, sind die Bilder, die natürlich bei weitem nicht alle im Bildbogen erschienen sind, manchmal überraschend selbst für die Akteure. Von links sehen wir Ulrich Klein (Bauer), Helmut Thielen, Prinzenführer Kajo Wirtz, der den verhinderten Prinz Jörg Lyon vertrat, sowie Achim Klein (Jungfrau). Ein Foto von Hedwig Thielen.

INHALT

RODENKIRCHEN

- Unger uns** - Kommentar von Helmut Thielen S. 1
„Flagge zeigen für Europa“ S. 4
Mehr Schwimmkurse für Kinder gefordert -
 Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung S. 5
Nach oben nachverdichten ist die Devise
 In Rodenkirchen entsteht ein Waldviertel –
 zumindest in Waldnähe S. 7
Finkens Garten: Neue Biotope für mehr Artenvielfalt
 Es soll blühen auf den Wiesen S. 9
60 Jahre Bilderbogen:
„Du hast die ganze Bandbreite des Lebens!“
 Helmut Thielen blickt im Gespräch mit Engelbert Broich auf
 die achtziger Jahre mit der Zeitschrift zurück S. 20
Wieder „Tag des Forts“ S. 26
Blue:Notes: mit Paul Shigihara S. 27
Großzügige Spende für die Jugendfeuerwehr S. 29
Bläck Fööss in der Aula die Sechste S. 32
Die Gewinner der Bilderbogen-Umfrage S. 48

SPORT

- KCG: „Weyand-Gedächtnis-Rennen“** und Sommerfest S. 15
Jens Frank, Vorstandsmitglied des TCR,
 starb mit 51 Jahren S. 15
Neues Angebot: Jugendrudern auf dem Rhein S. 17
Pavel Dotchev wird Cheftrainer bei Viktoria Köln S. 17
TVR: Ein Wochenende rund um den Sport S. 17
89. Stadtachter des Kölner Ruder-Vereins von 1877
 startet am 13. Juli S. 18
Jubel beim 1. FC Köln – Trauer bei Fortuna S. 19

SÜRTH

Sürther Grundschule:

- Tiger machen sich für Bienen stark S. 11
„In Memoriam“
 Ausstellung des Fuhrwerkswaage Kunstraums S. 37

IMMENDORF

- Immendorfer Grundschule** lädt zum Trödeln ein S. 13

RONDORF

- Rekordbesuch** beim Brunnenfest S. 31

KÖLNER SÜDEN

- Bürgerverein sucht** das Gespräch mit dem Bürger S. 28
Gemeinsam das Veedel gestalten
 Der Allgemeine Bürgerverein Zollstock
 feierte sein 111. Jubiläum S. 30
Die Wiege des deutschen Films stand am Rhein
 Mit Josef Haas-Achenbach in der Südstadt
 auf den Spuren der Kölner Filmgeschichte S. 38
Bürgerversammlung zum Thema Schulplätze S. 39

RUBRIKEN

- Leserbriefe** S. 42
Rodenkirchener
Terminkalender S. 44 - 46
Inserenten in dieser Ausgabe S. 47
Worte des Monats S. 48

ZUM TITELBILD: Vom Schiff aus, sieht das Rodenkirchener Kapellchen aus wie gemalt, besonders durch die Wolkenformation im Hintergrund. Foto Ralf Perey

HÖRT, HÖRT:
 AUSGEZEICHNETER SERVICE

GUT HÖREN
 FÄNGT MIT
 VERTRAUEN AN.

*Ihre
 Hörakustiker*



TIMO
 SCHMIDT

GUNNAR
 KLEE

diehörakustiker.de

RODENKIRCHENER STR. 160
 50997 KÖLN-RONDORF
 02233-7131507

die
 hörakustiker
 Klee & Schmidt

Flagge zeigen für Europa

Mit zwei ganz besonderen Veranstaltungen warteten die politischen Parteien hier in Rodenkirchen auf. Zunächst luden die Kölner Liberalen zum „Europäischen Spargelessen“ in den KRV ein. FDP Köln-Süd Vorsitzende Anja Senff konnte gleich zwei Ehrengäste begrüßen: den Kölner Spitzenkandidaten für die Europawahl, Gerd Kasper, sowie den stellvertretenden Vorsitzenden und Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag und Vizepräsident des Europäischen Parlaments a. D. Alexander Graf Lambsdorff. Der überraschte die vornehmlich aus der eigenen Partei zuhörenden Gäste mit der Bemerkung, dass er die ersten 14 Tage seines Lebens in Rodenkirchen in der Oststraße verbracht hat, bevor sein Vater vom Stadtanzeiger in Köln zum Handelsblatt nach Düsseldorf und dann zum Spiegel nach Hamburg gewechselt



Gastgeberin beim europäischen Spargelessen, Anja Senff, mit den Ehrengästen, Alexander Graf Lambsdorff (l.) und Gerd Kasper. Foto: Thielen.

war. Lambsdorff beschwor seine Zuhörer, die Europawahl ernst zu nehmen und unbedingt zur Wahl zu schreiten. Mit klaren Worten nahm er sich auch die Bundeskanzlerin vor und zählte auf, was sie seiner Meinung macht und vor allen Dingen, was sie nicht macht. „Flagge zeigen für Europa“ hieß es auch an einem Samstag vor der Wahl auf dem Rodenkirchener Maternusplatz. Hier warben die

Parteien Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Freie Demokraten und die SPD dafür, auf jeden Fall zur Wahl zu schreiten und unbedingt eine demokratische Partei mit einem Programm pro Europa zu wählen. Denn: Nationalismus und Rassismus führten zu Weltkriegen und zur millionenfachen Ermordung von Menschen. 1945 war unser Staat zerbrochen, die Menschen hungerten. Köln war

zerstört. Dass wir nun, 70 Jahre später, in Frieden und Wohlstand leben, verdanken wir der Demokratie und der Europäischen Einigung. Anja Senff, die zu den Initiatoren dieser parteiübergreifenden Veranstaltung zählte: „Inzwischen gibt es gesellschaftliche Kräfte und Parteien, die diese Errungenschaften gefährden. Wenn wir nicht aufpassen, kann sich die Gesellschaft wieder in eine Richtung entwickeln, die den Frieden in Europa gefährdet!“ Auf einer Bühne am Rande des Platzes gab es Gesprächsrunden zu verschiedenen europäischen Themen, Vertreter von Partnerschaftsvereinen kamen zu Wort. Es gab irischen Folk, französische Chansons und als musikalischen Höhepunkt die Uraufführung einer Europa-Hymne von Rolly Brings. Hartmut Pries, Pit Hupperten und Marko Bäumer von den Bläck Fööss unterstützten ihn instrumental und sangen auch noch den „Stammbaum“. (ht).

Brillen

Kontaktlinsen

Hörsysteme

JONEN

Das Beste für Augen und Ohren

Bestes Sehen mit mehr Freiheit

Kontaktlinsen sind eine praktische Ergänzung zur Brille, denn sie bieten mehr Freiheit und Flexibilität. Dank ihres hohen Tragekomforts sitzen sie so bequem, dass sie kaum zu spüren sind.

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie zu einer kostenlosen Beratung in eines unserer Fachgeschäfte!

angenehmes Tragegefühl
natürliches Aussehen
für einen aktiven Lebensstil
schützen die Augen vor UV-Licht



Jetzt
kostenlos
testen!*

ideal z.B. beim Sport

erleichtern das Tragen z.B. von Sonnen-, Ski- oder 3D-Brillen

auch als Gleitsicht-Kontaktlinsen verfügbar

*Gültig bis zum 29.06.2019 in den Jonen Fachgeschäften. Gilt auf Testlinsen (Monatslinsen).

Ihr Jonen Fachgeschäft in Köln-Rodenkirchen:

Jonen Augenoptik und Hörakustik, Hauptstraße 73, Tel. (0221) 3579911

Und über 30 weitere Jonen Fachgeschäfte in der Region: www.jonen.de



www.facebook.com/JonenHoerenSehen

Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik und Hörakustik, Rodenkirchener Straße 200, 50389 Wesseling, Tel.: (02236) 49061 0

Mehr Schwimmkurse für Kinder gefordert

KURZNACHRICHTEN AUS DER BEZIRKSVERTRETUNG



Die Grundschulen in der Cäsarstraße werden Container bekommen, die Spiel- und Pausenmöglichkeiten für die Kinder sollen dadurch nicht eingeschränkt werden, so die Lokalpolitiker. Foto: Broch.

Wann kann die alte Trauerhalle auf dem Weißer Friedhof umgewandelt werden? Die Bezirksvertreter wollen den aktuellen Sachstand von der Verwaltung hören. Foto: Broch.

Zusätzliche Haltestelle in Sürth für Bus 130

Seit Dezember fährt die Buslinie 130 durch das Sürther Feld und hält am Haltepunkt „Sürther Feldallee“. Ein Gewinn für die Bewohner des Neubaugebietes, aber nicht für alle Anwohner des Grüner Weg und Umgebung. „Teilweise müssen diese Anwohner 700 Meter bis zur Bushaltestelle laufen. Das ist viel zu weit“, schilderte Jörg Klusemann, SPD, auf der jüngsten Sitzung der Bezirksvertreter. Seine Fraktion forderte daher eine weitere Haltestelle im Kreuzungspunkt der Straßen Am Feldrain / Grüner Weg. Die nächste Haltestelle Richtung Süden liegt an der Heinrich-Erpenbach-Straße in Sürth. Stefan Kemp vom Amt für Straßen und Verkehr bat da-

rum, das Anliegen zunächst als Prüf Antrag zu formulieren, da er noch keine Information von den Fachämtern habe und ihm nicht ganz ersichtlich sei, wo Platz für eine Bushaltestelle sein könne. Ein Problem, auf das auch Christoph Schykowski von der CDU hinwies. „Der Antrag ist gut, aber die Stelle schlecht“, meinte sein Fraktionskollege Hans Josef Küpper. Die Grünen traten dem Antrag bei, der nunmehr gemeinsame Prüf Antrag von SPD und Grünen wurde bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit angenommen.

Sanierung Grüngürtelschule

Einstimmig beschlossen die Bezirksvertreter, die Verwaltung solle dafür sorgen, dass die Sanierungsarbeiten an der Grüngürtelschule

sofort beginnen könnten, wenn die Ernst-Moritz-Arndt-Schule in das Sürther Feld gezogen sei. Beide Schulen teilen sich derzeit ein Gelände. Die dringend notwendige Sanierung der Grüngürtelschule will die Stadt erst durchführen, wenn die EMA ihren Neubau bezogen hat. Dieser hat sich bereits mehrfach verzögert.

Schulhof Grundschulen Cäsarstraße

Ebenso einstimmig forderten die Lokalpolitiker, dass die Container, die für die Franziskus-Schule und die Maria-Sybilla-Merian-Schule in der Cäsarstraße aufgestellt werden sollen, nicht auf dem Schulhof, sondern auf der angrenzenden Schulerweiterungsfläche am Matthias-Kirch-Platz errichtet

werden. Sollte es nur möglich sein, die Container auf den Schulhof zu stellen, müssten die Schulen eine entsprechende Ausgleichsfläche erhalten, so die Bezirksvertreter. Ihnen ist wichtig, dass den Grundschulern in ihren Pausen genügend Platz zur Verfügung steht. Die Container sind notwendig, um mehr der dringend benötigten Schulplätze anbieten zu können.

Mehr Schwimmkurse für Kinder

Das Angebot in den Schwimmbädern im Stadtbezirk an Schwimmkursen für Kinder sei viel zu gering, die Kurse seien innerhalb weniger Minuten ausgebucht, erklärte die SPD-Fraktion. Durch die anstehende Schließung des Schwimmbads in einem Zollstocker Seniorenpark, wo auch Kinderschwimm-

Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Sommer
im Badezimmer

Jetzt modernisieren!



Marc Schmitz GmbH, Barbarastr. 5, 50996 Köln, Tel. 0221/37 98 47 03, kontakt@marcschmitz.de, www.marcschmitz.de

kurse angeboten werden, werde sich die Nachfrage noch erhöhen, vermutet die SPD. Sie wies auf eine Studie hin, der zufolge nur noch 50 Prozent aller Viertklässler in Deutschland schwimmen könnten, Ende der achtziger Jahre seien es mehr als 90 Prozent gewesen. Er begrüße das Ansinnen der SPD, dies dürfe aber nicht auf Kosten der Schwimmzeiten von anderen Badegästen gehen, wandte Torsten Ilg, Freie Wähler, ein und bat um einen entsprechenden Zusatz im Antrag.

„Wir sollten eine generelle Ausweitung der Öffnungszeiten am Morgen und am Abend fordern“, meinte er. Außer Vereinen bieten auch der DLRG, private Anbieter und seit etwa drei Jahren ebenfalls die KölnBäder Kinderschwimmkurse an. Die KölnBäder sollen, beschlossen die Bezirksvertreter einstimmig, weitere Kinderschwimmkurse ermöglichen. Der von Ilg geforderte Zusatz wurde abgelehnt. Auf Nachfrage erklärte KölnBäder-Sprecherin Franziska Graalman, dass die Nachfrage zu bestimmten Zeiten sehr groß sei, in der Woche zwischen 17



Die Verwaltung soll zusammen mit der KVB prüfen, ob im Bereich Grüner Weg / Am Feldrain eine weitere Bushaltestelle für die Linie 130 eingerichtet werden kann. Foto: Broch.

und 19 Uhr und samstagsvormittags. Das seien die Zeiten, zu denen auch verstärkt die Vereine und die Öffentlichkeit in die Bäder wollten, so Graalman. „Es gibt ein Spannungsfeld verschiedener Interessensgruppen und wir wollen alle Gruppen bedienen. Es ist schwierig, weil die Wasserfläche begrenzt ist“, schilderte sie.

Neue Wache für Freiwillige Feuerwehr beschlossen

Einstimmig und mit Nachdruck stimmten die Lokalpolitiker dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und einer neuen Wache für die Freiwillige Feuerwehr Rodenkirchen zu. Der Neubau soll auf dem Sürther Feld entstehen,

an der Sürther Straße, südlich der Gesamtschule. Die Löschtruppe wartet seit Jahren auf ein neues „Zuhause“, da ihre jetzigen Gebäude an der Schillingsrotter Straße 36 stark sanierungsbedürftig und teilweise sogar einsturzgefährdet sind. Der Neubau, der voraussichtlich 2,8 Millionen Euro kosten wird, soll im nächsten Jahr starten. Die Freiwillige Feuerwehr Rodenkirchen hat derzeit fünfzig aktive Mitglieder und weitere 20 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Alte Trauerhalle Weiß

Einstimmig forderten die Bezirksvertreter die Verwaltung auf, ihnen mündlich den aktuellen Sachstand hinsichtlich der alten Trauerhalle in Weiß zu erläutern. Seit vielen Jahren will die Dorfgemeinschaft Weiß das leerstehende Gebäude in Eigenregie in eine Urnenhalle umwandeln. Die Lokalpolitiker unterstützen das Vorhaben seit Beginn und fassten mehrfach entsprechende Beschlüsse. Dennoch warten die Weißer immer noch auf eine Genehmigung der Stadt. S. Broch.

GM MÜLLEJANS
GARTEN- & FORSTTECHNIK
Brühler Landstraße 84
50997 Köln (Höningen)
Tel. 0 22 33 7 92 23 39
Fax 0 22 33 7 92 23 40
muellejans@garten-forsttechnik.eu

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

STIHL

Aktion
999 €
statt 1.099 €*
iMow



iMow ROBOTERMÄHER
Einfach zuverlässig.



So sah der Blick auf die ehemaligen Bürogebäude in der Friedrich-Ebert-Straße noch im Monat Februar aus ...



... und so zurzeit, denn der Abriss der alten Gebäude, vor allen Dingen des Hochbunkers, dauert an. Fotos: Milden.

Nach oben nachverdichten lautet die Devise

IN RODENKIRCHEN ENTSTEHT EIN WALDVIERTEL - ZUMINDEST IN WALDNÄHE

410 Wohnungen entstehen auf dem ehemaligen Gelände der Wurstfabrik Waltner unweit des Bahnhofs Rodenkirchen. Eigentlich waren einmal weniger Wohnungen geplant. 2015 war laut Bebauungsplan noch von rund 350 Wohneinheiten die Rede, in einer ungefähr gleichen Aufteilung von Miet- und Eigentum, und auch gedämpfte Mietpreise waren im Gespräch. Das klang jetzt etwas anders, als die verantwortliche Projektleiterin Martina Müller und Alexander Jacobi, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwens Development GmbH, die Pläne detaillierter auf Einladung der Bürgervereinigung Rodenkir-

chen im Brauhaus Quetsch vorstellten.

Das Interesse an der Veranstaltung war auf jeden Fall so groß, dass die Bürgervereinigung bereits ein weiteres Treffen ankündigte. Es geht um das Waldviertel, wobei der Name leicht irreführend ist. Alleine die Nähe zum Grüngürtel und zum Forstbotanischen Garten rechtfertigt es offensichtlich, das neue Wohn- und Lebensquartier ein bisschen vollmundig „Waldviertel“ zu nennen. Die Internetseite der Bauentwickler erklärt es vielleicht: „Das Waldviertel verbindet die Lebendigkeit des beliebten Rheinvororts mit der erholsamen

Weitläufigkeit städtischer Waldflächen.“

Auf dem insgesamt 44.300 Quadratmeter großen Areal, das in drei Bauabschnitte aufgeteilt wird, wird keinesfalls ein Wald entstehen. „Es wird einige wenige, aber dafür große Bäume geben“, erläuterte Bauwens, den der Andrang im Wintergarten der Gastronomie irritierte. Die Würfel seien schließlich bereits 2015 gefallen. Man hielt sich an die Entwurfszeichnungen der damals ausführenden JWSD Architekten aus Rodenkirchen. Und es geht zum Teil hoch hinaus, wenn auch mit Elementen des Bauhaus-Stils, wie die Projektentwickler mehrfach betonten.

Ob große Bäume oder gar keine, ist gerade wohl auch eher ein Nebenkriegsschauplatz. Die Bagger sind auf dem ehemaligen Waltner-Gelände zwischen Bahnstraße, Friedrich-Ebert- und Konrad-Adenauer-Straße ange-rollt. Dort, wo gerade die Abrissarbeiten laufen, dem Baufeld 3, wird mit der Bebauung im Herbst begonnen. Hier entstehen 270 der angedachten Wohnungen, die Baugenehmigungsphase läuft seit Anfang des Jahres, die ersten Häuser sind nach Aussage Jacobis Ende 2022 fertig gestellt.

Und an den Plänen wird sich kaum noch etwas ändern, auch wenn der Unmut mancher Bürger mit

TROCAL®

Moderne Fenster und Türen.

» Mit unseren modernen Qualitätsfenstern schützen Sie sich zuverlässig vor Einbrüchen. Und fühlen sich geborgen.

DEWALD

FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestr. 58 · 50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910 · www.dewald-ohg.de

Haustüren | Rollläden | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

HENKEL

IMMOBILIEN

Ihr fachkundiger & seriöser Ansprechpartner für:

- Verkauf
- Vermietung
- Wertermittlung
- Diskrete Vermarktung



HENKEL IMMOBILIEN
Kerstin Vogel · Markusstraße 45 - 49
50968 Köln · Tel. 0221 - 80 01 34 12
E-Mail: info@immobilien-henkel.de

Schöne Haut?



Wir finden mit unseren hochwertigen Marken die passende Lösung für Ihren strahlenden Teint!

EAU THERMALE
Avène



VICHY
LABORATOIRES

EUBOS
MED
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

DR. GRANDEL
WIRREMITIA

Eucerin

Dr. Hauschka



CAUDALIE
VINOBIOTIC

DERMASENCE
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

MATERNUS
seit 1846

APOTHEKE
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 100 · 50996 Köln-Rodenkirchen · Telefon (02 21) 39 35 70

SPIES-AUTOMOBILE Kfz-Meister-Fachbetrieb

Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de



ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

- Inspektionen
- Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
- KFZ-Instandsetzung aller Art
- Karosserie + Lackierung
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug



Ihr Spezialist für
Instandhaltung,
Reparatur und Pflege
von Young- & Oldtimern.



YOUNG- & OLDTIMER
SPIES
AUTOMOBILE



An normalen Werktagen ist die Frankstraße zugeparkt...

Händen zu greifen war. Manch einem ging die Bebauung zu hoch. Zumeist wird fünf- bis sechsgeschossig gebaut, laut Jacobi sind aber auch zwei Häuser mit zehn und zwölf Geschossen geplant. „Viel zu hoch“, erregte sich eine Besucherin und verließ empört die Veranstaltung. „Wir können doch heutzutage nur nachverdichten. Die Bauanträge sind eingereicht und gebaut werden soll in einem Rutsch“, meinte Jacobi. Die Skepsis blieb im Raum stehen.

Großer Unmut herrschte auch über die autofreie Ausrichtung des Areals. Der Wohnkomplex soll Tiefgaragen erhalten, das Gelände autofrei werden. Nur die Feuerwehr und Krankenwagen sollen das Viertel befahren. „Doch was machen wir mit Besuchern?“, war eine Frage. „Und wie soll das werden, wenn hier in Rodenkirchen noch mehr Autos untergebracht werden sollen?“, fragte ein anderer. Schließlich sei die Parkplatzsituation bereits jetzt katastrophal. 410 Wohneinheiten bedeuten 410 Tiefgaragenstellplätze. Ob hier auch für die Kindertagesstätte und das kleine, mit 400 Quadratmetern ausgewiesene Gewerbe, Stellplätze eingerechnet sind, wurde nicht deutlich. Aber von 30 La-

destationen für Elektrofahrzeuge war die Rede. „Wenig innovativ“, ärgerte sich darüber ein Zuhörer. Die Innovation sehen die Bauherren in anderen Bereichen. Jacobi sprach von digitalen Klingelschildern, Paketboxen, einer öffentlich zugänglichen Abenteuerfläche, modernen, weißen Fassaden und gehobenem Standard. All das wird seinen Preis haben. Der Quadratmeterpreis wird mit 5.500 bis 6.000 Euro in Aussicht gestellt. Die Mietpreise werden bei rund 14 Euro im Quadratmeter liegen, ein Tiefgaragenstellplatz wurde mit 27.000 Euro beziffert. Ein kooperatives Baulandmodell, sprich günstiger Wohnraum in Form von Sozialwohnungen, ist nicht geplant. Schließlich wurde das Projekt vor der gesetzlichen Auflage genehmigt, die bei Neubaugebieten jetzt bis zu 30 Prozent Sozialwohnungen vorsieht.

Beruhigung stellte sich indes bei besorgten Bürgern bei den Abrissarbeiten des Hochbunkers ein, der 1943 damals noch von der ADA Schmelzkäsefabrik zum Schutz der Arbeiter gebaut wurde. Zunächst stand hier die Überlegung im Raum, den Hochbunker zu sprengen. Nach Aussage Jacobis soll dieser jetzt abgefräst werden. (sm).



... ebenso der Parkplatz an dem Fußballplatz des TSV Rodenkirchen und auch die Konrad-Adenauer-Straße. Fotos: Thielen.



Buschwindröschen und Ehrenpreis sind in den bearbeiteten Wiesen schon zu finden. Alle Fotos: Stephanie Broch.

Es soll blühen auf den Wiesen

FINKENS GARTEN: NEUE BIOTOPE FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Forschend beugen sich Rebecca Lay und Volker Unterladstetter über die Wiese, schieben mit der Hand Gras beiseite und freuen sich: Margeriten, rote Lichtnelken und Wiesenkerbel! Das sind die ersten Erfolge des Projekts „Neue Biotope für Finkens Garten“. „Wir wollen mehr Blühwiesen bei uns

anlegen und dadurch die Artenvielfalt steigern“, erläuterte Lay, Leiterin des Naturgartens in Rodenkirchen.

Heu- und Mähwiesen wie früher

Mehr Blühwiesen gegen das Insektensterben ist eine Forderung,

die aktuell immer mehr zu hören ist. Einfach eine Tüte Blumensamen auf die Wiese streuen, wie die Werbung oft suggeriert, reicht dabei allerdings bei weitem nicht aus. „Blühwiesen anzulegen ist sehr aufwändig. Man braucht viel Geduld und viel Wissen“, erklärte Lay. Beides hat Volker Unterlad-

tetter. Der neue Mitarbeiter der Nabu-Naturschutzstation, die in Finkens Garten untergebracht ist, hat das ausführliche Konzept für die Blühwiesen in der Einrichtung ausgearbeitet. „Es fängt schon mit der Frage an: Was ist eine Wiese? Die Menschen früher wussten das. Heute denken die meisten

WINE-TIME

3. Rodenkirchener Weintage

Geöffnet 12.00 bis 22.00 Uhr

20. bis 23. Juni 2019

Maternusplatz



TREFFPUNKT
Rodenkirchen
WO SONST

Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V.
www.treffpunkt-rodenkirchen.de



Rebecca Lay und Volker Unterladstetter begutachten die Entwicklung der neuangelegten Blühwiesen.

bei einer Blühwiese an eine grüne Wiese mit rot leuchtendem Klatschmoor. Der ist aber eine Feldpflanze“, beschrieb Unterladstetter. Eine Wiese für mehr Artenvielfalt bedeute nicht einfach bunte Blumen, sondern sei angelegt wie die Heu- und Mähwiese aus früheren Jahrhunderten, erklärte er. Typische Pflanzen dort sind zum Beispiel die oben genannten Margeriten, rote Lichtnelken, Wiesen-Glockenblumen, Schafgarbe, Witwenblume, Beinwell und roter Wiesenklees sowie diverse Kräuter wie Wiesenkerbel und Salbei. „Solche Wiesen sind wichtige Lebens- und Rückzugsräume für Insekten, sie sind für die Artenvielfalt extrem wichtig. Es heißt, auf eine Pflanze kommen zehn Nutzer“, schilderte Unterladstetter.

Intensive Vorbereitung

Der junge Wissenschaftler erfasste alle in Frage kommenden Flächen für mehr Blühpflanzen in Finkens Garten und stellte dem Standort entsprechend die Pflanzliste mit heimischen Pflanzen zusammen. „Alle Flächen haben ganz eigene Aspekte, manche liegen in der Sonne, manche im Schatten oder Halbschatten, manche am Teich. Das macht es sehr interessant“, meinte Lay. Im vergangenen Herbst wurden die Böden vorbereitet. „Eine gute Vorbereitung ist enorm wichtig“, betonte Unterladstetter. An manchen Flächen wurde die Grasnarbe komplett abgetragen und das Unkraut aus der Erde geholt, Samen und vorgezogene Pflanzen in die Erde



Im April sah diese Fläche aus wie ein Acker, aber in Zukunft soll es hier wild blühen. Im vorderen Bereich haben Kinder ein Beet angelegt.

gebracht. An anderen Stellen wurde in die vorhandene Vegetation gesät und gepflanzt. „Das war alles sehr arbeitsintensiv. Dank der Kolping-Mitarbeiter verfügen wir in Finkens Garten über genügend Man-Power“, berichtete Lay. Das Kolping-Werk unterhält eine Bildungsstätte im Naturgarten.

Die richtige Pflege

Das war der erste Schritt, und die ersten Erfolge sind zu sehen. Jetzt beobachten Lay und Unterladstetter aufmerksam, wie sich die Wiesen entwickeln. „Es schlummert noch viel Altes im Boden und die Pflanzen kommen auch raus, von daher ist es spannend zu sehen, was jetzt kommt und was noch nicht“, beschrieb Unterladstetter. Wichtig sei auch die Pflege. „Wie oft wird gemäht?“, führte er aus. Nicht so oft und keinesfalls düngen, so das Konzept. Denn unsere Böden sind heute in der Regel „fette“ Böden. Gut für Gräser, aber die Hungerkünstler wie Blühpflanzen brauchen mageren Boden. Durch eine regelmäßige Mahd etwa zweimal im Jahr sollen die dominanten, schnell und dicht wachsenden Gräser in Schach gehalten werden; so wird auch für genug Licht für die Blumen und Kräuter gesorgt.

Viel Wissen und Geduld nötig

Eine große, aber wenig artenreiche Wiese hinter dem Bienenhaus wurde komplett abgetragen, mehrfach gefräst. Dann wurde gesät. Im vorderen Bereich haben Kinder Beete angelegt. „Vielleicht sieht man im Spätsommer schon etwas, sonst sicher im nächsten Frühjahr“, sagte Lay. Bis die Wiesen sich so entwickelt haben wie gewünscht, wird es sicher zwei Jahre dauern. Unterladstetter üb-

rigens ist kein Biologe, nicht mal Naturwissenschaftler, sondern promovierter Sprachwissenschaftler. „Erstmal begegnen mir die Naturwissenschaftler schon mit etwas Skepsis, aber das legt sich schnell“, lachte er. Garten und Botanik sei von Kindesbeinen an seine Leidenschaft gewesen, und sein großes Wissen hat er sich durch Selbststudium angeeignet. Dass er das hat und dazu eine riesige Begeisterung für die Sache, bescheinigt ihm Lay. „Ich bin sehr froh, dass wir ihn in Finkens Garten haben“, freut sie sich.

INFO:

Finkens Garten, Friedrich-Ebert-Straße 49, 50996 Köln, geöffnet täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang.

Servicetelefonzeit von Montag bis Freitag von 13:00 bis 14:00 Uhr, Tel.: 0221 - 28 57 364, E-Mail: finkensgarten@netcologne.de, Gartenleitung: Rebecca Lay, Mail: rebecca.lay@finkensgarten.org
Anfahrt: Stadtbahn-Linie 16 (Haltestelle Rodenkirchen), Bus-Linie 131 (Haltestelle Römerstraße/Konrad-Adenauer-Straße).

Weitere Informationen im Web unter www.finkensgarten.org.

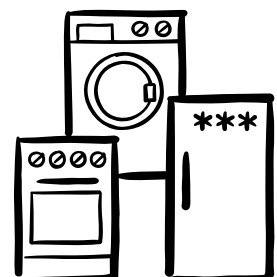


Die Wiesen in Finkens Garten sollen in Zukunft mehr blühen und mehr Insekten Nahrung bieten.

Elektro Parsch

Haushaltsgeräte

Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

SÜRTHER GRUNDSCHULE:

Tiger machen sich für Bienen stark

Zwei Tage vor dem Weltbienentag im Mai ist die Tiger Klasse - die 1d der Brüder Grimm Grundschule in Sürth - aktiv geworden. Eltern, Klassenlehrerin und die OGS Betreuerinnen unterstützen sie dabei.

Die Kinder wünschen sich, dass auch ganz viele andere loslegen. Jeder kann etwas für die Natur tun, finden sie. Das stimmt, pflichtet ihnen eine Mutter bei: im eigenen Garten, auf dem Balkon, an den Straßenrändern, in Parks - überall kann und sollte es blühen! Auf dem Grüngelände ihrer Schule haben die Schüler zwei verlassene Hochbeete entdeckt und mit Hilfe der Erwachsenen wieder für die Bepflanzung hergerichtet. Blumen für Insekten sollen darin wachsen. Außerdem haben sie von ihrem Taschengeld zusammengelegt, um Bienenweide-Paten zu werden. Landwirt Georg Rottscheidt baut in diesem Jahr in Weiß und Meschenich auf insgesamt 1,75 Hektar Blühpflanzen spezi-



Die „Tigerklasse“ an der Gebrüder-Grimm-Gesamtschule beim Bepflanzen der letzten Hochbeete während der Offenen Ganztagschule mit engagierten Müttern. Foto: Thielen.

ell für Insekten an. Eine kleine Teilfläche von 150 Quadratmeter sponsern die Tiger. Sie zeigen stolz ihr Zertifikat. Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft www.rheinische-kulturlandschaft.de ist Förderer im Rahmen des Projektes Summendes Rhein-

land - Landwirte für Artenvielfalt. Auf der Wiese hinter der Schule blühen Gänseblümchen und Co. Die Kinder suchen nach Insekten. Zwei Hummeln entdecken sie. „Nicht viel“, bemerkt enttäuscht Roman, einer der Erstklässler. „Ohne Hummeln

und Bienen“, weiß die siebenjährige Sophia, „hätten wir diese Erdbeeren nicht.“ Sie deutet auf die Früchte, die zur Stärkung der kleinen Gärtner bereitstehen. Bald, hoffen die Kinder, keimen in ihrem Beet Kornblumen, Malven, Borretsch und noch neun andere Sorten Blühpflanzen. Die gleichen, die auch Landwirt Rottscheidt ausgesät hat, der die Samenmischung seinen neuen Paten gegeben hat. Sorgfältig verteilen die Kinder die Erde mit ihren Händen. Jede Kellerassel, jeder Regenwurm oder Tausendfüßler wird freudig begrüßt. Zu zweit schleppen sie die wassergefüllten Gießkannen heran. Sie staunen, wie verschieden die unterschiedlichen Samenkörner geformt sind. Dann streuen sie den Samen auf dem Beet bis in jeden Winkel aus.

„Wir freuen uns, wenn viele Insekten kommen!“ Nächste Woche ist das zweite Beet dran. Darin sollen Pflanzen sprießen, deren Samen später besonders Vögel in Nahrung bieten. (ht).

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMPLETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHIEDER**
& ÖLABSCHIEDER
- **TANKSCHUTZ**
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-
SANIERUNG
OHNE
FREILEGEN
DER ROHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de

Willi
zitzmann

LABORA-BAUELEMENTE

- ☐ Fenster aus Kunststoff, Aluminium oder Holz
- ☐ Anbau-Balkone
- ☐ Haus- und Wohnungstüren
- ☐ Schaufensteranlagen
- ☐ Wintergärten und Überdachungen



Rundumbetreuung aus einer Hand –
von der Planung bis zur Abnahme.

Wir realisieren Ihre Gestaltungswünsche!

Labora Bauelemente GmbH · Emil-Hoffmann-Straße 41
50996 Köln (Gewerbegebiet Rodenkirchen / Hahnwald)
Telefon 0 22 36 - 87 51 - 0 · Fax 0 22 36 - 87 51 - 11
kontakt@labora-bauelemente.de · www.labora-bauelemente.de

DRUCKEREI



EMS

- OFFSETDRUCK
- DIGITALDRUCK
- BESCHRIFTUNGEN VON (SCHILDER / FENSTER / KFZ)

Ihr Druck-Center
im Kölner Süden !!!
ALLES AUS EINER HAND !!

Emil-Hoffmann-Str. 45 · 50996 Köln - Rodenkirchen
Tel. 0 22 36 - 88 22 22 · Email: info@ems-druck.de

www.ems-druck.de

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de



KÖLNER BILDERBOGEN

60 JAHRE WERBETRÄGER NR. 1 IM KÖLNER SÜDEN.

Wollen Sie auch im Bilderbogen werben?
Wir beraten Sie gerne.



Gottfried Görtz

Tel.: 02 21 - 9 35 26 88
E-Mail: g.goertz@bilderbogen.de



Helmut Thielen

Tel.: 02 21 - 9 35 62 50
Mobil: 01 63 - 4 77 77 10
E-Mail: h.thielen@bilderbogen.de



Alexander Witten

Tel.: 02 21 - 9 35 26 88
Mobil: 01 75 - 2 64 70 85
E-Mail: a.witten@bilderbogen.de

Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH
Gustav-Radbruch-Straße 10 | 50996 Köln

Führung mit „Zwei-Brücken-Weg“

Über den „Zwei-Brücken-Weg“ geht eine Führung in der Reihe „Töurcher en Kölle un drömer-öm“, welche die „Akademie für uns kölsche Sproch“ am Montag, 24. Juni, 14 Uhr. veranstaltet.

Vom Dom aus geht es über die Hohenzollern-Brücke auf das neugestaltete Kennedy-Ufer mit dem Hotel Hyatt, den breiten Rheintreppen, Alt St. Heribert und dem schönsten Blick auf

Dom, Altstadt und Groß St. Martin. Zurück über die Deutzer Brücke geht es zum Heumarkt mit dem gläsernen Palast des 1988 erbauten Maritim Hotels. Treffpunkt ist das Reiterstandbild auf dem Heinrich-Böll-Platz an der Hohenzollernbrücke. Teilnahme-kosten acht Euro. Info und Anmeldung bei Jutta Müller, Telefon 02233-21176 oder 0178/213 4034. (ht).

AILEEN im Weißer Skulpturengarten

Die nächste musikalische Matinee im Skulpturengarten von Stefan Kaiser in Weiß, Hauptstraße 52, findet am Sonntag, 16. Juni, um 11.30 Uhr statt. Es singt und spielt das „Duo AILEEN“.

Das Duo AILEEN ist eine echte Einheit: Direkt, emotional und gerade heraus. Die deutschsprachigen Songs der beiden Kölner Musiker bieten eine vielschichtige Projektionsfläche, die hinabtauchen lässt und den Raum bietet, sich berühren zu lassen. Die facettenreichen Texte werden getragen von einem puren, unmittelbaren Sound, der span-

nend und gehaltvoll Gesang, Gitarre und Klavier inszeniert. Gesang, Rhythmus und Klänge lassen Freude, Tränen und Träume erleben – und ein wenig den Raum verschieben.

Auf der Bühne sind AILEEN eine Einheit aus zwei sprühenden Teilchen, die mutig umeinander kreisen, um im richtigen Moment das Publikum zu berühren. „Wir sind, was wir tun.“ AILEEN, das sind Ellen Schneider, Gesang, Gitarre, und Michael Nötges, Gesang und Backings. Info auch unter www.aileenmusik.de. (ht).

Kölner FDP: Yvonne Gebauer in den FDP- Bundesvorstand gewählt

Beim Parteitag der Freien Demokraten in Berlin wurde die Kölnerin Yvonne Gebauer, (52), Schul- und Bildungsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, in den Bundesvorstand gewählt. Sie kandidierte auf der „freien Liste“ als Beisitzerin und konnte im ersten Wahlgang mit 64 Prozent das fünftbeste Ergebnis erzielen.

In ihrer Bewerbungsrede betonte Gebauer: „Was ich in den neuen Bundesvorstand einbringen werde, ist meine Erfahrung aus dem täglichen Handeln in Regierungsverantwortung. Ich möchte im Bundesvorstand insbesondere

daran mitarbeiten, für die Herausforderungen im föderalen Bildungssystem auf der Ebene der Bundespartei Antworten zu entwickeln.“

Der Kölner FDP-Chef Lorenz Deutsch über Gebauers Wahl: „Wir Kölner Freien Demokraten freuen uns sehr darüber, dass wir mit Yvonne Gebauer jetzt auch einen direkten Draht in die Spitze der Bundespartei haben, nachdem unser Kölner Parteifreund Reinhard Houben seit der Bundestagswahl 2017 bereits Mitglied der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag ist.“ (ht).

Literatur in den Häusern der Stadt

Das Festival des Kunstsalons Köln „Literatur in den Häusern der Stadt“ findet vom 12. bis zum 16. Juni statt. Dabei gibt es auch vier Veranstaltungen hier bei uns im Kölner Süden.

Am Freitag, 14. Juni, 19 Uhr, findet im Privathaus der Gastgeber Monika und Peter Tonger in Rodenkirchen, Auf dem Brand 10, eine Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Gottfried Keller statt. Die Gastgeber laden zu einer Erkundung der wohl bekanntesten Novelle von Keller, „Kleider machen Leute“, ein. Peter Tonger rezitiert und betrachtet das Werk auf meisterliche, ausführliche und unübertroffene Art. Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 15 Euro zzgl. VVK. Auch am Samstag, 15. Juni, 18 Uhr, findet eine Lesung statt. Um 19.30 Uhr am 14. Juni sind

Ilse Bischof und Bruno Wenn zu Gast im Kunstraum Fuhrwerkswaage in Sürth, Bergstraße 79. Sie lesen aus dem neuesten Thriller von Veit Heinichen „Borderless“. Eintritt wie oben.

Die vierte Veranstaltung im Kölner Süden findet bei den Gastgebern Dr. Tatjana Lingohr und Walter Stephany in der Brohler Straße 13 in Marienburg statt. Am Samstag, 15. Juni um 19 Uhr, in von Oswald Mathias Ungers entworfenen außergewöhnlichen Räumlichkeiten des ICON-Institutes, nimmt Regisseur Chris Kraus die Gäste mit auf eine witzige und bewegende Reise in das New York der 1990er Jahre.

Eintritt wie oben, Karten über www.kunstsalon.de, Ticket-Hotline 0221/936 797 05. (ht).

Immendorfer Grundschule lädt zum Trödeln ein

Kinderkleidung, Spiele, Bücher, eben alles „Rund um Kind“ gibt es in der Schule IM Süden, Teilstandort Immendorf, Godorfer Straße 29 in Köln-Immendorf. Der Kinderflohmarkt findet am 15. Juni von 11:45 bis 14:45 Uhr statt. Nach der Schnäppchenjagd lädt die Cafeteria bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen oder belegten Brötchen zum Verweilen ein. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Verkaufsinteressenten können sich bis zum 11. Juni unter flohmarkt.immendorf@gmx.de melden.

Der Sankt Martins-Zug in Immendorf wird seit vielen Jahren von Eltern (teils Ehemaligen) der Immendorfer Grundschule privat organisiert. Da es immer weniger Firmen in Immendorf gibt, wurde es von Jahr zu Jahr schwieriger, genügend Gelder zu sammeln, die das Fortbestehen des Zuges sichern. Inzwischen sind die Rücklagen aufgebraucht und die Kasse ist leer.

Das Flohmarkt-Team, das Sankt Martin-Team, der Förderverein

der Immendorfer Grundschule, Herr Becker (Schulleiter der GGS Schule IM Süden) und die Stadt Köln haben sich daraufhin zusammengesetzt, um eine Lösung zu finden.

In Zukunft wird es nun so sein, dass der Erlös des Kinderflohmarktes zu 100 Prozent an den Sankt Martins-Zug gespendet wird. Die Einnahmen decken einen großen Teil der Kosten eines Zuges ab; somit haben die Grundschüler hoffentlich auch weiterhin die Möglichkeit, in ihrem Stadtteil den Zug zu erleben.

Das Flohmarkt-Team lädt alle Immendorfer herzlich ein, die Cafeteria auf dem Kinderflohmarkt zu besuchen. Der liebevoll selbstgebackene Kuchen und alle anderen Speisen können auch mitgenommen werden. Claudia Krauthausen vom Flohmarkt-Team: „Mit Ihrem Kauf in der Cafeteria unterstützen Sie das Fortbestehen des Sankt Martin-Zuges in unserem Stadtteil.“ (ht).

PARTEY
HOKUS POKUS
KÖLN
PRÄSENTIERT

BLÄCK FÖÖSS

TEIL VI **mit LINUS**

KONZERT IN RODENKIRCHEN

29. NOV 2019 | **AULA GYMNASIUM RODENKIRCHEN** | **KARTEN EUR AB 29,90**

BEGINN 19:00 UHR | **EINLASS 18:00 UHR** | KARTEN IM VORVERKAUF ERHÄLTlich BEI: GETRÄNKE DUSCHAT, RINGSTRASSE 45, 50996 KÖLN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Sunrelax Sonnenstudio Köln-Immendorf | absatzplus für Marketing im Handel und im Einzelhandel | TRINICWARE für Spenden für Kleinanzeigen - GmbH

EINE VERANSTALTUNG DER BODER-DUSCHAT GbR | INFO@HOKUSPOKUS-KOELN.DE

29.08.19

GROSSES EINSCHULUNGS-BUFFET

Mit vielen Highlights:

Große Auswahl an warmen Speisen, Antipasti, Salaten und frischem Gemüse. Reichhaltige Beilagenauswahl, kunterbunte Desserts und vieles mehr!

Erwachsene **24,50 €** pro Person
Kids bis 12 Jahre **1,00 €** pro Lebensjahr
i-Dötzchen natürlich frei!

Quefsch
Rodenkirchener Brauhaus

Reservierungen erforderlich unter Telefon 02 21 - 26 03 68 03

DER FC IST
**WIDDER
DO**

WO BLEIBST
DU?

WERDE
FC
FC-MITGLIED.DE



SPÜRBAR ANDERS.

KCG: „Weyand-Gedächtnis-Rennen“ und Sommerfest

Der Kanu-Club Grün-Gelb (KCG) lädt wieder zu seinem Sommerfest mit dem in diesem Jahr 39. „René -Weyand-Gedächtnis-Rennen“ ein.

Termin ist Samstag, 29. Juni, ab 10 Uhr auf dem Vereinsgelände im Wassersport-Zentrum Köln-Süd in Rodenkirchen hinter dem Campingplatz Berger auf der Uferstraße 81.

Das Rennen selbst wird mit Groß-Canadiern auf dem Rhein

ausgetragen, besteht aus einem Riesentorlauf mit Abfahrts- und Kombinationswertung. Teilnehmern am Rennen kann jedes Team (also auch ein Fußball- oder anderer Sportverein) mit sechs Mann plus Steuermann. Ein Steuermann lässt sich ggf. organisieren, Meldeschluss ist am 19. Juni, Info und Anmeldung Telefon 0221/39 24 32, Startgeld zwölf Euro pro Boot. Start der Rennen ist um 10 Uhr.

Zum Sommerfest auf dem Vereinsgelände sind Jedermann und Jedefrau herzlich eingeladen. Ne-



Beim „René-Weyand-Gedächtnis-Rennen“ kämpfen Mannschaften im Groß-Canadier auf dem Rhein gegeneinander an. Foto: Archiv KCG.

ben den spannenden Rennen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Abends gibt es noch eine

Party mit Kölsch vom Fass, alkoholfreien Getränken, Live-Musik und Cocktail-Bar. (ht).

Jens Frank, Vorstandsmitglied des TCR, starb mit 51 Jahren

Niemand kann es so richtig fassen. Gerade noch feierten die Brüder Jens und Lars Frank ihre erste Saisonöffnung des im Winter neu gegründeten TCR, dem Tennisclub am Unterer Weißer Weg. Mit einem bunten Programm, das die Anlage so noch nie erlebt hatte. Fast 600 Besucher freuten sich mit der Familie, die alles, was möglich war, seit der Vereinsgründung in die Anlage investiert hat. Sämtliche Familienmitglieder, die Kinder, aber auch die Trainer, hatten im Vorfeld mit angepackt, um eine tolle Eröffnung zu gewährleisten.

Am 28. April wurde dann in einer unfassbaren Wetterschneise - denn sowohl in Rodenkirchen als auch in Sürth regnete es, während es auf der Tennisanlage

trocken blieb - bis in die Abendstunden gefeiert. Allein an diesem Tag konnte der Verein 55 Neuanmeldungen verzeichnen. Und dann geht Jens Frank an diesem Abend nach Hause und kommt nicht mehr zurück. Mit gerade mal 51 Jahren verstarb

der zweite Vorsitzende in seiner Wohnung in der Südstadt. Am 28. April, dem Tag der Saisonöffnung, auf den die Franks so sehnlichst gewartet hatten. „Es sah aus, als wäre er friedlich eingeschlafen“, meint sein Bruder. Jens Frank hinterlässt eine

zehnjährige Tochter und seine Lebensgefährtin Aneta, seine Eltern, seine Familie. „Es ist ein unglaubliches Loch, das er hinterlässt, menschlich aber auch beruflich.“

Als Team haben die Brüder über 15 Jahre gemeinsam die Haus-



Jens Frank. Foto: Thielen.



- Ihr Gutachter mit Sachverstand -

KFZ - Sachverständigenbüro gmbh

Unfall? Wir helfen!

Es ist Ihr gutes Recht, einen unabhängigen Kfz-Sachverständigen zu beauftragen.

Seit mehr als 30 Jahren erstellen wir unabhängige Unfall- und Schadengutachten, Unfallrekonstruktionen und unterstützen Sie bei der für Sie kostenlosen Schadenabwicklung mit der gegnerischen Versicherung.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Verkehrsfachanwälten, Autohäusern, Kfz-, Karosserie- und Markenfachwerkstätten vermitteln wir Ihnen die besten Adressen für eine schnelle und fachgerechte Abwicklung Ihres Schadens.

Sprechen Sie mich an! Ich stehe Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Marcus Findeisen

Weißer Straße 18 • 50996 Köln-Rodenkirchen
Fon 02 21 - 935 24 24 • Fax 02 21 - 935 24 23
info@sachverstaendigenbuero-findeisen.de



**Gesund sein & Gesund bleiben
kann so einfach sein - durch Sport
im TV Rodenkirchen 1898 e.V.**



Entdecke die Vielfalt im TVR ...

Dein Ort für Sport

Probetraining jederzeit möglich!

Angebote im TVR

Aerobic für Sie	Fit & Fun für Kids	Qi Gong
Aerobic Stepp-Cocktail	FitnessSportCenter	Radwandergruppe
American Football	Fitness Perfekt Body	Reha-Sport - NEU!
Ausgleichssport	Fitness-Wellfit	Rücken aktiv
Aquasport	Frauen-Power	Schwimmen
Aquafitness	Frauen-Fitness	Schwimmlernkurse
Aquagymnastik	Fußball für Kids	Sportabzeichengruppe
Atama-Zirkel	Fußball	Triathlon
Babyschwimmen	Gesundheitssport	TRX-Training
Badminton	Judo	Volleyball
Basketball	Ju-Jutsu	Walking/NordicWalking
Body-Tuning	Jungenturnen	Wassergymnastik
B.O.P.	Kinder-Spiel-Spaß	Wirbelsäulengymn.
Capoeira - NEU!	Kinderturnen/-sport	Yoga
Cheerdance - NEU!	Koronarsport	Zirkus - Manege frei
Cheerleading - NEU!	Leistungsturnen wbl.	Zumba
Eltern-Kind-Sport	Leichtathletik	und vieles mehr ...
EXCIO-Zirkel	Pilates	
Faszien Training	Parcours - demnächst	

**Weitere Infos erhalten Sie in der TVR Geschäftsstelle im Clubhaus auf der BZA (Rotes buntes Haus), Sürther Str. 195, 50999 Köln, Tel. 0221 - 669 50 50, Fax 0221 - 669 50 5-29, E-Mail info@tvr1898.de, Internet www.tvr1898.de,
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr und Mo. bis Do. 16 - 20 Uhr**

29. & 30. Juni 2019
Sportfest des TV Rodenkirchen
mit Gewinn-Mitmach-Aktionen

*Vorbei kommen
lohnt sich!*

verwaltung Frank geführt, in dritter Generation. „Wir waren ein super Team, er war der Zahlenmensch, ich eher für den Außendienst geeignet“, so Lars Frank. Die Worte fallen Lars schwer. Sein Bruder sei kerngesund gewesen. „Er war immer sportlich und hat auf seine Ernährung geachtet.“ In den Augen von Lars hatte sein Bruder dennoch ein tolles Leben. „Es hätte nur noch mindestens 30 Jahre andauern sollen“, meint er leise. Denn was seine Familie besonders an ihm schätzte, war seine positive Art. „Immer ist er den Menschen offen begegnet, auch wenn er sie nicht kannte. Er war diplomatisch und zielstrebig“, ergänzt Lars' Ehefrau Ulrike Frank. Seine Zielstrebigkeit hat auch ganz sicher zur ersten Saisonöffnung beigetragen.

Mittlerweile hat der Verein in der kurzen Zeit 460 Mitglieder verbucht. „Wir werden unsere Pläne natürlich weiter verfolgen, auch wenn es eine extreme Kraftanstrengung wird“, erklärt Lars Frank. Dass sich der Verein verstärken und eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden muss, ist den Vereinsmitgliedern bewusst. Am 24. Mai wurde Jens Frank aber zunächst einmal unter großer Anteilnahme auf dem Neuen Friedhof in Rodenkirchen beigesetzt. Unser Beileid gilt der gesamten Familie Frank und allen Angehörigen. (sm).

Reitfest im Weißer Bogen

Am Pfingstwochenende 8. und 9. Juni veranstaltet das Reit-Therapie-Zentrum Weißer Bogen sein traditionelles Reitfest auf dem Pflasterhof am Ende des Pflasterhofweges. Am Samstag, 8. Juni, stehen ab 12 Uhr die Dressur-Wettbewerbe, die Kostümkür und abends die Saloon-Party mit Diskjockey auf dem Programm, am Sonntag, 9. Juni, finden ab 12 Uhr die Spring- und Geschicklichkeits-Wettbewerbe, der Präzisionsparcours, Fun & Trail sowie Jump & Run statt. Außerdem gibt es ein Rahmenprogramm für die ganze Familie. Weitere Info unter www.rtz-weisser-bogen.de. (ht).

Neues Angebot: Jugendrudern auf dem Rhein

Der Kölner Ruderverein von 1877 e. V. (KRV) bietet ab sofort einen eigenen Termin für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren an, die in Rodenkirchen mit Gleichaltrigen entspannt das Rudern lernen möchten. Der Schwerpunkt liegt hier auf einer gesundheitsfördernden sportlichen Freizeitgestaltung in örtlicher Nähe zum Wohnort sowie dem geselligen Miteinander im Anschluss an den Sport.

Treffpunkt ist das Clubhaus des KRV an der Barbarastraße 47-49 in Rodenkirchen jeweils montags von 17 bis 19 Uhr. Voraussetzung ist der Nachweis des Schwimmabzeichens in Bronze. Die sportliche Aktivität wird durch jugendliche Trainer und Übungsleiter angelei-

tet, die sich auch um die außersportliche und soziale Einbindung der Teilnehmer kümmern.

Für weitere Fragen steht interessierten Jugendlichen im Verein Ben Langebartels unter Tel. 0177-3437789 zur Verfügung, verbindliche Anmeldungen bitte per Mail an info@krv77.de. Der KRV ist der älteste und größte Kölner Ruderverein, der eine breite Vielfalt an sportlichen Angeboten für alle Leistungs- und Altersgruppen bereithält. Dazu zählen neben den Trainingsmannschaften für den Leistungssport auch eine eigene Mannschaft für den jährlich am zweiten Wochenende im Juli stattfindenden Stadtachter. Alle Angebote zum Rudersport im KRV unter www.krv77.de. (ht).



Rudern ist ein Sport, der sehr gesund ist und den man bis ins hohe Alter ausüben kann. Die Ruderkurse für 14- bis 18-jährige sind eine ideale Gelegenheit, den Sport einmal kennen zu lernen. Foto: KRV.



Viktoria-Hauptsponsor Franz-Josef Wernze (rechts) begrüßt den neuen Trainer Pavel Dotchev. Foto: Viktoria.

Pavel Dotchev wird Cheftrainer von Viktoria Köln

Drittliga-Aufsteiger Viktoria Köln wird mit einem erfahrenen Trainer in die neue Saison in der dritten Liga gehen: Pavel Dotchev hat auf der Schäl Sick unterschrieben. Der 53-Jährige stand bislang in 210 Drittligaspielen an der Seitenlinie. Zuletzt war er bei Hansa Rostock unter Vertrag. „Ich freue mich auf diese Aufgabe bei der Viktoria. Es ist ein sehr spannendes Projekt. Ich weiß, wie groß die Herausforderung wird, weil die Liga verdammt schwer ist. Deshalb ist es wichtig, dass wir diese Zeit jetzt gut nutzen, um unsere Hausaufgaben zu machen und uns gut vorzubereiten. Dann werden wir eine erfolgreiche Saison spielen“, sagte

Pavel Dotchev. Viktoria-Hauptsponsor Franz-Josef Wernze erklärte die Entscheidung: „Wir wollten einen Trainer haben, der sich in der Materie der dritten Liga bestens auskennt. Unser Ziel als Neuling muss es sein, nicht sofort wieder abzusteigen. Deshalb haben wir Pavel Dotchev ins Team geholt.“ Sport-Vorstand Franz Wunderlich ergänzte: „Wir hatten sehr gute Gespräche mit Pavel Dotchev. Ich freue mich, dass alles so reibungslos abgelaufen ist und wir uns jetzt gut auf die neue Saison vorbereiten können. Pavel bringt die Erfahrung mit, die wir in dieser anspruchsvollen dritten Liga gesucht haben.“

TVR: Ein Wochenende rund um den Sport

Am Wochenende des 29. und 30. Juni steht die sportliche Vielfalt beim Turn-Verein Rodenkirchen auf der Bezirkssportanlage in Michaelshoven auf dem Programm. So finden hier Turniere für die Fußballjugend samstags und sonntags statt. Außerdem findet am Sonntag der Kids Cup Cologne in der Disziplin Leichtathletik

für die Altersstufe bis 11 Jahren statt. Hier kann jedes Kind, das Lust und Laune auf Schlagball-Wurf, Weitsprung und Sprint hat, mitmachen. Hierfür ist eine Anmeldung vorab nötig – Infos unter c.buettner@tvr1898.de.

Des Weiteren finden ein Badmintonturnier und der Leistungs-

turn-Miniwettkampf am Samstag und am Sonntag parallel das Basketballturnier in der Turnhalle der Gesamtschule Rodenkirchen statt.

Wer einmal ein American Football Ligaspiel live sehen möchten, kann dies am Sonntag ab 15 Uhr auf der BSA Sürther Feld erleben. Viele selbstgemachte Le-

ckereien gibt es für den kleinen und großen Hunger vor Ort. Bei der aktiven Sport-Mitmach-Aktion gibt es am Samstag und Sonntag jeweils als Hauptgewinn eine Halbjahres-Mitgliedschaft zu gewinnen. Vorsitzende Iris Januszewski: „Wir freuen uns auf Ihr Kommen - Start jeweils ab 10 Uhr!“ (ht).

Seit 22 Jahren für Sie da

MALERBETRIEB
SCHEEN

- ✦ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✦ Moderne Raumgestaltung
- ✦ Bodenbelagsarbeiten
- ✦ Fassadengestaltung, Wärmedämmung
- ✦ Sanierung bei Schimmelpilzbefall (TÜV-geprüft)

Meisterbetrieb · Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
fon 0221 - 35 24 10
mobil 0177 - 38 19 197
fax 0221 - 39 23 07
maler-scheen@arcor.de



Ein Teil
der Region



MÜLLER

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Komfort Schuhe für Sie + Ihn

Maternusplatz 2 ■ 50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221-39 31 86

www.orthopaedie-mueller.de



**OLIVER MARKS
MEISTERBETRIEB**


Sanitär / Heizung / Solar

Wir sind umgezogen:

Mannesmannstraße 8
50996 Köln /Industriegebiet
Tel.: 0221 800 21 79
Mobil: 0170 418 53 80
info@oliver-marks.de

- > Kundendienst
- > Wartung
- > 24 Std.- Notdienst
- > Solaranlagen
- > Beratung
- > Installation

Eiscafé



Marco



Auch für Veganer haben wir das richtige Eis!

Inh. Fam. Carrozzo

Maternusplatz 1 - Rodenkirchen



Der Achter des Veranstalters KRV 1877 hat fleißig trainiert und will beim Stadtachter angreifen. Foto: KRV.

89. Stadtachter des Kölner Rudervereins von 1877 startet am 13. Juli

Als sportliches Highlight der Kölner Lichter lädt der Kölner Ruderverein von 1877 e. V. (KRV) am Samstag, 13. Juli, zum 89. Stadtachter ein. Wieder gehen in den frühen Abendstunden zehn hochmotivierte Rennachter ins Rennen um den Herausforderungspreis der Kölner Oberbürgermeisterin. Das Rennen startet im Bereich der Kranhäuser, das Ziel ist die Hohenzollernbrücke – das eigentliche Ziel aber ist es, das stärkste Achter-Team aus der Region unter sich auszumachen. Das junge Team des KRV hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und rechnet sich eine gute Chance auf eine der vorderen Platzierungen aus. Trainer Aaron Linden dazu selbstbewusst: „Dieses Jahr sollten wir es schaffen, unter den ersten Drei

zu landen. Unsere Jungs sind wieder ein Jahr älter, kräftiger und erfahrener geworden. Wir greifen an!“ Am Rodenkirchener Clubhaus sammeln sich alle Teams, um vom dortigen Steg die Boote aufs Wasser zu bringen. Ab dem Nachmittag gibt es wieder ein buntes Programm im bewährten Rahmen der Strandparty, bei der der ganze Stadtbezirk auf den Beinen ist. Der WDR überträgt die Regatta live ab dem frühen Abend in seiner Berichterstattung über die Kölner Lichter, Benno Kerling als Organisator des KRV kommentiert sachkundig das Ereignis. Nähere Angaben an zu den gemeldeten Mannschaften und dem Unterhaltungsprogramm erfahren die Leserinnen und Leser im nächsten Bilderbogen. (ht).

TSV Immendorf lädt zum Sommerfest und Volksradfahren

Am Sonntag, 30. Juni, veranstaltet der TSV Immendorf sein öffentliches Sommerfest auf dem Gelände der Alten Schule, Godorfer Straße 2/Ecke Berzdorfer Straße.

Groß und Klein, Alt und Jung sind im Rahmen des Festes auch zum 41. Volksradfahren eingeladen. Die 21-km-Rundstrecke führt

über Rondorf, Hochkirchen, Rodenkirchen, Weiß, Sürth, Godorf zurück nach Immendorf. Gestartet wird zwischen 10 und 12 Uhr. Erwachsene (vier Euro Startgeld) wie Kinder und Jugendliche (kein Startgeld) erhalten eine Erinnerungsmedaille und nehmen an der Verlosung teil. Pokale werden an die drei teilnehmerstärksten Gruppen vergeben. (EB).



Warten auf den Eintrag ins Gästebuch der Stadt Köln. Von links die beiden Vizepräsidenten Harald Schumacher und Markus Ritterbach, dann die Spieler Vincent Koziello, Johannes Geis, Rafael Czichos, Matthias Bauer, Marcel Risse, Timo Horn, Fredric Sörensen, Simon Terodde und Marco Höger. Foto: Thielen.



Jubel beim 1. FC, Trauer und bei der Fortuna



Unterschiedlicher können zwei Fußballvereine aus derselben Stadt die Saison nicht beenden: während der 1. FC Köln demnächst wieder in Liga eins spielt, muss Fortuna nach fünf Jahren in Liga drei in Zukunft eine Klasse tiefer spielen.

Negativer Schlusspunkt einer verkorksten Saison: am vorletzten Sonntag im Mai verloren die Südstädter auch noch das Endspiel um den Bitburger Pokal des westdeutschen Fußballverbandes gegen Alemannia Aachen mit 1:3. Durch die Niederlage verpasste der Verein auch die Teilnahme an der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals, was allein ein Startgeld von fast 150.000 Euro gebracht hätte. Weitere Folge des Abstiegs: Die bisherige „Spielbetriebs GmbH“ wird aufgelöst, Investor Michael W. Schwetje zieht sich zurück. Der Vorsitzende des Vereins Fortuna Köln, Hans-Jörg Westendorf, wollte in den Tagen nach dem Pokal-Aus zunächst das Gespräch mit Trainer Zapel suchen und bei einer Einigung gemeinsam an die Verpflichtung von Spielern gehen, damit die Fortuna in der nächsten Saison mit einer wettbewerbsfähigen Mannschaft an den Start gehen kann.

Ganz anders die Lage beim großen Nachbarn. Oberbürgermeisterin Henriette Reker hatte die Herren- und die Damen-Mannschaften des Geißbocks-Clubs ins Rathaus zum Eintrag ins Gästebuch der Stadt Köln gebeten. Beide Mannschaften waren in dieser Saison in die erste Bundesliga aufgestiegen, die Stimmung war entsprechend. Auch die Vereinsspitze war anwesend. So sah man die beiden Vizepräsidenten Harald Schumacher und Markus Ritterbach,

das kommissarische Vorstandsmitglied Stefan Müller-Römer sowie Manager Armin Veh und Geschäftsführer Alexander Wehrle. Henriette Reker lobte die Damen-Mannschaft, die gar nicht als Favorit in der Liga angetreten war, aber unter anderem durch eine Serie mit sieben Siegen hintereinander den Sprung in die höchste Liga geschafft habe. Die Herren-Mannschaft sei mit dem Motto „Nur zusammen sin mer stark“ als Favorit ins Rennen gegangen und habe

das Ziel trotz einiger Rückschläge souverän erreicht. Reker lobte noch „die Strahlkraft, die vom 1. FC Köln in unsere Stadt ausgeht“ und wünschte dem Verein für die Zukunft, dass er sich wieder dauerhaft in der obersten deutschen Spielklasse etablieren könne! Die Nationalspieler des Clubs gehen teilweise mit ihren Nationalteams in Länderspiele, die anderen feierten noch einmal das Erreichte und traten dann den circa fünfwöchigen Urlaub an. (ht).



Vor dem letzten Heimspiel gegen die SG Sonnenhof Groß-Asbach (0:2) wurden die scheidenden Spieler mit einem Kölsch-Fässchen vom bisherigen Investor Michael W. Schwetje (ganz links) verabschiedet. Der zweite nach rechts neben Schwetje ist der verletzte Fortuna-Kapitän Hamdi Dahmani. Foto: Thielen.

60 JAHRE KÖLNER BILDERBOGEN:

„Du hast die ganze Bandbreite des Lebens!“



HELMUT THIELEN BLICKT IM GESPRÄCH MIT ENGELBERT BROICH AUF DIE ACHTZIGER JAHRE MIT DER ZEITSCHRIFT ZURÜCK

Sechs Jahrzehnte „Bilderbogen“ im KBB-Verlag. Innerhalb dieser langen Zeit gab es einen Einschnitt. Das war 1982, genauer im März vor 37 Jahren: Die Brüder Helmut und Karl-Heinz Thielen erwarben den Verlag – und erweckten die monatlich erscheinende Zeitschrift zu neuem Leben. Fortan zeichnete Helmut Thielen verantwortlich für Inhalt und Gestaltung, bis heute.

Die Anfänge im Jahr 1982

In vier Beiträgen blicken Redakteurinnen und Redakteure mit Helmut Thielen auf seine bisherige Zeit als Chefredakteur zurück. Zum Auftakt lassen wir die Vorgeschichte und erste „Dekade“ bis 1990 Revue passieren. „Ich habe damals, im Frühjahr 1982, einen Werbebrief gelesen. Die beiden Vorbesitzer, die den KBB-Verlag von Charlotte Key, Witwe des Gründers Willy Key, 1981 erworben hatten, wollten den Bilderbogen zu einem vierzig Seiten starken Kulturmagazin im Kölner Süden machen“, erinnert Helmut Thielen. Der Journalist war zu der Zeit freier Mitarbeiter bei der „Kölnischen Rundschau“ und festangestellter Redakteur der Wochenzeitung „Rheinbogen“. „Ich hatte bereits Pläne für ein eigenes Lokalmagazin geschmiedet. Da rief einer der Vorbesitzer in der ‚Rheinbogen‘-Redaktion an, wollte den Chef sprechen.“



Reibekuchen-Stammtisch mit den beiden Rektoren der Grüngürtelschule und der Ernst-Moritz-Arndt-Schule, Anneliese Meyer-Berhorn und Willi Kemper (siehe Anmerkung unten.) Geschrieben hat über diese Begegnung unser freier Mitarbeiter Fritz Schramma, Helmut Thielen und Herbert Hafener hören zu. Foto: Thielen.

Geistesgegenwärtig überzeugte Thielen zunächst seinen Vorgesetzten, dass das Telefonat für ihn sei. Und schließlich den Anrufer, dass dieser bitte nur mit ihm über den beabsichtigten Verkauf des Verlages verhandeln möge. Gesagt, getan.

Das erste Büro bezog das kleine Team im Auenviertel. „Wir haben den Schwerpunkt sofort auf das lokale Geschehen gelegt.“ In diesem Ressort war und ist Thielen bewandert. Weiterhin arbeitete er für eine Kölner Tageszeitung und den „Rheinbogen“, nach dessen Einstellung im Juni 1982

umgehend für ein weiteres Printmedium. Als die Arbeit immer umfangreicher wurde, gab er seine dortige Festanstellung auf. Und nachdem der 34-Jährige 1985 das von ihm gegründete Magazin „Kölner Sport“ abgestoßen hatte, galt seine Konzentration allein dem „Bilderbogen“. „Der schnelle und stetig wachsende Erfolg des Blattes hängt sicher auch mit den äußeren Umständen zusammen: Als gebürtiger Rodenkirchener benötigte ich keine Eingewöhnungsphase. Die Verantwortlichen in den meisten Einrichtungen und Vereinen

vor Ort waren mir bekannt. Ich kannte viele Geschäftsleute und Kunden, sie kannten mich.“ Deren Reaktion auf die (wieder) deutliche lokale Ausrichtung blieb nicht aus. Die Wertschätzung des „Bilderbogen“ lasse sich laut Thielen denn auch an dem kontinuierlich gestiegenen Anzeigenvolumen festmachen. „Entsprechend waren wir in der Lage, den redaktionellen Anteil auszuweiten.“

Dauerbrenner im Kölner Süden

„In den ersten Jahren nach der Übernahme des ‚Bilderbogen‘ kristallisierten sich Themen heraus, die sich sehr bald zu ‚Dauerbrennern‘ entwickelten.“ Helmut Thielen nennt die Bebauung des Sürther Feldes, den Ausbau des Godorfer Hafens, Karneval und Hochwasserschutz. „Im März 1984 fragten wir: Kommt jetzt die Hochwasserschutzmauer?“ Regelmäßig berichtete der „Bil-



**ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH, KOMPETENT -
rund um Bad und Heizung in Haus und Wohnung**



WEIß & SCHMIDT
Sanitär und Heizung

Weiß & Schmidt GmbH · Kelvinstr. 27 · 50996 Köln · Tel. 02236 - 949 10 18
E-Mail: info@ws-haustechnik.koeln · Internet: www.ws-haustechnik.koeln

derbogen“ zudem über den 1. FC Köln. Sozusagen aus erster Hand. Helmut's Bruder und bis 2018 „Bilderbogen“-Herausgeber Karl-Heinz war lange als Manager und Vorstandsmitglied beim FC tätig. „1986 schmiss er aus internen Gründen die Brocken hin.“ Hätte sein Bruder weitergemacht, ist Helmut überzeugt, wäre für die Anhänger des Clubs „Erstliga-Abstieg“ ein Fremdwort geblieben. Zumal Karl-Heinz als „Erfinder des Kupferdrahts“ gilt, wie es Toni Schumacher mit Blick auf dessen finanztechnische Umsicht, besser geschäftlichen Instinkt formuliert hat. „Und wer beispielsweise die Talente Littbarski und Häßler für 'kleines' Geld aus Berlin in die Domstadt gelotst hat, dem darf man zudem eine große fußballerische Kenntnis attestieren“, so Helmut Thielen.

Zu den „Dauerbrennern“ zählt auch Dieter Maretzky. „Seit 1981 sitzt der engagierte Weißer der Bürgervereinigung Rodenkirchen vor.“ Tatsächlich seien schon früh seitens der Bezirksvertretung



Empfang in der brasilianischen Botschaft in der Marienburg: Welt-Fußballer Pelé gibt Helmut Thielen und Alois Stolz vom Bezirksamt in Rodenkirchen ein Autogramm. Foto. Thielen.

Rodenkirchen (BV) vom Stadtrat mehr Rechte eingefordert worden, greift der Chefredakteur ein bis heute ungelöstes Problem auf. „In den ersten Legislaturperioden durfte die BV nicht über Geld verfügen, heute eher 'Almosen' verteilen.“ „Ungerecht“

empfindet das Thielen. Denn das bevölkerungsnahes Gremium sei zuständig für ein Gebiet mit mehr als 100.000 Einwohnern, also wie eine Großstadt. Interessant findet er, dass ehemalige BV-Mitglieder nach ihrer Wahl in den Rat sich an frühere Forde-

rungen nicht mehr haben „erinnern“ können.

Missglückter April-Scherz

Gut im Gedächtnis ist Thielen ein folgenreicher Scherz in der April-Ausgabe 1983. „Der ausgedachte Bericht von der Einführung des 'Super-Junior-Kontos' für Vier- bis Zehnjährige bei Banken und Sparkassen klang so ernsthaft, dass Menschen in der Stadtparkasse ein solches eröffnen wollten. Einige Angestellte konnten nicht ernst bleiben. Es gab bittere Beschwerden, sodass die Geschichte bis hinauf in den Vorstand gegangen ist. Wir hatten nicht bedacht, dass der 'Bilderbogen' ja auch weit über den Monatsanfang hinaus gelesen wird.“

1989 feierte man in Rodenkirchen 1000 Jahre urkundliche Ersterwähnung. „Wir haben durchgehend über die zahlreichen Veranstaltungen berichtet. Schon ein Jahr zuvor startete der 'Bilderbogen' das Schreibprojekt

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIEßEN!



**REWE
CENTER
INGO ISTAS
DEIN MARKT**

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TEL. 0221 935883



PERFEKT GEGRILLT – SPEZIALITÄTEN FÜR IHR GRILLERLEBNIS

An unserer Servicetheke, der längsten von Köln, finden Sie alles für ihr Grillerlebnis. Ausgesuchte Fleischqualitäten wie französisches Charolux, US-Beef und **jetzt neu in unserer Bedienungstheke Biofleisch vom Naturverbund Niederrhein.**

Lassen Sie sich von unseren Grillprofis beraten.

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

**MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR**



Ein Schnappschuss aus den frühen achtziger Jahren von einer Fußball-Mannschaft aus Bezirksvertretern und Bezirksamtsmitarbeitern. Stehend von links sind das Helmut Thielen, Norbert Krämer, Helmut Eimer, Harry Blum (alle CDU), Hans Esser, Unbekannt, Alois Stolz, Hans Wieland (alle Verwaltung), der spätere Oberbürgermeister Norbert Burger. Hockend von links Georg Pitzen, Dr. Erich Körner (Verwaltung), Eberhard Kuchenbuch und Hubert Koch sen., beide CDU, Hans-Dieter Stiel /SPD) und ein FDP-Bezirksvertreter. Foto: Thielen.

‘Tatort Rodenkirchen’ als Kurs der Volkshochschule Köln, die eine von Wolfgang Guth geleitete Zweigstelle im Sommershof unterhielt. Die Journalistin Renate Hofmann steuerte die mit

wechselnden Teilnehmer*innen besetzte Gruppe. Eine Mitschreiberin meinte, dass man etwas mit gestohlenen DDR-Pässen machen müsse. Als sie zum nächsten Termin ausblieb, ließ die Gruppe

in der Fortsetzung die Pässe am Verteilerkreis im Müll verschwinden.“ Einmal lehnte Thielen den Abdruck einer „Tatort“-Folge ab. „So ein Mist kommt mir nicht ins Blatt“, hatte er intern kommuni-

ziert. Im Heft selbst begründete er das Fehlen mit „technischen Problemen“.

Morgens Bundeskanzler, abends Kaninchen-Ausstellung

„Du hast die ganze Bandbreite des Lebens“, erklärt Helmut Thielen, was ihn früh motiviert hat, Lokaljournalismus zu betreiben. „Das wurde mir im Februar 1984 besonders bewusst. Da besuchte ich morgens dank des aus Rodenkirchen stammenden Metzgermeisters Klaus Wagner, damals Bauer im Kölner Dreigestirn, einen Empfang bei Bundeskanzler Helmut Kohl in Bonn. Abends fuhr ich nach Immendorf zur Kaninchenausstellung, eine Veranstaltung, zu der nicht nur gerüchteweise stets die Neulinge im Beruf hingeschickt werden.“ Beeindruckt zeigt er sich noch heute von der Teilnahme an einem Empfang in der Botschaft Brasiliens. Dort, in Marienburg, traf er auf Edson Arantes do Nascimento, genannt Pelé, den spä-



AXA AGENTUR DECKER
Service / neu definiert

AXA Agentur Claus Decker // PERFEKT GESCHÜTZT IM URLAUB

Du kannst Deinen Urlaub im Sommer kaum erwarten? – Nimm uns mit!

Wenn Du im Ausland unterwegs bist, dann gibt es viele Dinge, an die Du denken musst. Neben dem passenden Inhalt Deines Koffers, sollte auch der vorherige Abschluss einer Auslandsrankenversicherung auf Deiner To-do-Liste stehen. Dafür bietet Dir die AXA Geschäftsstelle Claus Decker in Köln die optimale Versicherung.

Mit unserer Auslandsrankenversicherung profitierst Du von garantierten Leistungen bei jeder Auslandsreise, egal ob Du privat oder beruflich unterwegs bist. Unsere günstigen Konditionen ermöglichen Dir eine private Krankenversicherung im Ausland schon ab 7,92 Euro pro Person/Jahr. Gerne beraten wir Dich persönlich und individuell zu Deinen Versicherungsoptionen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Dein Ansprechpartner:
Andreas Ochtendung // AXA Agentur Claus Decker
Hauptstraße 122-124, 50996 Köln
Tel.: 0221 93729950, Fax: 0221 93729951
E-Mail: andreas.ochtendung@axa.de

teren FIFA-Weltfußballer des 20. Jahrhunderts.

Der „Reibekuchen-Stammtisch“

In die erste „Dekade“ fällt auch die Premiere der erfolgreichen, unregelmäßigen „Bilderbogen“-Reihe „Reibekuchenstammtisch“ im Februar 1990. „Unter diesem Namen laden wir bis heute bekannte Mitbürger aus Rodenkirchen und Umgebung zu einem Gesprächsabend in ein hiesiges Restaurant ein. Der erste Gast war der relativ frisch gewählte Bezirksvorsteher Gerhard von Dreusche. Seine Vorliebe für Rievkooche mit Spiegelei ist mir unvergesslich.“ Thielen verrät, wer oder was ihn zu diesem „Stammtisch“ inspiriert hat. Ein früherer Oberstadtdirektor lud am Martinstag Journalisten zum Gänseessen ein. Einer der Kollegen von Thielen verschmähte alkoholische Getränke. „Du spuckst doch sonst nicht ins Glas, habe ich ihn nach dem Grund ge-



Großer Andrang beim Adventsempfang des Bilderbogens im Gertrudenhof. Die Redaktion musste im Stehen essen. Von links sind das Helmut Thielen, Herbert Hafener und Viktoria Renner. Foto: Thielen.

fragt. Heute ist mein Arbeitstag, erwiderte er. Wenn der Gastgeber genug Rotwein intus hat, erzählt er die besten Geschichten.“ So hatte sich Thielen im ersten Reflex auch den Verlauf und das

Ergebnis der „Stammtische“ vorgestellt. „Tatsächlich haben wir stets auf einen fairen Umgang mit unseren Gästen Wert gelegt, auf eine seriöse Berichterstattung. Trotzdem haben auch wir

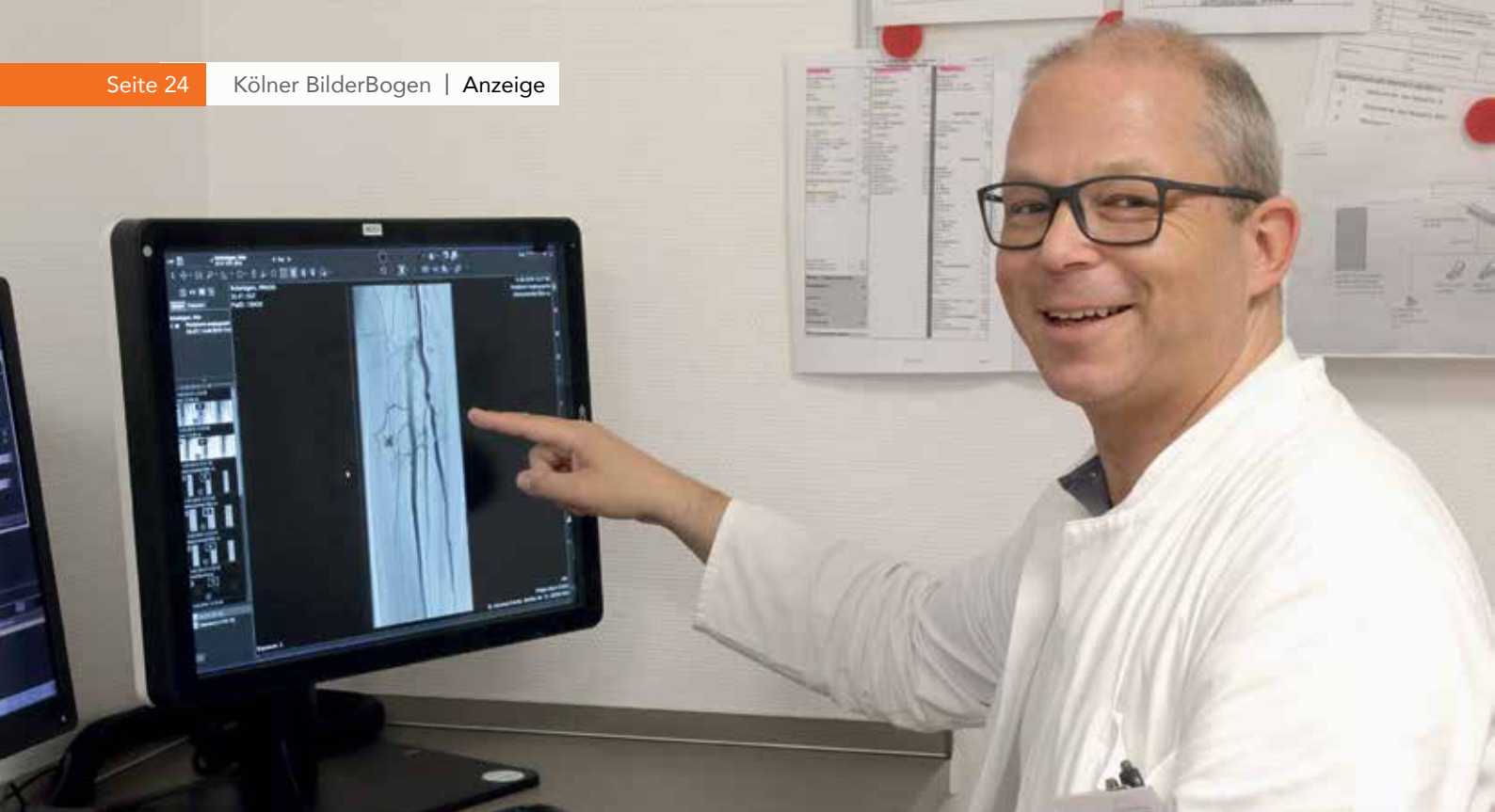
reichlich ‘Neues’ erfahren, so manches ‘Geheimnis’ nicht nur entlocken, sondern nach Autorisierung durch den Gast auch drucken können.“ Aufgezeichnet von Engelbert Broich.

Liebhaberstücke.

Jetzt Früh Kölsch kaufen, Kronkorken umdrehen, Code online eingeben und großartige Gewinne sichern.



Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter: früh-sagt-danke.de
Teilnahmezeitraum: 15.05.2019 - 30.09.2019



Dr. med. Christoph Feldmann referiert am 22. Juni um 11 Uhr in der Cafeteria des St. Antonius Krankenhauses zu unterschiedlichen Gefäßerkrankungen und die Behandlungsmöglichkeiten. Foto: St. Antonius Krankenhaus

Gefäßerkrankungen: die lautlose Gefahr

„AKTIONSTAG GEFÄSSGESUNDHEIT“ INFORMIERT AM 22. JUNI ZU VERSCHIEDENEN KRANKHEITSBILDERN

Gesund zu leben wird für uns immer wichtiger und wir versuchen auch, uns an die gängigen „Regeln“ zu halten. Wir wissen, dass wir eigentlich mehr Gemüse essen sollten, dass wir mehr Wasser trinken sollten und dass rotes Fleisch eher selten auf unseren Speiseplan gehört. Genauso sind wir uns bewusst, dass wir auf unsere Muskeln, Knochen und inneren Organe Acht geben sollten. Ein ganz entscheidender Teil unseres Körpers, den wir jedoch häufig vergessen, sind unsere Gefäße. Schließlich sind sie diejenigen, die Nährstoffe, Sauerstoff und Co. durch unseren Körper transportieren und so alle Zellen mit dem versorgen, was sie benötigen.

Sind unsere Gefäße jedoch nicht gesund, sodass das Blut nicht problemfrei durch unseren Körper fließt, kann das gravierende Folgen haben. Durchblutungsstörungen sind eine Volkskrankheit. Besonders gefährdet sind Raucher sowie Zuckerkranken. Aber auch Übergewicht, Schwangerschaft, die Anti-Baby-Pille und genetische Veranlagung bergen ein erhöhtes Risiko für eine Gefäßerkrankung.

Thrombose: die Verstopfung

Eine Ursache für den schlechten Blutfluss und somit die Unterversorgung einer Körperregion kann ein Thrombus sein. Bei der sogenannten Thrombose verstopft ein Gerinnsel das Gefäß, häufig im Bein, und hindert den Blutdurchfluss. In der Regel sind wir unserem Blut äußerst dankbar für die Fähigkeit, gerinnen zu können. So verschließen sich kleine Wunden schnell und unserem Körper wird weiterer Blutverlust erspart. Bei der Thrombose verklumpt jedoch das Blut an den Gefäßwänden. Der Durchfluss wird immer schlechter bis er letztendlich ganz unterbrochen wird.

Dies ist zwar nicht gut, in der Regel wird die Versorgung der Körperregion jedoch durch die umliegenden Gefäße kompensiert. Gefährlich wird es allerdings, wenn sich der Thrombus von der Gefäßwand löst und sich in Richtung Lunge bewegt. Denn dort kann das Gerinnsel eine lebensgefährliche Lungenembolie auslösen.

In Deutschland sterben jährlich rund 100.000 Menschen an ei-

nem Gefäßverschluss aufgrund einer thrombotischen Erkrankung. Denn häufig wird eine Thrombose nicht bemerkt. Anzeichen könnten jedoch eine heiße Wade, ein geschwollener Knöchel oder ein übermäßig warmes Bein sein. Für die Behandlung reicht oft ein Besuch beim Hausarzt. Dieser verabreicht ein gerinnungshemmendes Mittel, wodurch weiteres Verklumpen verhindert wird und der Körper so das bestehende Gerinnsel auflösen kann, bevor es zu schlimmeren Folgen kommt.

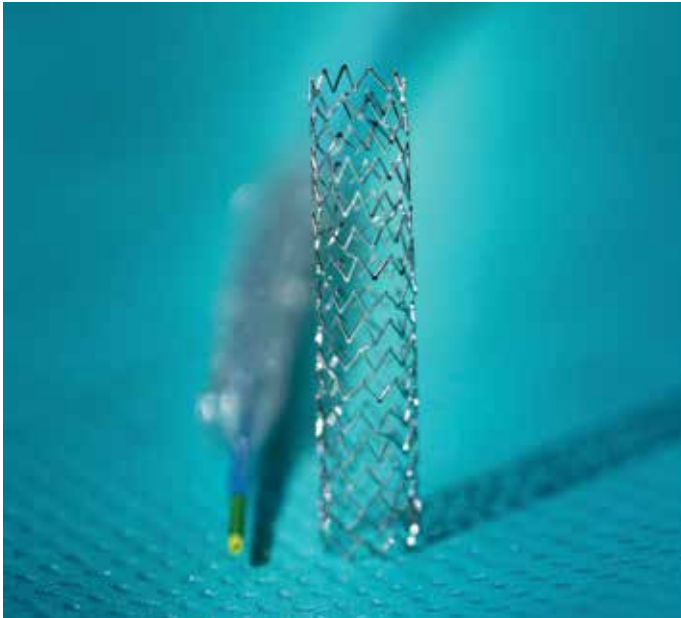
Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK): die Schaufensterkrankheit

Wie auch die Thrombose wird die pAVK von Betroffenen oft gar nicht oder erst spät bemerkt. Erst wenn das Gehen schmerzhaft wird, suchen viele Rat bei einem Arzt. Bei der pAVK handelt es sich um eine Durchblutungsstörung der Arterien der Extremitäten. Besonders betroffen sind in der Regel die Beine. Aufgrund der gestörten Versorgung der Muskeln mit Sauerstoff und Nährstoffen verspüren Betrof-

fene beim Gehen ein unangenehmes bis brennendes Gefühl in den Beinen, dass im fortgeschrittenen Stadium so schmerzhaft werden kann, dass bereits kurze Strecken nicht ohne Unterbrechungen zurückgelegt werden können. Aus diesem Grund wird dieses Krankheitsbild auch oft als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

Hauptursache für die Durchblutungsstörungen sind Entzündungsprozesse und Ablagerungen in den Becken- und Beingefäßen (Atherosklerose). Den größten Einfluss auf deren Entstehung hat das Rauchen. Raucher sind besonders anfällig für eine Durchblutungsstörungen der Beine. Die Zuckerkrankheit (Diabetes) verdoppelt noch einmal das Risiko für die Entstehung einer pAVK. Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck und Nierenfunktionsstörungen sind ebenfalls Risikofaktoren.

Die pAVK ist eine sehr verbreitete Form der Durchblutungsstörung. Rund jeder fünfte Kölner über 55 Jahre ist hiervon betroffen, wobei der Anteil der Männer deutlich über dem der Frauen liegt. Jedoch



Mit einem Stent wird das Gefäß stabilisiert und „offen“ gehalten, sodass das Blut problemlos hindurchfließen kann. Foto: Braun

ist diese Erkrankung lediglich bei einem Drittel der Betroffenen so ausgeprägt, dass sie damit einen Arzt aufsuchen.

In diesem Fall bestimmt der Hausarzt zunächst die kardiovaskulären Risikofaktoren und ermittelt den Knöchel-Arm-Index. Hierbei werden der Puls am Knöchel und am Oberarm gemessen und miteinander verglichen. Wenn die beiden Werte deutlich voneinander abweichen, deutet das auf eine Durchblutungsstörung in der Becken- oder Beingegend hin. Wird dieser Verdacht nach weiteren Untersuchungen durch einen Facharzt bestätigt, muss geklärt werden, ob eine medikamentöse Therapie erfolgsversprechend ist. Hat dies keine Aussicht auf Erfolg, können mithilfe eines minimal-invasiven Eingriffes Stents in der Arterie positioniert werden, um diese zu stabilisieren und den Blutdurchfluss zu ermöglichen.

„Bei uns im Kölner-Kardio Diabetes-Zentrum können wir mit verschiedenen Methoden sehr genau die Probleme feststellen, ein Behandlungskonzept erstellen und die schonende interventionelle Therapie auch hier im Rahmen eines kurzen stationären Auf-

enthaltes durchführen“, erklärt Dr. med. Christoph Feldmann. „Je frühzeitiger die Gefäßverengung erkannt wird, desto einfacher und schneller ist eine Behandlung möglich.“

Aktionstag Gefäßgesundheit

Beim bundesweiten „Aktionstag Gefäßgesundheit“ unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Angiologie wird auf die Symptome und Gefahren von Durchblutungsstörungen wie die Schaufensterkrankheit und Thrombose sowie die Versorgungs- und Therapiemöglichkeiten aufmerksam gemacht. Passend dazu lädt das St. Antonius Krankenhaus im Rahmen seines Antonius-Forums zum „Aktionstag Gefäßgesundheit“ ein. Vor Ort kann man am 22. Juni mit einem Fragebogen sein persönliches Risiko für eine Gefäßerkrankung überprüfen und auf Wunsch auch die Blutzuckerwerte und den Blutdruck messen lassen. Zudem referiert Dr. med. Christoph Feldmann über die Gefahren und die Folgen von Durchblutungsstörungen und demonstriert eine Live-Ultraschalluntersuchung.

KONTAKT:

St. Antonius Krankenhaus

Schillerstr. 23, 50968 Köln

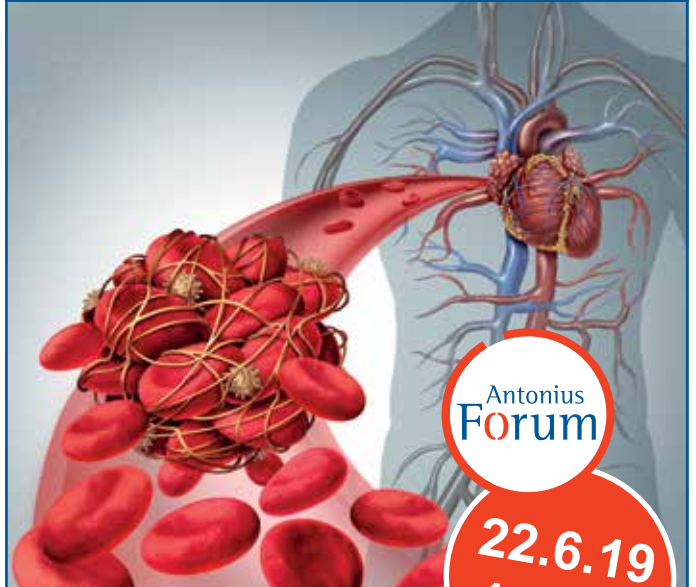
Medizinische Klinik – Kardio-Diabetes-Zentrum

Chefarzt Prof. Dr. med. Frank M. Baer

Telefon: 0221 / 3793 – 1531

E-Mail: sekretariat.baer@antonius-koeln.de

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen e.V.



Antonius
Forum

22.6.19
11 Uhr

Aktionstag Gefäßgesundheit

Inhalte:

- Gefäßerkrankungen und Krankheitsbilder
- Live-Ultraschalluntersuchung
- Risikochecks: Messungen von Blutdruck und Blutzucker
- kleiner Imbiss

Referent:

Dr. med. Christoph Feldmann
Leitender Oberarzt Medizinische Klinik

Veranstaltungsort:

Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus

Eine Veranstaltung des Fördervereins.

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Lassen Sie sich jetzt schon für das Herbstprogramm vormerken und schicken Sie eine E-Mail an: foerderverein@antonius-koeln.de



EINFACH DA SEIN

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstraße 23 • 50968 Köln
www.antonius-koeln.de

BIOSTHETIK *Franke*

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gerne auch ohne Termin!

Biothetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412



Deutschlands günstigster SUV!

Jetzt bei uns
Probe fahren!



Dacia Duster Access S Ce
115 2WD

schon ab

89,- € mtl.

3 Jahre
Garantie
oder **100.000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Dacia Duster Access S Ce 115 2WD: Fahrzeugpreis*: 12.180,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1.750,- €, Nettodarlehensbetrag 10.430,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 89,- € und eine Schlussrate: 6.207,43 €), Gesamtaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,462 %, Gesamtbetrag der Raten 11.458,43 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 13.208,43 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 27.06.2019.

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster S Ce 115 2WD: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 - 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 158 - 110 g/km, Energieeffizienzklasse: E - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BARTHEL GMBH

RENAULT NISSAN STRAßE 1 • 50321 BRÜHL
Tel.: 02232-945950 • Fax: 02232-945953

*Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.

Jazz mit indischen Impressionen

Am Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr, feiert die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Bayenthal einen offenen Jazz-Gottesdienst in und vor der Reformationskirche, in der Mehlemer Straße 29.

Jerry Singla & Eastern Flowers spielen Jazz mit Inspirationen aus indischer Musik, nach dem Gottesdienst gibt es Kölsch auf dem Kirchplatz mit Jazz-Musik. (ht).

CAZ: Sommerfest zum Thema „Indien“

Nach Indien entführen lassen kann man sich, wenn man am Sonntag, 9. Juni, ab 14 Uhr das diesjährige Sommerfest zum Thema „Indien“ im Caritas-Altenzentrum in Rodenkirchen, Brückenstraße 21 besucht. Ein außergewöhnliches Rahmenprogramm und exotische Performances lassen den Gast an diesem Tag förmlich Indien spüren, erleben, schmecken und riechen. So gibt es den Live-Auftritt einer indischen Tanzgruppe und indischen Gesang, eine Perfor-

mance der Künstlerin Silvia Chaves Toro, „Senorita Amalia“ lädt zu einer Fahrt mit der Rikscha ein, es gibt exquisite indische Köstlichkeiten, eine Kunstausstellung mit Verkauf, ein indisches Lotteriespiel sowie eine Reise nach Indien mit der VR-Brille. Auch die kleinen Gäste des Sommerfestes dürfen sich wie in Indien fühlen mit Mandala-Malerei, einer Rikscha-Fahrt und vielem anderen mehr. Außerdem gibt es indische Popmusik vom Diskjockey. (ht).

Wieder „Tag des Forts“

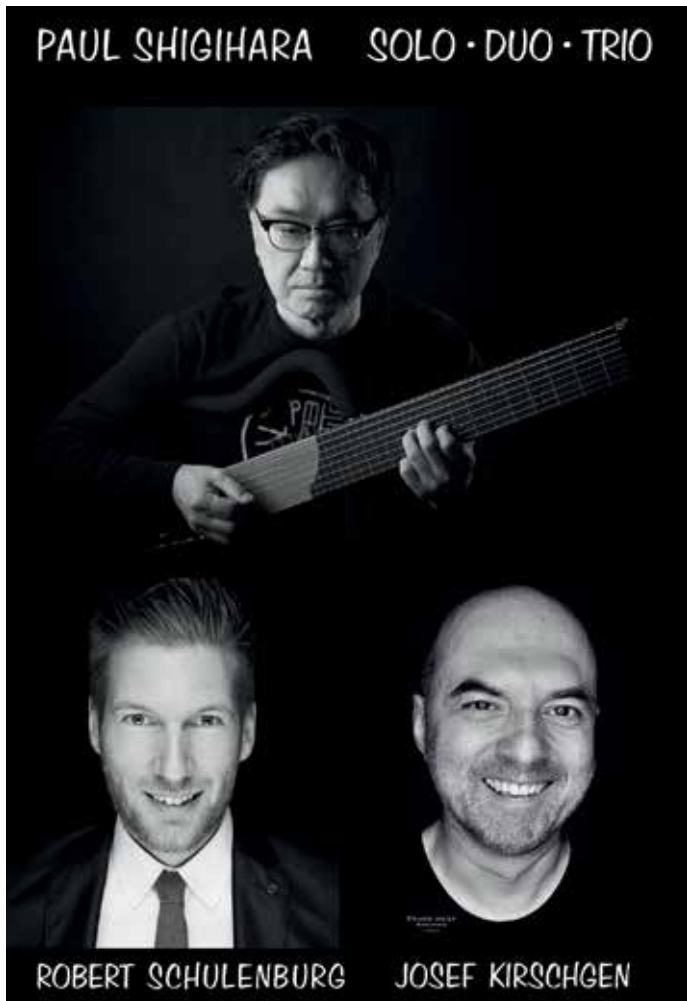
Sie muten schon ein wenig geheimnisvoll an, die alten Forts und Festungswerke, die für viele Kölner bis heute noch völlig unbekanntes Terrain sind. Dunkle, düstere Orte, viele versteckt im Stadtwald, im Grüngürtel, aber auch manches tagtäglich sichtbar im Stadtbild, wenn etwa der tägliche Weg zur Arbeit über das Rheinufer in die City führt.

Der „Tag der Forts“ eröffnet seit mehr als 16 Jahren Einblicke in eine vergessene Epoche der Kölner Stadtgeschichte. Von den über 180 Festungswerken sind heute nur noch knapp zehn Prozent in Teilen erhalten, die an einem Tag besichtigt werden können. Das ist Sonntag, der 2. Juni. Das Tagesprogramm beinhaltet über 20 verschiedene abwechslungsreiche verschiedene Punkte, darunter spezielle Kinderführungen, eine Fahrradtour auf historischen Fahrrädern und eine Demonstration moderner Erkundungsroboter.

Dieser besondere Denkmaltag bietet eine erstklassige Gelegenheit, Köln und einen Teil seiner verborgenen Geheimnisse kennenzulernen. Alle Führungen wer-

den von den Organisatoren, dem Kölner Festungsmuseum und dem Kölner Institut für Festungsarchitektur (CRIFA) kostenfrei angeboten. Die Veranstalter empfehlen festes Schuhwerk, eine Taschenlampe und Entdeckerlust. Einzelne Programmdetails können der Broschüre, die in allen Kölner Bürgerämtern oder als PDF-Datei auf der Veranstaltungsseite der Stadt im Internet ausliegt, entnommen werden.

Hier in Rodenkirchen befindet sich ja an der Militärringstraße/Heinrich-Lübke-Ufer das „Zwischenwerk IIIB“, das „Kölner Festungsmuseum“. Hier ist am „Tag des Forts“ freie Besichtigung von 10.30 Uhr bis 18 Uhr, Führungen (45 Minuten) werden fortlaufend nach Bedarf angeboten. Spezielle Kinderführungen gibt es hier um 16.30 und 17.15 Uhr. Zu einer „Wanderung an der Rodenkirchener Vorfront“ treffen sich Interessierte um 16 Uhr auf dem Parkplatz am Friedenswald, Schillingsrotter Straße 100. Die Führung dauert circa eineinhalb Stunden, festes Schuhwerk empfohlen. (ht).



Lieder ohne Worte mit dem Paul Shighihara-Trio. Special guest: Paul Wiberny. Foto: Privat.

„Blue:Notes“ mit Paul Shighihara

Die nächste Veranstaltung in der Blue:Notes-Reihe im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, findet am Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr statt. Der bekannte Gitarrist Paul Shighihara ist an diesem Abend zu Gast. Bei seinem Programm „Solo, Duo, Trio – Lieder ohne Worte“ wird er begleitet von Robert Schulenburg, Bass, Josef Kirschgen, Schlagzeug, und Heiner Wiberny, Flöten und Saxophone. Eintritt wie immer 15 Euro. Paul Shighihara ist jetzt seit über 20 Jahren Gitarrist der WDR Bigband Köln und war seit Beginn der achtziger Jahre als Studi Musiker und Solist tätig. Neben der täglichen Arbeit mit dem Orchester spielt Paul Shighihara bevorzugt mit kleineren Ensembles. Deswegen lautet das Motto für den heutigen Abend: „Solo Duo Trio – Lieder ohne Worte“. Mit

dabei sind Robert Schulenburg, ein sehr gefragter Bassist in den Bereichen Jazz, Pop, Soul und Gospel, der bereits mit vielen Größen der deutschen Musikszene zusammengearbeitet hat. Dann Jakob Kirschgen, ein erfahrener Schlagzeuger mit Herz und Groove, der für seine stilistische Vielfalt weit bekannt und seit mehreren Jahren musikalischer Wegbegleiter von Paul ist. Als very special Guest tritt Heiner Wiberny auf, ehemaliger Lead-Altist der WDR Bigband und Multiinstrumentalist mit dem unverwechselbaren Sound, der seit den siebziger Jahren mit fast allen Größen der nationalen und internationalen Jazzszene gespielt hat. Die Musik dieser Gruppe kennt keine Berührungspunkte und vereint spielerisch Elemente aus Jazz, Rock, Blues, Funk, Soul und World Music. (ht).

CICHON STOUBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

Vollelektrisch. Voll gut.

Der Hyundai IONIQ Elektro –
sofort verfügbar



Entscheiden Sie sich heute für den Antrieb von morgen: für den Hyundai IONIQ Elektro. Fahren Sie emissionsfrei, mit vollelektrischer Dynamik und hoher Reichweite. Genießen Sie moderne Konnektivität, maximale Sicherheit und einzigartigen Komfort. Nicht zu vergessen: Der Kauf eines IONIQ Elektro wird mit einem attraktiven Umweltbonus belohnt.

Kretschmer **HYUNDAI**

Autohaus Artur Kretschmer
50321 Brühl - Gleueler Weg 1
Telefon 02232/945420
www.Autohaus-Kretschmer.de

Hyundai IONIQ Elektro Trend Elektro, Automatikgetriebe, 88 kW (120 PS): Stromverbrauch kombiniert: 11,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/100 km; CO₂-Effizienzklasse: A+. Werte sind nach NEFZ ermittelt.

Fahrzeugaabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit

8 Jahre
Batterie
Garantie

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie, 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. ** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km Garantie für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Starter-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. **Inkl. Überführungskosten.

Wir sind und bleiben in Rodenkirchen



Hundeparadies Rodenkirchen

Hundepflege · Hundetagesstätte · Übernachtbetreuung

Sabine Walke

Sürther Str. 82, 50996 Köln
das-rodenkirchener-hundeparadies.de

Telefon:
02 21 - 39 37 75
sabine.walke@freenet.de

GETRÄNKE Duschat

Die schnelle Nummer für Ihre Getränke **0221/35 39 10**

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL

Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.

ABHOLMARKT

Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

EVENTAUSSTATTUNG

Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Getränke Duschat | Ringstraße, 43 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 - 353910

Zertifizierter Betreuungsdienst

individuell - fachgerecht - flexibel

„Für ein Leben Zuhause“, das ist der Anspruch den marena UG sich auf die Fahne geschrieben hat.

- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Pflege- und Alltagshilfen
- Hilfestellung bei allgemeinen Anforderungen im Alltag und Unterstützungsangebote zur besseren Bewältigung des Pflegealltags
- Koordinierung und Durchführung aller erforderlichen Hilfen
- Allgemeine Beratung bei Betreuungsleistungen
- Direkte Einsätze möglich



marena UG (haftungsbeschränkt)
Weißer Hauptstraße 69 // 50999 Köln
Tel. 02 23 6 / 38 16 38
info@marena-koeln.de
www.marena-koeln.de



marena UG ist Mitglied im Bundesverband der Betreuungsdienste e.V.

Alle Pflegekassen und Privat

Bürgerverein sucht Gespräch mit dem Bürger

Der Bürgerverein Köln-Bayenthal/Marienburg e.V. möchte das Gespräch mit den Bürgern in Bayenthal und Marienburg vertiefen und wird zukünftig regelmäßig mit einem Stand am Goldsteinforum in Köln-Bayenthal vertreten sein. Der Vorstand des Bürgervereins lädt alle Bürger ein, sich in die Diskussion zu aktuellen Themen einzubringen, z.B. zur Schulsituation im Kölner Süden und zur geplanten Querung des Verteilerkreises durch die Nord-Süd-Stadtbahn. Neben dem regelmäßig einmal im Quartal stattfindenden Stammtisch und der jährlichen Bürgerversammlung bietet der Bürgerverein Köln-Bayenthal/Marienburg hiermit ein drittes Format an, um mit den Bürgern in Bayenthal und Marienburg im Gespräch zu bleiben. Ein Infostand wird im Bereich des Goldsteinforums in Köln-Bayenthal ab sofort einmal monatlich aufgebaut sein. Jeweils zwei Vertreter des Vorstands sind vor Ort und stehen zum Gespräch zur Verfügung. Der erste Termin findet statt am Samstag, 1. Juni, von 10 bis 13 Uhr. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, diese

Möglichkeit zu nutzen und sich in die Entwicklung ihrer Stadtteile mit Anregungen einzubringen. Aktuelle Themen, die uns in Bayenthal und Marienburg zurzeit bewegen, sind der Dauerbrenner Durchgangsverkehr und der Bau der Nord-Süd-Stadtbahn mit der geplanten Erweiterung nach Meschenich, die eine Querung des ohnehin schon stark belasteten Verteilerkreises notwendig macht. Ein drittes Thema, das viele im Kölner Süden derzeit bewegt, ist die Schulsituation insbesondere im Grundschulbereich. Aufgrund des starken Zuzugs von Familien mit schulpflichtigen Kindern nach Bayenthal und Marienburg fehlt eine drei- bis vierzügige Grundschule. Beginn und Bau der geplanten Schule im Quartier Reiterstaffel verzögert sich.

Der Informationsstand wird jeweils an einem Samstag zur Monatsmitte aufgebaut sein, erstmals am 1. Juni und dann am 15. Juni und am 13. Juli jeweils von 10-13 Uhr im Bereich des Goldsteinforums. Info auch unter www.buergerverein-bayenthal-marienburg.de. (ht).

Wildkräuter-Workshop für Kinder mit Begleitperson im Finkens Garten

Finkens Garten öffnet am Sonntag, 30. Juni, von 11 bis 15 Uhr für die zweite kulinarische Entdeckungsreise durch die heimische Natur mit der Kräuterpädagogin Jenny Herling. Im städtischen Naturerlebnisgarten können sich Interessierte mit essbaren Wildpflanzen vertraut machen, sie sammeln und probieren.

Zum Abschluss werden die frischen Kräuter gemeinsam in der kleinen Wildküche verarbeitet und verpeist. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, Erwachsene sind auch willkommen. Die Teilnahme kostet vier Euro, eine Anmeldung an jenny.herling@finkensgarten.org ist erforder-

lich. Vorkenntnisse oder die Teilnahme am ersten Teil des Workshops sind nicht notwendig. Die Mitglieder des Fördervereins freuen sich über Spenden zugunsten der naturpädagogischen Arbeit. Treffpunkt



ist das Eingangstor von Finkens Garten, Friedrich-Ebert-Straße 49, Köln-Rodenkirchen.

Dieser ist mit den Stadtbahnlinien 16 und 17, Haltestelle Rodenkirchen, und der Buslinien 131, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße, zu erreichen. Weitere Informationen gibt es bei Jenny Herling, per E-Mail jenny.herling@finkensgarten.org und Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr telefonisch unter 0221/2857364. (ht).

Eine Großzügige Spende für die Jugendfeuerwehr in Köln-Rodenkirchen

Im Rahmen einer großen Spendenaktion für Kinder- und Jugendfeuerwehren darf sich die Jugendfeuerwehr Köln-Rodenkirchen über eine Spende von 5.000 Euro freuen. Insgesamt 45.000 Euro an Spendengeldern wurden von der VR-Bank Rhein-Erft eG an verschiedene Feuerwehren verteilt.

Die Jugendfeuerwehr Rodenkirchen hat derzeit einen erfreulich großen Zuwachs zu verzeichnen. Insgesamt 21 Kinder und Jugendliche umfasst die Nachwuchsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen. Weitere Aspiranten befinden sich aktuell im Aufnahmeverfahren.

Die Jugendfeuerwehr ist das wichtigste Organ zur Nachwuchsgewinnung. Ein Großteil der Einsatzabteilung kann auf eine mehrjährige Zeit in der Jugendabteilung zurückblicken. Dort werden bereits wichtige Grundsteine für die Ausbildung gelegt. In Einsatzübungen trainieren die Jugendlichen den Ernstfall, und ab 16 Jahren kann man sogar schon mit der Modulausbildung an der Feuerwehrschule beginnen.



Freiwillige und Jugendfeuerwehr Rodenkirchen, aufgereiht in exponierter Rodenkirchener Lage. Foto: FF-Rodenkirchen.

Um das Ausbildungsniveau stets zu maximieren, werden von dem Spendengeld Übungsfunkegeräte und ein Feuerlöschtrainer beschafft. Dieser wird mit Gasbetrieben und ermöglicht den

Jugendlichen eine realitätsnahe Brandbekämpfung. Übungen mit echtem Feuer waren vorher nicht möglich, da nur ein solches Gerät die strengen Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Die Jugendfeuerwehr wird mit dem Feuerlöschtrainer auch auf diversen Stadtfesten vertreten sein. Dort kann sich jeder einmal selbst an einem Feuerlöscher probieren. (ht).

Antoniter-City-Tours: Ausgesuchte Führungen im Juni

Auch im Monat Juni bietet Antoniter-City-Tours einige sehr schöne und teilweise neue Stadtführungen an. Neu ist zum Beispiel die Führung „Jacques Offenbachs Köln“, die am Donnerstag, 6. Juni, um 17.30 Uhr Premiere hat. Mit Dr. Anselm Weyer begeben sich Interessierte auf die Spuren des großen Komponisten. Treffpunkt Großer Griechenmarkt 1, Preis zehn Euro, ermäßigt acht Euro.

Ebenfalls neu ist der Abendspaziergang mit Dr. Ute Fendel „Rund um Fort X“ am Samstag, 8. Juni, um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist am Haupteingang des Forts am Neusser Wall 33, Preise wie oben. Eine weitere historische Führung ist die von Dagny Lohff. „Köln vor 500 Jahren“ heißt es am Samstag, 15. Juni, um 15 Uhr. Treffpunkt ist

die Antoniterkirche in der Schildergasse 55, übliche Preise wie bei allen weiteren Führungen in diesem Artikel.

Am Sonntag, 16. Juni heißt es um 15 Uhr „Kölns Gestaltung der

1950er Jahre – Leicht, licht und beschwingt“, eine Architekturführung mit Dagmar Lutz. Treffpunkt ist am Kölnischen Kunstverein, Eingang Hahnenstraße 6. Eine weitere Architektur-Führung wird

am Sonntag, 23. Juni, um 14 Uhr angeboten: „Blauer Hof und Weiße Stadt“ heißt es dann. Interessierte treffen sich mit Dr. Ute Fendel am Eingang des Blauen Hofes in der Kasseler Straße 21/23. (ht).

Wir fahren für **Sie** seit 35 Jahren: **Freundlich, pünktlich, zuverlässig**

RODENKIRCHENER

MIETWAGEN & TAXI 0221-391066

Inh. Angelika Hielscher · Weißer Str. 35 · 50996 Köln-Rodenkirchen



www.taxirodenkirchen.de

- **Vorbestellungen**
- **Krankenfahrten**
- **Kombifahrzeuge**
- **Boten- und Besorgungsfahrten**
- **Großraumtaxi bis 8 Personen**



Engagieren sich für Zollstock – die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Ute Heinemann, Bodo Schmitt, Tobias Arens, Manfred Kaiser, Jürgen Gerlach, Gisela Storch, Doris Burbach, Martin Kieper, Ingrid Appel, Wolfgang Kehler, Ulrich Bauer. Bild: Fotoarchiv Bürgerverein.

Gemeinsam das Veedel gestalten

DER ALLGEMEINE BÜRGERVEREIN ZOLLSTOCK FEIERT DIESES JAHR SEIN 111. JUBILÄUM

Viele Aktivitäten veranstaltet einer der ältesten Bürgervereine Kölns in diesem Jahr zu seinem Geburtstag: Seit 111 Jahren engagiert sich der Allgemeine Bürgerverein Zollstock für sein Veedel!

Den Auftakt ins Jubiläumsjahr machte der große Empfang Ende März im Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg. Die Aula war bis auf den letzten Platz gefüllt, zahlreiche Ehrengäste aus Kirche, Politik und Vereinen waren zur Feier gekommen. Die Veranstaltung startete mit einem ökumenischen Gottesdienst, nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Ulrich Bauer richtete auch Oberbürgermeisterin Henriette Reker ein Grußwort an die Gäste. „Ich habe Zollstock immer als innenstädtisch empfunden, nie als Vorort“, schilderte die OB. Auf kurzweilige Weise gab Musiker und Stadtführer Günter Schwanenberg in Wort und Gesang einen kurzen Überblick über die Geschichte Zollstocks. Im Anschluss lud der Bürgerverein zu Buffet und Umtrunk. Die Interessen des Veedels wahren, Ansprechpartner für die Zollstocker und ihr Anwalt sein – das versteht der ABZ seit seiner Gründung bis heute als seine Aufgabe. Dieser zugrunde liegt, damals wie heute,

die Erkenntnis: „Nur gemeinsam sind wir stark...“ heißt es zu Beginn der Festschrift, die der Verein anlässlich seines „kölschen“ Geburtstags herausgab.

Ein Blick in die Geschichte

Der Bürgerverein wurde am 1. April 1908 von Joseph Rosenzweig, damaliger Rektor der Zollstocker Volksschule, gegründet. Zu dieser Zeit lebten etwa 4.000 Menschen im Veedel, 30 Jahre zuvor waren es nur fünf gewesen. Vorrangige Themen des ABZs damals: die Erschließung des Ortes, der Ausbau von Straßen und deren Beleuchtung, die Errichtung einer Schule und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Zollstocker. Info- und Kulturveranstaltungen wie Musikabende und Vorträge wurden angeboten. Im 19. Jahrhundert war Zollstock geprägt von Ziegeleien und Kiesgruben, Ende des Jahrhunderts siedelten sich weitere Firmen an, unter anderem eine Tapetenfabrik, und die Firma Julius Pohlig mit der Produktion von Drahtseilbahnen. In Gondeln aus Zollstock fuhren ab 1912 auch Menschen auf den Zuckerhut in Rio de Janeiro. Die Bevölkerungsstruktur im Veedel veränderte sich: von einfachen Ziegelbäckern

und Bauern über ungelernete Arbeiter bis hin zu gut ausgebildeten Facharbeitern. Wohnraum war gefragt, der Stadtteil wuchs. Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden viele Siedlungen, die das Ortsbild bis heute prägen. Baugenossenschaften errichteten Häuser und ganze Wohnblocks. Um 1930 lebten rund 14.000 Menschen in Zollstock. Das Veedel wurde mehr und mehr zu einem „Beamten-Veedel“, in dem viele Bedienstete von Stadt, Post, der Bahn und vor allem der Polizei wohnten. Das brachte Zollstock den Spitznamen „Schutzmannshausen“ ein: Im „Dritten Reich“ war das Veedel eine Hochburg der NSDAP. Der Bürgerverein wurde verboten und nach dem Krieg neugegründet. Um der immensen Wohnungsnot entgegenzuwirken, wurden in Zollstock viele neue Baugrundstücke erschlossen und schnellstmöglich bebaut: Es entstand unter anderem die Eisenbahner-Siedlung.

Gemeinsam fürs Veedel

Auch heute stehen die Zollstocker vor vielen Problemen, wie die Festschrift beschreibt: die Mieten sind – wie in ganz Köln – stark gestiegen, eine hier viele Jahre ansässige Bundesbehörde zog auf die

andere Rheinseite; die Postfiliale schloss im vergangenen Jahr trotz heftiger Proteste seitens der Bürger, Geschäfte auf dem Höniger Weg machen dicht. Der ABZ, der heute um die 700 Mitglieder zählt, bietet seit geraumer Zeit viermal im Jahr einen Bürgerstammtisch, wo die Bürger mitteilen können, wo der Schuh drückt. Der Verein versucht, so heißt es in der Festschrift, Lösungen zu entwickeln und sich Gehör zu verschaffen. „Zollstock ist noch nicht fertig!“, sind sich die Vorstandsmitglieder einig. „Gemeinsam den Weg in eine positive Zukunft unseres Stadtteils zu gehen und an deren Gestaltung gemeinsam zu arbeiten, dazu laden wir alle herzlichst ein“, so wenden sie sich an alle Zollstocker. (sb).

Info:

Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V., Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln, Telefon (0221) 16897895; Mobil 0157 500 90 784. Öffnungszeiten: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr. Weitere Infos, auch zu den Jubiläumsveranstaltungen, unter www.zollstockerbuergerverein.de. Nächster Bürgerstammtisch am 16. Mai, 19:00 Uhr, Gaststätte Zollstocker Hof, Vorgebirgsstraße 189.

Rondorf: Rekordbesuch beim Brunnenfest

„Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürgern an diesem Abend einmal ganz locker miteinander ins Gespräch bringen“, versprach Berno Huber, 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Rondorf-Hochkirchen-Höningen, als er am Vorabend des 1. Mai das zur Tradition gewordene Brunnenfest auf dem Dorfplatz an der Pastoratsstraße eröffnete.

Bei dieser Begrüßung des Gastgebers strahlte sogar der Himmel in schönstem frühlingshafte Blau. Und so drängten sich so viele Besucher wie seit Jahren nicht mehr auf dem bunt dekorierten Festplatz mit den zahl-



Der komplette Vorstand der Dorfgemeinschaft Rondorf-Hochkirchen-Höningen stand beim Brunnenfest zur Diskussion mit den Bürgern bereit. Von links sind das Paul Link, Berno Huber, Torsten Röchter, Ulrike Neuß, Rene Brück, Carsten Fischer und Dr. Markus Schöneberger. Foto: Thielen.

reichen Ständen der örtlichen Vereine und lokalen Initiativen. Entsprechen groß waren die Umsätze bei Kölsch vom Fass, diversen Weinangeboten, aber auch den alkoholfreien Getränken. Dazu fanden Gyros und Grillwurst sowie jede Menge Kuchen

reißenden Absatz. Lebhaften Anklang erfuhr auch das Kinderprogramm mit vielfältigen Überraschungen für die jüngsten Besucher. Die Gespräche der Gäste fanden bei bester Stimmung erst ein Ende, als bereits der Maifeiertag heraufdämmerte.

wohner dieses südlichen Wohngebietes seit mehr als dreißig Jahren die Freizeitsaison. Bilanz der Dorfgemeinschaft: Sie konnte an dem Abend nicht nur viele neue Mitglieder und Unterstützer begrüßen, sondern auch mit den erzielten Einnahmen eine weitere finanzielle Unterstützung für mehrere soziale Projekte, die von der Dorfgemeinschaft gefördert werden, ermöglichen. (ht).

Beim Brunnenfest kam Seniorenvertreterin Anne Merkenich als „Weinkönigin“. Foto: Thielen.

Mit dem bunten Fest unter dem traditionellen Maibaum am seit kurzem wieder sprudelnden Dorfbrunnen eröffnen die Be-



Schuljubiläum: „Summer of 69“

Die Johannes-Gutenberg-Realschule in Godorf feiert ihr 50jähriges Schuljubiläum.

Am 15. Juni beginnen die Feierlichkeiten mit einem großen Festakt um 11 Uhr in der Aula. Gäste aus Politik und Verwaltung, aber auch viele Freunde, Förderer und

Ehemalige aus 50 Jahren sowie Vertreter/-innen der gesamten Schulgemeinde schauen gemeinsam auf 50 Jahre erfolgreicher Schulgeschichte im Kölner Süden. Im Anschluss daran wird um 13 Uhr das bunte Schulfest mit vielen spielerischen und kulinarischen

Angeboten eröffnet, zu dem die Schülerinnen und Schüler, ihre Familien, Freunde und Freundinnen sowie alle Freunde und Förderer der Schule herzlich eingeladen sind. Um 15.30 Uhr startet mit einem kölschen Musikprogramm der Extraklasse das Ehemaligen-

treffen. Auf der traditionsreichen Bühne der Schulaula präsentieren Jäson dä Immi, Kempest Feinst und der weithin bekannte Sportmoderator des WDR (und ehemalige Schüler der Schule!), Sven Pistor, ihre attraktiven und begeisterten Programme. (ht).

OPTIK

Sichtbar

Seit 20 Jahren für Sie im Kölner Süden

Rodenkirchener Str. 158 • 50997 Köln-Rondorf • Tel.: 02233 - 26 00 • www.sichtbar-optik.de



Bläck Fööss in der Aula, die Sechste

Was in Köln dreimal stattfindet ist Tradition, was sechsmal stattfindet, ist dann bereits Tradition mit Brauchtum. Den Jungs von Hokus Pokus ist es gelungen, zum sechsten Mal die Bläck Fööss zu verpflichten. Kurz vor der Adventszeit, am 29. November, werden die Fööss wieder die Aula des Gymnasiums Rodenkirchen rocken.

Im vergangenen Jahr wurde zur gleichen Zeit beim Konzert das Urgestein Hartmut Priess verabschiedet, in diesem Jahr kommt die Band nun im verjüngten Line-up. Wie immer beginnt der Kult-Abend mit dem Schulchor des Gymnasiums und der Schulband GyRo-Brass-Band. Danach kommt Linus auf die Bühne und unterhält mit bekannten Songs internationaler Pop- und Rockstars.

Die Bläck Fööss werden dann ein Feuerwerk ihrer bekannten Hits, aber auch mit neueren Songs abbrennen. Wer schon einmal in den



So war es im letzten Jahr: die Bläck Fööss in Top-Form. (haf).

letzten fünf Jahren an einem solchen Abend dabei war, der wird bestätigen können, dass hier „die Post“ abgeht. Karten zu 29,90 Euro gibt es ab dem 3. Juni bei Getränke Duschat, Ringstraße 45, in Rodenkirchen. Marcus Becker und Ralf Duschat von den Organisatoren dazu: „Wir werden auch im sechsten Jahr in Folge die Eintrittspreise trotz gestiegener Kosten halten.

Das liegt uns ganz besonders am Herzen, schließlich soll es ein Abend für Jedermann/Jederfrau im Veedel/fürs Veedel werden. Möglich ist das nur durch starke Partner an unserer Seite. So danken wir uns recht herzlich für die Unterstützung durch die Brauerei Reissdorf, Absatzplus GmbH, Sun Relax Sonnenstudio Rodenkirchen und Tronicware GmbH. “

Übrigens legen die Veranstalter bei diesem Event auch großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Rodenkirchener Firmen. So übernehmen Susi und Bernd Berger vom Haus Berger die Gastronomie, Jacqueline Dehn-Steffens von Deko Art die Dekoration, Eventspectrum von Daniel Harde die Technik und Getränke Duschat den Ausschank. (haf).

SCHUMACHER AUFZÜGE



Wir bringen
Sie nach oben!

SCHUMACHER-AUFZUEGE.DE

Der erste Optiker im Kölner Süden

60 JAHRE BILDERBOGEN – 65 JAHRE HENNES

65 Jahre Hennes! Wer hätte dies gedacht, als im Jahre 1954 ein junger Optikermeister den Mut hatte, sich selbstständig zu machen und in Rodenkirchen ein Geschäft zu eröffnen!?

Paul Hennes hatte seine Lehre in Köln absolviert und während seiner Gesellenzeit abends noch einmal die Schulbank gedrückt. Das Ergebnis war die bestandene Meisterprüfung, die Paul Hennes berechtigte, sich selbstständig zu machen und Lehrlinge auszubilden. Rodenkirchen, damals noch „Gemeinde Rondorf“, war, was die Optik anging, unterversorgt. Man kaufte damals seine Brille bei „Frau Beissel“, hatte nur die Auswahl von zwei Modellen in verschiedenen Größen, und die Gläser wurden bei den produzierenden Firmen eingesetzt.



Horst und Werner Otto, Heinz-Peter und André Hennes schauen auf 65 Jahre Firmengeschichte zurück.
Foto: (haf).

In der Maternusstraße fing alles an

Auf der Maternusstraße 24 bezog Paul Hennes unter tatkräftiger Unterstützung durch Ehefrau

Katharina die ehemaligen Räume der Metzgerei Wagner. Zu jener Zeit gab es in Köln nur zwei Optiker, die schon ein Sehstärkenbestimmungsgerät der Firma American Optical besaßen. Hennes

war einer davon. Andere Optiker arbeiteten noch mit Messbrillen und Wechselgläsern, doch mit dem neuen Gerät konnte viel exakter gemessen werden. Von Beginn an legte Paul Hennes gro-



ßen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Augenärzten und den Krankenkassen. Um eine Kassenzulassung zu bekommen, war eine gewisse Einwohnerzahl notwendig, und nur die Ärzte waren berechtigt, Brillengläser zu verordnen.

Umzug zur Hauptstraße

So blieb es nicht aus, dass der Laden auf der Maternusstraße schnell zu klein wurde und bereits 1958 ein Umzug in das größere Ladenlokal im linken Teil des Hauses Hauptstraße 91 anstand. Doch auch hier wurde es bald zu eng, und als drei Jahre später auf der rechten Seite des Hauses das größere Lokal frei wurde, zog man wieder um. Zusätzlich zur Augenoptik nahm Paul Hennes den Bereich Foto mit in sein Angebot, verkaufte Kameras, Filme und Fotoarbeiten. Und wieder drückte er die Schulbank und ließ sich als Hörakustik-Spezialist ausbilden, um 1966 eine eigene Abteilung für Akustik zu gründen.

Ein Familienunternehmen entsteht

Die Firma Hennes entwickelte sich zu einem Familienbetrieb. Zuerst startete der älteste Sohn Hermann-Josef 1967 mit der Lehre bei Optik Schmelter und anschließendem Einsatz im elterlichen Betrieb. Er machte dann 1977 seine Meisterprüfung im Augenoptiker-Handwerk. Der zweite Sohn, Heinz-Peter, begann 1970 seine Lehre und war anschließend Geselle in Bergisch-Gladbach. 1975 besuchte er die „Höhere Fachschule für Augenoptik Köln“ und legte dort 1977 die Meisterprüfung ab. Mit dem Eintritt von Schwiegersohn Horst Otto war dann die zweite Generation komplett.

Geschäftsfläche muss vergrößert werden

Während dieser Zeit wurde in Rodenkirchen wieder einmal eine Vergrößerung der Geschäftsfläche



Oprik Hennes: Mit modernen Brillen für die Zukunft gut aufgestellt.

che fällig. Das Sortiment wurde immer umfangreicher, die Messgeräte der Augenoptik und der Akustik immer komplizierter. Daher mussten aus Platzmangel der Messbereich und die Akustikabteilung, die Fotoabteilung, die Werkstatt und das Büro auf die erste Etage ausweichen. Hierzu waren größere Umbaumaßnahmen nötig, die 1972 mit dem Einbau einer Wendeltreppe abgeschlossen wurden.

Die Zukunft im Blick

Mitte der 1990er Jahre wurde in Rodenkirchen eine Neustrukturierung der Geschäftsräume geplant. Dabei war es das Ziel, alle Geschäftsbereiche auf einer Ebene zu bündeln. Das freigewordene Ladenlokal auf der linken Seite des Hauses wurde zur separaten Hörakustikabteilung, ein Anbau erweiterte nach hinten die Messräume, die Contactlinsenanpassung und den Servicebereich. In die erste Etage zogen die Werkstatt und die Büroräume. Für die Kunden bedeutete dies einen enormen Komfortzuwachs, da sie nun alle Bereiche des Unternehmens Hennes ebenerdig erreichen konnten. Die Ladeneinrichtung wurde komplett modernisiert, und mit Computern bestückte Anpassstische ermöglichten schnellen und umfassenden Zugriff auf die Kundendaten.

Dritte Generation jetzt aktiv

Neben Heinz-Peter Hennes und Horst Otto sind heute André Hennes und Werner Otto die Geschäftsführer bei Hennes Optik und Hörakustik. Sie alle sorgen für perfekten Service bei Optik und Akustik, bieten den Kunden mit Produkten von Rodenstock und Zeiss die optimale Topver-

sorgung. 65 Jahre Hennes: Bestens für die Zukunft gerüstet!

Längst mehr als nur Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte

Neben multifokalen Kontaktlinsen, die das Sehen in Ferne und Nähe ermöglichen, hat sich die Firma Hennes auch im Bereich der vergrößerten Sehhilfen (Low Vision) spezialisiert, um Menschen helfen zu können, denen mit der klassischen Brille aufgrund von Netzhauterkrankungen (altersbedingte Makuladegeneration - AMD) nicht mehr weitergeholfen werden kann. Eine Kombination aus elektronischen Bildschirmlesegeräten und LED Leselampen kann so Betroffenen wieder eine gewisse Lebensqualität ermöglichen. Auch den sportlichen Brillenträgern hat sich die Firma Hennes gewidmet: von E-Bike- und Radbrillen bis hin zur Tauchermaske in individueller Sehstärke des Kunden ist die Auswahl riesig. Bis zu 150 Sportbrillen der Marke Adidas und Rudy Project sind ständig auf Lager.

Hörgeräte mit Fernwartung

Auch im Bereich der Hörakustik hat sich einiges getan. Die Firma Hennes hat beispielsweise nach Zustimmung des Kunden die Möglichkeit, bei ausgewählten Hörsystemen diese auch aus der Ferne feinzustimmen, ohne dass der Kunde die Filiale aufsuchen muss. Mit dieser Fernwartungsfunktion erweitert die Firma Hennes ihren Service. Auch können die Hörgeräte der neuesten Generation bequem mit dem Smartphone gesteuert werden. Individuell angepasster Gehörschutz sowie Fernseh-/ Hörsysteme der Firma Sennheiser runden das Angebot ab.

ST. ELISABETH

PFLEGEVERMITTLUNG



24 Stunden Pflege Zuhause

Mit einer 24 Stunden Betreuung können Sie oder Ihr Angehöriger **zuhause bleiben**, auch wenn der Betreuungsbedarf hoch ist.

Kostenlose Beratung:
Tel.: 0221 - 29495820

Ihre Alternative zum Pflegeheim

Wir vermitteln Ihnen **Pflegekräfte aus Osteuropa**, die Sie liebevoll in Ihrer gewohnten Umgebung umsorgen. Finden Sie mit uns **Ihre Betreuungskraft, die zu Ihnen passt**.
Wir achten auf **gute Deutschkenntnisse** sowie Referenzen.



Das Ziel unserer Arbeit ist es bereuungsbedürftigen Menschen ein würdevolles Altern im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Ariane Fischer
Geschäftsführerin der St. Elisabeth Pflegevermittlung GmbH

St. Elisabeth Pflegevermittlung GmbH

Butterblumenweg 10 | 50999 Köln | Tel.: +49 221-29495820
Email: info@elisabeth24.de | Web: www.elisabeth24.de



Michael Gerhold (am Steuer) und Dirk Heisterkamp von der Früh-Brauerei mit dem Capri vor dem „Golde Kappes“ in Nippes. Foto: Oliver Eitel.

Traum einer ganzen Generation!

FRÜH-BRAUEREI FEIERT 50 JAHRE FLASCHENBIER UND VERLOST KULTAUTOS ALS „DANKESCHÖN“.

Michael Gerhold – Präsident der Nippeser Bürgerwehr und Prinz im Kölner Dreigestirn 2018, ließ es sich kürzlich nicht nehmen, die ersten abgefüllten Früh Kölsch Jubiläumsflaschen persönlich „Em Golde Kappes“ in Nippes entgegenzunehmen und im Ford Capri der Serie 1 gleich persönlich Probe

zu sitzen. Was viele gar nicht wissen... die von Peter Josef Früh im Schatten des Doms gegründete ehemalige Hausbrauerei füllt erst seit 1969 auf Kundenwunsch ihr beliebtes Kölsch in Flaschen ab. Zum 50-jährigen Flaschenjubiläum hat die Früh-Brauerei eine große Dankeschön-Aktion konzipiert und

über den Winter liebevoll tolle Preise aus dem Jahr 1969 gesammelt und zusammengestellt. Den ganzen Sommer lang finden sich weit über 100.000 Preise unter den Kronkorken der Marke, u.a. drei tolle Autos, wie z.B. ein Ford Capri, ein Vespa Roller, Retro-Fahrräder u.a. von Bonanza, ein Origi-

nal Ball Chair von Eero Aarnio und vieles mehr. Michael Gerhold hat es der Capri angetan, „das Auto war der Traum meines Vaters und seiner ganzen Generation“. Meine Korpskameraden dagegen sind sicher jeck auf den kostenlosen Haustrunk für ein Jahr, den es hier auch 333 mal zu gewinnen gibt.

Verstärkung für die Praxis „Physio im Hof“

Gut entwickelt hat sich „Physio im Hof“, die Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler auf der Weißer Straße 110b in Rodenkirchen. Physiotherapeutin Angela Knüttgen hat jetzt Verstärkung bekommen, denn seit kurzer Zeit steht ihr mit Ursula Ditgen eine weitere ausgebildete Physiotherapeutin zur Seite.

Die gebürtige Allgäuerin Ursula Ditgen, seit über 20 Jahren im Beruf, hat nach ihrer Ausbildung in Krankenhäusern, Rehakliniken und verschiedenen orthopädischen, orthopädisch-neurologischen und ganzheitlichen Physiotherapie-Praxen Erfahrung gesammelt. Bei „Physio im Hof“ sorgt sie ebenso wie Angela Knüttgen mittels manueller Therapie effektiv dafür, dass die Beweglichkeit der Gelenke ihrer Patienten, auch die von

Wirbelsäule, Becken und Kiefergelenken, verbessert wird. Mit manueller Lymphdrainage können Schwellungen (Stauung der Lympheflüssigkeit im Gewebe) reduziert werden, zum Beispiel bei Sportverletzungen, chronischem Lymphödem oder nach Entfernung von Lymphknoten bei bösartigen Erkrankungen.

In der Krankengymnastik werden bei „Physio im Hof“ gemeinsam mit dem Patienten Übungen erarbeitet, die schwächere Muskelgruppen stärken, um damit das Muskelgleichgewicht im Körper wieder herzustellen und überlastete Strukturen zu entlasten. Über die Fußreflexzonen-Therapie und APM (Akupunktur-Massage nach Penzel) können Akupunkturpunkte und Meridiane gezielt angeregt werden und dadurch die Selbstheilungskräfte



Ursula Ditgen (links) unterstützt jetzt Angela Knüttgen in der Praxis „Physio im Hof“. Foto: Privat.

und der Energieausgleich im Körper gefördert werden. Die Telefonnummer der Praxis auf der Weißer Straße 110b ist 0221/276 11 00. Hier können die Privatpatienten und Selbstzahler

anrufen, um einen Termin zu vereinbaren. Info auch unter www.physio-im-hof@gmx.de. Ursula Ditgen selbst ist unter Telefon 0178/8843 349 und PHYSIODITGEN@gmx.de zu erreichen. (ht).

Viel los bei der Autoshow bei „Mobiles Brühl“

BEI DER TRADITIONSREICHEN VERANSTALTUNG „MOBILES BRÜHL“ ZEIGTEN WIEDER ZAHLREICHE AUTOHÄUSER IHRE AKTUELLEN MODELLE



Das Autohaus Barthel präsentierte die aktuelle Serie aller Renault- und Dacia-Fahrzeuge. (haf).

Das Autohaus Barthel war mit einem großen Querschnitt der Hersteller Dacia und Renault vertreten. Neben den beliebten Dacia Sandero und Logan war besonders der Duster von den Besuchern umringt.

Bei Renault standen der Clio und der Kadjar mit Mittelpunkt.

Gerade der Clio stieß auf großes Interesse, hatte das Modell doch gerade 5 Sterne im Euro NCAP-Crashtest erlangt. Der pfiffige Kleinwagen Twingo überzeugte mit aufgefrischter Optik, neuem On-Board-Infotainment und überarbeiteten Motoren. Der kraftvolle SUV Kadjar sorgt für Abenteuer pur und der noch größere Renault Koleos vereint Robustheit mit Eleganz und Freiheitsdrang mit Stilbewusstsein. Nicht fehlen durften natürlich die Klassiker vom Scénic über Mégane bis zum Espace.

Vertreten war auch das Autohaus Kretschmer mit zahlreichen



Das Autohaus Kretschmer zeigte sämtliche neuen Hyundai-Modelle. (haf).

Hyundai-Modellen. Unter dem Motto „Andere haben Visionen. Wir bauen sie“ standen neben den i-Modellen besonders die umweltfreundlichen Fahrzeuge im Fokus.

Ein reines Elektrofahrzeug ist der Hyundai IONIQ Elektro mit bis zu 280 Kilometern Reichweite; er ist sofort lieferbar. Der 88 kW (120 PS) starke Elektromotor mit hohem Drehmoment erhält seine Energie von einer modernen, 28 kWh großen Lithium-Ionen-Polymer-Batterie. Für diejenigen, die das Beste aus beiden Welten haben möchten, empfiehlt sich der Hyundai IONIQ Plug-in-Hybrid,

der zwei Antriebsarten verbindet und so für mehr Dynamik bei weniger CO₂-Emissionen sorgt.

In diesem Auto arbeiten ein sparsamer Benzinmotor, ein drehmomentstarker Elektromotor und ein sportliches Doppelkupplungsgetriebe perfekt zusammen: Fahrspaß, der Geld spart und die Umwelt schont. Ein Schnellladespezialist ist der KONA Elektro. Weniger als eine Stunde dauert es, einen KONA Elektro an einer Schnellladestation bis auf 80 Prozent aufzuladen. Nach einem kompletten Ladezyklus fährt das Fahrzeug ohne Nachladen bis zu 449 km.

Juni-Veranstaltungen im Maternus

Auch im Monat Juni bietet das Maternus Seniorenzentrum wieder einige interessante Veranstaltungen nicht nur für Senioren von innen und außen an.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 5. Juni, 15 Uhr, die Schreib-Werkstatt „Blattgeflüster“, die zu einer Lesung ins Restaurant bei freiem Eintritt einlädt.

„Kölsche Verzällcher“ gibt es wieder am Dienstag, 11. Juni,

15 Uhr. Die „heitere Erzählrunde in kölscher Mundart“ trifft sich ebenfalls bei freiem Eintritt im Restaurant.

Seniorentanz mit der Tanzschule Thyssen gibt es am Mittwoch, 12. Juni, und am Mittwoch, 26. Juni. Die jeweils kostenlosen Probestunden beginnen um 19.30 Uhr.

Die „Ökumenischen Glaubensgespräche“ stehen am Dienstag,

18. Juni, um 11 Uhr auf dem Programm, am selben Tag um 18 Uhr gibt es einen Diavortrag mit Referent Josef Dederichs über „Breslau und das Riesengebirge“. Eintritt frei.

Den Schluss bildet ein Spezialitäten-Essen am Freitag, 28. Juni, 17 Uhr. „Argentinischer Grillabend mit Tango-Vorführung“ steht auf dem Programm, Tischreservierungen unter Telefon 0221/3598-0. (ht).

Unternehmer beraten
Unternehmer



Andreas Amelung

AHW
Steuerberater. Wirtschaftsprüfer. Rechtsanwälte.

Wankelstraße 9
50996 Köln
Tel. 02236/3982-0
Fax: 02236-3982-82
info@ahw-steuerberater.de
www.ahw-steuerberater.de



„IN MEMORIAM“

AUSSTELLUNG DES FUHRWERKSWAAGE KUNSTRAUMS

Tonnenschwer ruht eine Plastik von Ansgar Nierhoff auf dem begrünten Außengelände des früheren Umspannwerks am Sürther Bahnhof. Sie kündigt eine sehr besondere Ausstellung innerhalb der bemerkenswerten Spielstätte des Fuhrwerkswaage Kunstraums an – quasi „die“ Präsentation zum 40-jährigen Bestehen des Kunstraums: Dort ist bis zum 9. Juni „IN MEMORIAM“ zu sehen.

Erinnert wird an elf verstorbene namhafte Künstler*innen: Krimhild Becker, Heinz Breloh, Günther Förg, Raimund Girke, Dieter Krieg, André Philip Lemke, Otto Nemitz, Ansgar Nierhoff, James Reineking, Reiner Ruthenbeck und Norbert Tadeusz. Ihnen ist gemeinsam, dass sie in den letzten vierzig Jahren in Einzel- oder Gruppenpräsentationen in der Fuhrwerkswaage oder im Zuge von deren andernorts durchgeführten Veranstaltungen ausgestellt haben.

„Mit allen gab es eine wunderbare Zusammenarbeit, getragen von wechselseitigem Respekt“, so Jochen Heufelder, Gründer der privaten Kultureinrichtung und Kurator auch dieser Ausstellung. „Sieben von ihnen lebten und arbeiteten in Köln. Sie alle sind/waren auch eine Referenz für die Kunstszene in NRW.“

Am Eingang „empfängt“ eine Wandplastik von Reineking, linker Hand beeindruckt ein großformatiges, gleichwohl intimes Gemälde mit Kreuz-/Grabmotiv von Krieg. „Trost“ hat er eine weitere Arbeit beschriftet, die schräg gegenüber platziert ist. Nicht ein Thema vereint die 25 Exponate, nicht eine Technik, weder Gattung noch Format. Trotzdem ermöglichen die von Familien, Galerien, Stiftungen und aus Nachlässen zur Verfügung gestellten Werke diverse Verbindungen.

Befördert wird dieser Eindruck durch deren achtsame Positionierung. Sie vermittelt in bestimmten Situationen, wenn auch fast unmerklich, ein Aufeinanderbezogensein.

Zum Abschluss der Ausstellung, zu der der Kölner Verlag stefan schuelke fine books ein 80 Seiten starkes Katalogbuch vorlegt, findet am 9. Juni, 14 Uhr, ein Gespräch mit Dietmar Schneider statt. Der Kunstvermittler und Ausstellungsmacher ist zugleich fotografischer Chronist insbesondere der Kölner Kunstszene der 1960er bis 2000er Jahre.

Das Projekt „IN MEMORIAM“ sei ein weiterer eindrücklicher Beleg für die langjährige Arbeit der Fuhrwerkswaage auf hohem Niveau, stellt Heufelder fest. Dafür,

dass diese auch nach 2020 das ehemalige Industriegebäude nutzen kann, gebe es positive Signale. Der Förderverein Kunstraum Fuhrwerkswaage e.V. sei mit den neuen Geschäftsführern der Sürther Bahnhofs Entwicklungs GmbH, der Eigentümerin des Bahnhof-Areals, im Gespräch. Dass auch das Kulturamt mit dem Investor im Dialog sei, hole nicht sofort die „Kuh vom Eis“, aber zumindest sei ein Fortschritt festzustellen. Der Förderverein benötige nicht nur Sicherheit für die Planung des eigenen Programms, ihm lägen zudem mehrere langfristige Anfragen von Veranstaltern in den Sparten Musik, Theater und Performance vor, verdeutlicht Heufelder die Dringlichkeit einer Entscheidung.

Die nächste Ausstellung in der

Fuhrwerkswaage wird am Freitag, 28. Juni, 18 Uhr eröffnet. Bis zum 14. Juli ist die dynamische Installation „Trafic“ von Julius Brauckmann zu erleben. Sie stehe in engem Zusammenhang mit dem gleichnamigen Film von Jacques Tati, macht Heufelder neugierig. Zuvor gastiert am 14. Juni, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), die Veranstaltungsreihe des Kunstsalons „Literatur in den Häusern der Stadt“ im Kunstraum. Veit Heinichen liest aus seinem Polit-Thriller „Borderless“. Gastgeber sind Ilse Bischof und Bruno Wenn. Während der Ausstellungen ist der Fuhrwerkswaage Kunstraum, Bergstraße 79, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 bis 19 Uhr geöffnet, sonntags von 14 bis 17 Uhr. E. Broich.

signia

Life sounds brilliant.

STYLETTO
**MEHR ALS NUR
EIN HÖRGERÄT.**
Hightech trifft Lifestyle.

HENNES
HÖRAKUSTIK
gut hören

www.hennes-optik-hoerakustik.de



- Lithium-Ionen-Akkutechnologie mit mobiler Ladebox
- Hochwertiges Design mit gebürsteter Metalloptik
- Ultradünn mit 6 mm Durchmesser
- Innovativste Audiologie für natürlichsten Klang der eigenen Stimme.
- Diskret steuerbar per Smartphone App oder Fernbedienung

Testen Sie unverbindlich die Zukunft. Jetzt!

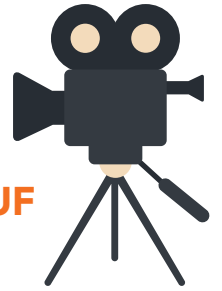
Hauptstraße 91
50996 Köln
Tel.: 0221 - 392053

Sülztalplatz 1-3
51503 Rösrath
Tel.: 02205-87076

Hauptstraße 47
53797 Lohmar
Tel.: 02246 - 3120

Die Wiege des deutschen Films stand in Köln

MIT JOSEF HAAS-ACHENBACH IN DER SÜDSTADT AUF DEN SPUREN DER KÖLNER FILMGESCHICHTE



Wie nahm die deutsche Filmgeschichte ihren Anfang und was hat die Kölner Südstadt damit zu tun? Wie wurde eine Boxer-Spelunke zu einem renommierten Filmpalast mit 1040 Plätzen? Was haben Karl-Heinz Stockhausen und Ekel Alfred gemeinsam? Das und noch viel mehr erfahren die Teilnehmer einer neuen Stadtteilführung, die Kinoliebhaber Josef Haas-Achenbach seit kurzem bietet. Er führt durch die Südstadt und zeigt den Interessierten die Orte, wo Kölner Film- und Kinogeschichte geschrieben wurde.

Heute DM, früher Kino

Start ist an der Severinstorburg. Hier liegt zwar nicht der Ursprung der bewegten Bilder in Köln, aber kinoträchtig ist der Ort allemal. „Wo heute der DM



Film scout Josef Haas-Achenbach begibt sich mit Interessierten auf die Spuren der Kölner Kino- und Filmgeschichte durch die Südstadt. Alle Fotos: Broch.

leser“ unter anderem in Köln gedreht.

Dank Stollwerck lernten die Bilder in Köln laufen

Weiter geht's zum Trude-Herr-Park, wo früher in der Nähe die Firma Stollwerck ihren Sitz hatte. Die spielt für die Kölner Filmgeschichte eine herausragende Rolle, denn Ludwig, Sohn des Firmengründers, war ein Technikfan, beschreibt Haas-Achenbach. Ludwig machte die Bekanntschaft der Brüder Lumière, die Erfinder des Kinos, und holte sie nach Köln. Am 16. April 1896 lernten die Bilder hier laufen: Als Preview ließ Stollwerck in der Fabrik für seine Arbeiter zehn Kurzfilme aus Paris abspielen, jeder 40 Sekunden lang. Mehr gab die damalige Technik nicht her. Vier Tage später wurden diese Filme im Rahmen der ersten bezahlten Filmvorführung in Deutschland gezeigt. „Praktisch am Rande der Südstadt. Dort, am ehemaligen Augustinerplatz, war damals ein großer Park mit einigen Häusern“, erläutert Haas-Achenbach. Hier stand also sozusagen die Wiege des deutschen Films.

Annostraße 86: Von der Boxer-Spelunke zum Kino

1910 wurde das erste feste Kino in Köln errichtet, an der Hohe Pforte, und es entstanden die

ist, eröffnete 1953 das ‚Roxy‘. Das luxuriöse Kino wertete das Veedel ungeheuer auf“, schildert Haas-Achenbach. Die goldene Zeit währte nicht lange, ab 1966 liefen hier nur noch Blödfilme, und 1975 schloss das Roxy seine Türen, erzählt der Film scout. In einer Mappe hat er historische Fotos und Bilder von alten Filmplakaten dabei. „Köln war und ist öfter Drehort, weniger Thema. Das ist in Berlin anders“, berichtet der Südstädter. So wurden zum Beispiel „Die fabelhafte Welt der Amélie“ und „Der Vor-

PHYSIOTHERAPIE
URSULA DITGEN

PRAXIS:
PHYSIO IM HOF
WEISSER STR. 110 B
50999 KÖLN
0221/2761100

PHYSIODITGEN@GMX.DE
0178/8843349

PRIVATE ENERGIEWENDE IM KÖLNER SÜDEN

So wie bisher kann und darf es nicht mehr weitergehen, wir alle sind gefordert nicht mit Worten sondern mit Taten hier zukünftig unseren Beitrag zu leisten....

Schauen Sie sich als Anregung diesen Clip auf youtube an:
Die Mitmach Energiewende von Volker Quaschnig, ca. 12 Minuten.



**Wer möchte sich mit engagieren?
bei Interesse bitte melden unter:
uwewertgen@web.de**



ni Kreativität
mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Gert Nacken

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de



In der Annostraße 86 war zunächst eine Boxerspelunke ansässig, dann ein großes Kino und schließlich ein Filmstudio des WDR und ein Tonstudio. Berühmte Besucher wie Willy Brandt und Romy Schneider waren hier zu Gast.

ersten Filmberufe wie Produzent und Kinobetreiber. Die Menschen liebten die bewegten Bilder, und schließlich kam das Kino auch im Kölner Karneval an. „Frau Flöck, die sitzt im Kino“ sangen 1914 die Jecken. Anschließend führt der studierte Sozialpädagoge und ehemalige Kinomitarbeiter in den Hinterhof der Annostraße 86.

„Hier gab es früher eine Boxer-Spelunke, Rotlichtmilieu inklusive. Die wurde umgebaut zu einem Kino, das `Metropoltheater` mit 1040 Plätzen“, informiert Haas-Achenbach die erstaunten Tourteilnehmer.

Wo Ekel Alfred lebte

In der Blütezeit des Kinos gab es in Köln 87 Lichtspielhäuser, alleine 13 befanden sich auf der Severinstraße und ihrer Verlängerung, wenn auch nicht alle zeitgleich. Mitte der siebziger Jahre, so Haas-Achenbach, setzte das große Kinosterben ein.

Auch das „Metropoltheater“ machte dicht und in den folgenden Jahrzehnten nutzte der WDR den ehemaligen Kinosaal als Fernsehstudio. Unter anderem die legendäre Serie „Ein Herz und eine Seele“ mit Ekel Alfred wurde hier gedreht. Im

ebenfalls hier nun ansässigen Tonstudio revolutionierten Karl-Heinz Stockhausen und Mauricio Kagel die Musikwelt. Der Filmscout weist auf eine Gedenktafel am unauffälligen Haus hin, die an prominente Besucher wie Romy Schneider und Willy Brandt erinnert.

Abschluss mit Film

Am Ende der Tour wartet noch ein Highlight: Es geht ins „Odeon“ auf der Severinstraße. Hier dürfen die Tourteilnehmer den Vorführraum besichtigen, bevor es sich alle im Kino gemütlich machen und sich

gemeinsam dem Filmvergnügen hingeben. S. Broch.

Info:

Alle Führungen dauern rund dreieinhalb Stunden und kosten 25 Euro, inklusive Filmvorstellung auf reservierten Plätzen im Odeon-Kino. Sie sind auch ohne Filmbesuch möglich, dann dauern sie etwa zwei Stunden und kosten 22 Euro. Im Juni finden Führungen statt am 2., 13., 16., 27. und 30.6.

Infos zur Tour und den Terminen unter www.filmscout.koeln, per E-mail: kontakt@filmscout.koeln oder unter 0179-6701136.



Zum Abschluss der Tour geht es mit Josef Haas-Achenbach (links) gemeinsam ins Odeon-Kino auf der Severinstraße, inklusive Besuch im Vorführraum.

Bürgerversammlung zum Thema Schulplätze

Am Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr findet die Bürgerversammlung der Stadtteile Bayenthal und Marienburg im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche, Mehlemer Straße 27, statt.

Der Bürgerverein lädt alle Bürger, auch alle Nicht-Mitglieder, herzlich dazu ein. Wesentlicher Punkt der Tagesordnung wird die Schulsituation im Kölner Süden sein. Insbesondere die knappen Plätze im Bereich der Grundschulen machen vielen Eltern Sorge. Hierzu muss man wissen, dass heute in Bayenthal 41 Prozent mehr schulpflichtige Kinder leben als 2005 und in Marienburg 21 Prozent mehr. Vor allem

die Zahl der Grundschulplätze hat mit dieser Entwicklung nicht mitgehalten. Und die Eröffnung der Grundschule Reiterstaffel lässt auf sich warten. Als Gast wird der Leiter des Baudezernats, Herr Greitemann, teilnehmen, der über mögliche Lösungen diskutieren wird.

Im Kölner Süden (Bayenthal, Marienburg, Raderberg, Raderthal und Zollstock) ist die Zahl der schulpflichtigen Kinder im Alter von 6-17 Jahren seit 2005 um 15 Prozent gestiegen, besonders stark in Bayenthal (+41 Prozent) und Marienburg (+21 Prozent). Dies ist bedingt durch die vielen Neubaugebiete in diesen beiden Stadtteilen, z.B. das Quartier Rei-

terstaffel und das BDA-Gelände am Rheinufer. In ganz Köln hat die Zahl der schulpflichtigen Kinder im gleichen Zeitraum nur um 3 Prozent zugelegt. Für die etwa 4.500 Kinder im Kölner Süden stehen nur ca. 3.600 Schulplätze im Gebiet zur Verfügung.

Im Grundschulbereich, also bei den Kindern von 6-10 Jahren, sieht es ähnlich aus. Für etwa 920 Kinder im Grundschulalter gibt es an den Schulen Annastraße und Cäsarstraße nur etwa 760 Plätze (Zollstock bleibt wegen der zu weiten Wege für Grundschulkinder aus Bayenthal und Marienburg ausgeklammert). Im Prinzip fehlt eine vierzügige Grundschule. Die angedachten

Container in den Schulen Cäsar- und Annastraße können nur eine Übergangslösung sein.

Die Situation wird übrigens zukünftig nicht besser, sondern schlechter, weil der Zuzug von Familien mit bald schulpflichtigen Kindern von 0-5 Jahren weitergegangen ist und mit den geplanten Bebauungen Deutsche Welle und Parkstadt Süd noch weitergehen wird. Das Wachstum in dieser Altersgruppe betrug seit 2005 41 Prozent in Bayenthal und fast 30 Prozent in Marienburg. Das sind momentan schon fast 300 Kinder in dieser Altersgruppe mehr als in 2005. (ht).

Wallraf: „Wir • Glauben • Kunst“

Auf Spurensuche in eigener Sache hat sich das Wallraf-Richartz-Museum begeben. Erstmals in seiner langen Geschichte widmet sich Kölns erstes Museum seiner hervorragenden Jesuiten-Sammlung, die schon in den 1880er Jahren als Dauerleihgabe ans Haus kam. Dort bildet das rund 500 Werke umfassende Konvolut gemeinsam mit der Zeichnungssammlung von Ferdinand Franz Wallraf bis heute den Grundstock für die mehr als 65.000 Blatt große Graphische Sammlung.

Anhand von 90 besonders ein-drucksvollen Zeichnungen will jetzt die Ausstellung „Wir • Glauben • Kunst“ den besonderen Charakter der Jesuiten-Sammlung ergründen. Handelt es sich um eine reine Lehrsammlung? Nach welchen Kriterien sammelte der Orden? Spielten Fragen der Qualität und Kennerschaft die entscheidende Rolle oder waren eher inhaltliche Gesichtspunkte ausschlaggebend? Und schließlich: Wo kauften die Jesuiten ihre Zeichnungsbestände? Darüber hinaus wird auch der Bildbegriff der Jesuiten thematisiert, da der Orden eine ganz eigene Bildtheologie entwickelt hatte.

Als Papst Clemens XIV am 21. Juli 1773 den Jesuiten-Orden aufhob, wurde dessen Kunstsammlung nach Paris gebracht. In den 1880er Jahren gelang es dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, dem damaligen rechtlichen Nachfolger des Ordens und heutigen Förderer der Ausstellung, das im Wall-

raf beheimatete Konvolut zurück an den Rhein zu holen, um es als Dauerleihgabe an das Museum zu geben. Im Unterschied zu den in Paris verbliebenen Zeichnungen steht den Kölner Zeichnungen ihre historische Abkunft gleichsam ins Gesicht geschrieben. Am oberen rechten Bildrand weisen alle Zeichnungen den Vermerk „Col.“ (Cologne) in schwarzer Druckerfarbe aus. Dieser Vermerk wurde ihnen nach ihrer Ankunft in Paris auf die sichtbare, dem Betrachter zugewandte Seite aufgedruckt, ein Siegel, das die Zeichnungen ein für alle Male auf ihrem physischen Träger, dem Papier, tragen sollten. Aber nur aufgrund dieses Siegels gelangten alle gestempelten Zeichnungen nach dem Zusammenbruch der französischen Republik wieder nach Köln zurück.

„Wir • Glauben • Kunst“ läuft vom 24. Mai bis zum 18. August im Wallraf. Öffnungszeiten sind Di – So 10 – 18 Uhr, am 1. und 3. Do im Monat von 10 – 22 Uhr.

Eintritt für Erwachsene 8,00 Euro, ermäßigt 4, 50 Euro

KölnTag im Wallraf 10 – 22 Uhr: Am jedem ersten Donnerstag im Monat (ausgenommen Feiertage), lädt die Stadt Köln alle ihre Bürgerinnen und Bürger ein, die ständigen Sammlungen und die Sonderausstellungen der städtischen Museen kostenlos zu besuchen. Der Personalausweis gilt als Eintrittskarte. (ht).

KGKR: Große Spende für krebskranke Kinder



Scheckübergabe von KGKR an den Förderverein. Von links Andreas Schäfer (Schatzmeister), Marlene Merhar (Vorsitzende), Marcus Becker (Präsident). Foto: Privat.

Die KG Köln-Rodenkirchen von 2014 hat dem Förderverein krebskranke Kinder e.V. 6.666,66 Euro gespendet. Präsident Marcus Becker zum Bilderbogen: „Nach einer grandiosen Jubiläumssession (fünf Jahre) mit dem großen Finale der ersten Teilnahme am Rosenmontagszug ist die KG wieder ihrem sozialen Herzblut-Engagement nachgekommen und hat eine großzügige Spende für einen großartigen Verein zur Verfügung gestellt!“

Auf besondere Empfehlung der KG Mitglieder Dr. Sebastian Schäfer hat sich die KG in dieser Session bewusst um von Hätze für eine Spende an den Förderverein krebskranker Kinder entschieden. Bei der Scheckübergabe

an die Vorsitzende Marlene Merhar konnten sich der Schatzmeister, Andreas Schäfer, und der Präsident, Marcus Becker, ein umfassendes, emotional berührendes Bild dieser wunderbaren Eintricht im Herzen von Köln machen. „Wir sind begeistert von dem Engagement des Fördervereins und staunen, was in den letzten 29 Jahren bereits alles ausschließlich mit Spendengeldern erreicht werden konnte! Dass wir nun mit dieser Spende einen Teil dazu beitragen können, macht uns glücklich und stolz. Der Dank geht an alle Gäste unserer Veranstaltungen (je Karte ein Euro für den guten Zweck) und an unsere Mitglieder, die großzügig aufgerundet haben!“ so der Präsident, Marcus Becker. (ht).

Gesamtschule: Darsteller und Gestalter zeigen ihr Können

Die „Darstellen und Gestalten“ (DG)-Kurse des 9. Jahrgangs der Gesamtschule Rodenkirchen präsentieren in einer Abendveranstaltung die in diesem Schuljahr geleistete Arbeit. Das Wahlfach „Darstellen und Gestalten“ ist neben Englisch, Deutsch und Mathematik das vierte Hauptfach, das von Schülerinnen und Schülern vom 6. bis zum 10. Schuljahr belegt werden

kann. Am Dienstag, 18. Juni, 19 Uhr, dem dritten DG-Abend in diesem Schuljahr, werden von Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs zwei Theaterstücke gezeigt. Die Veranstaltung findet im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Rodenkirchen (Sürther Straße 191) statt. Der Eintritt für Erwachsene beträgt vier Euro, Jugendliche zahlen zwei Euro. (ht).


DRUCKTRADITION SEIT 1904

WEISSER STRASSE 51
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TELEFON 0221-391095
TELEFAX 0221-394031
INFO@LIEBIGDRUCK.DE
WWW.LIEBIGDRUCK.DE



Die aktuellsten Termine finden Sie immer unter:
www.bilderbogen.de

„Zum Treppchen“: Traditionslokal jetzt mit neuer „Vinobar“

RUNDE 200 JAHRE WIRD DIE GASTRONOMIE „ZUM TREPPCHEN“ IM NÄCHSTEN JAHR.



Yessin Khammassi (links) und Uwe Schulte in einer gemütlichen Ecke der „Vinobar“ mit Fernseher und Kamin. Foto: Thielen.

Auch aus diesem Grunde wurde das bekannte Rodenkirchener Traditionslokal im letzten Jahr aufwendig renoviert. Nach der Neugestaltung der Terrasse und dem Einbau einer neuen Küche steht jetzt das vorerst letzte Projekt des Inhabers Yessin Khammassi und seines Teams vor der Vollen- dung. Wo früher die „Ponderosa“ für Gäste und Gesellschaften zur Verfügung stand, ist ein neues, gemütliches Lokal entstanden, das mit eigenem Außenbereich und eigenem Eingang durch die Karl- straße zu erreichen ist: die „Vino- bar“.

Yessin Khammassi und Uwe Schulte, der für das neue Projekt ver- antwortlich ist, bieten dem Gast

mit dem gemütlichen Bistro mit Weinbar ein erweitertes Angebot an. Es gibt Bier und Wein, eine kleine, feine Bistrokarte mit Sand- wiches, eventuell auch mit Tapas. Das Bistro eignet sich auch für Sportübertragungen im Fernse- hen, und wenn der 1. FC Köln wie- der in der ersten Liga spielt, kann man in der „Vinobar“ dabei sein. Außerdem eignet sich das Bistro auch ideal für Gesellschaften, von der Geburtstagsfeier über jetzt an- stehende Konfirmationen bis hin zu Hochzeiten.

Gesellschaften sind auch im Haupthaus und auf der normalen Terrasse gern gesehen. Viele Gä- ste haben den Betreibern schon bestätigt, dass die neuen Möbel äußerst bequem sind und zum

Verweilen einladen. Auch die kom- plett neue Küche bietet den Trepp- chen-Köchen mittlerweile hervor- ragende Arbeitsbedingungen. Die Küche selbst ist fein, frisch und an die Jahreszeiten angepasst. In die- sem Monat wird mit Leo Melchers ein neuer Küchenchef die Küche regieren. Zur Zeit gibt es eine klas- sische Spargelkarte, und Yessin Khammassi empfiehlt den Gästen „deutschen Spargel in 1a-Qualität ganz klassisch mit Steak, Schnitzel, Fisch oder vegetarisch mit neuen Kartoffeln und Sauce Hollandaise – dazu ein schönes Glas Weiß- wein. Perfekt!“, so der Inhaber, dem man die Freude und Verant- wortung an seiner großen Auf-

gabe ansehen kann. Er merkt an, dass man im „Treppchen“ sehr auf Kontinuität bedacht ist und auch zur Tradition steht. „Auf unserer Speisekarte wird es immer das klassische Wiener Schnitzel geben und auch einen Kaiserschmarrn!“ Auch die Getränkekarte ist an- sprechend und umfangreich. Viele Gäste kommen auch wegen des Bieres, denn man kann zwischen dem traditionellen Mainzer, ei- nem Budweiser und Gaffel Kölsch wählen. Letzte Anmerkung des In- habers: „Es ist eigentlich egal, wer hier im Lokal als Inhaber steht. Das Treppchen gehört in erster Linie den Rodenkirchenern“, so Yessin Khammassi. (ht).



Dort, woin der Ära Joe Dohmen die sogenannte „Ponderosa“ stand, ist eine neue Lokalität entstanden, die in Kürze eröffnet wird und den Namen „Vinobar“ bekommt. Foto: Thielen.

1973 als klassischer Raumausstatter- Meisterbetrieb in Düs- seldorf gegründet, hat sich das Unternehmen Malzkorn Interiors zu einem ganzheitlichen Einrich- ter und Möbelstudio entwickelt und überzeugt inzwischen welt- weit als Interior Designer für den anspruchsvollen Design-Liebha- ber.

Seit Oktober 2018 hat Malz- korn den Giorgetti-Store am

Malzkorn übernimmt Giorgetti-Store am Kaiser- Wilhelm-Ring

Kaiser-Wilhelm-Ring 30-32 übernommen. Eine stilvolle Ver- bindung. Kreativdirektor Gian Franco Casu leitet zusammen mit Inhaber Matthias Malzkorn das Unternehmen und schaut nicht

ohne Stolz auf die Einrichtungs- welt auf zwei Stockwerken, wel- che sich über Küche, Wohnzim- mer, Outdoor-Bereiche bis zum Ankleide- und Vorstandszimmer erstreckt.

„Die exklusive Zusammenarbeit mit Giorgetti eröffnet uns viele neue Möglichkeiten, um auch Hotels und Vorstandsetagen auszustatten“, so Casu. Giorgetti bietet nicht nur eine große Kol- lektion hochwertiger Möbel und Accessoires, sondern bleibt in enger Zusammenarbeit mit den Designern der leichten und ed- len Formsprache treu. Die Marke Giorgetti feierte in diesem Jahr 120-jähriges Jubilä-



Matthias Malzkorn (links) und Gian Franco Casu feiern mit „Giorgetti“ auch in Köln in diesem Jahr 120-jähriges Bestehen. Foto: Privat.

um. Als kleine Kunsttischlerei im italienischen Brianza gegründet, gehört die kunstvolle Verarbeitung von Holz zu den Markenzeichen von Giorgetti. „Giorgetti gehört zu einer der wenigen High-Level-Möbelmarken. Unser Anspruch ist es, eine Einrichtung bis ins kleinste Detail in einer Handschrift zu kreieren, in welcher der Kunde seinen eigenen Stil wiederfinden kann.“ Die Ent-

würfe visualisiert Malzkorn mit einem CAD-Programm, um dem Kunden die optimale Einrichtung zu präsentieren.

„Auf Wunsch bringen wir die Möbel aber auch zum Kunden, um die Möbel vor Ort zu erleben, denn am Ende soll das Ambiente dem Kunden nicht nur gefallen, er soll sich darin wohlfühlen und wiederfinden“, schwärmt Casu.

EUROPAWAHL

Sehr hohe Wahlbeteiligung in Köln

Großer Erfolg für alle demokratischen Parteien bei der Europawahl: die Wahlbeteiligung stieg gegenüber früheren Wahlen auf 73,4 Prozent. In Köln gab es einen gegenüber früheren Wahlen auf 73,4 Prozent. In Köln gab es einen gegenüber früheren Wahlen auf 73,4 Prozent. In Köln gab es einen gegenüber früheren Wahlen auf 73,4 Prozent.

land angetretenen Parteien und Gruppierungen, entfielen 13,4 Prozent. In Köln gab es einen „grünen Erdrutsch“. Bündnis 90/Die Grünen bekamen von 32,9 Prozent aller Wähler ihre Stimme. Am meisten verloren haben die sogenannten Volksparteien: Die CDU kam auf 19,8 Prozent, die SPD auf 17,0 Prozent. Für die FDP stimmten 6,2 Prozent der Wähler, für die AFD ebenfalls und Die Linke konnte 6,1 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. (ht).

Leserbriefe



Betrifft: Bilderbogen Mai 2019, Artikel Seite 29, „Kehrl und Petelkau“

Sehr geehrte Damen und Herren, inhaltlich kann man diesen Aussagen nur zustimmen: solche Sachbeschädigungen sind nicht in Ordnung, egal, welche Partei die Plakate aufgehängt hat.

Aber es gibt im Hinblick auf die Plakatierung auch einen anderen Aspekt: Die absolut überbordende Menge der Plakate hat nach meiner Auffas-

sung mit freier politischer Meinungsäußerung nichts mehr zu tun, denn das ist ja nicht nur Inhalt, sondern ist schon eine Vermüllung von Straßen und Plätzen. Bei einem kürzlichen Ausflug nach Österreich und in Süddeutschland habe ich Plakatwände gesehen, die Flächen für alle Bewerber vorgaben. Da hatte man die „Argumente gleich nebeneinander“. Der riesige Aufwand führt ja nicht dazu, dass Aussagen besser oder auch nur bedeutender werden. Mich beeindruckt das eher negativ - wollte ich mal gesagt haben.

Viele Grüße
Hans-Georg Hoffmann
Rodenkirchen

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86
Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey und Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de
Titelgestaltung, Produktionssteuerung und Marketing: Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de | **Anzeigen:** Gottfried Görtz, g.goertz@bilderbogen.de, Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Alexander Witten, a.witten@bilderbogen.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia | **Ständige Mitarbeiter:** Hanne Spees, Dr. Klemens Surmann
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Claudia Berlinger, Steffi Broch, Engelbert Broich, Hedwig Thielen.
Sekretariat: Jutta Schmitz-Wittenbrink, j.schmitz-wittenbrink@bilderbogen.de. **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48-50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 01.08.2017. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Schüler „umarmten“ den Dom

Die ganze Schule auf den Beinen: Am Europatag am 9. Mai machten sich mehr als tausend Schüler und Lehrer der Europaschule zu Fuß von Zollstock auf den Weg in die Innenstadt.

Die Schüler hatten Plakate und Banner dabei und wollten mit ihrer Aktion ein Zeichen für Europa setzen. Jedes Jahr macht die Gesamtschule eine Aktion zum Europatag. Gut gelaunt und plaudernd zog die große Truppe am Rhein entlang.

Ihr Ziel war der Dom, den sie nach rund zwei Stunden Fußmarsch erreichten. Sie wollten die Kathedrale als Symbol für das Miteinander der Kulturen „umarmen“. Gar nicht so leicht, aber schließlich schafften es die Jungen und Mädchen, eine große Kette einmal rundherum um den Dom zu bilden.

„Mit der Aktion wollen die Schülerinnen und Schüler sich stark machen für Europa. Die Europaschule will zeigen, wie wichtig Europa ist, welche Werte es uns vermittelt und für uns erfahrbar machen kann“, schilderte Lehrerin Sabine Meier-Schulz. Den Schülern hat die Aktion Spaß gemacht.

„Mir hat am meisten gefallen, wie wir als Gemeinschaft hierhin gekommen sind und dass wir während des Spazierwegs über viele Sachen reden konnten“, erzählte Ruth, 6. Klasse. „Das Gehen zusammen mit den Freunden hat Spaß gemacht, da konnte man viel quatschen und es war ein schöner Weg“, sagte Leon, 9. Klasse. Was sie an Europa schätzen, konnten die Schüler auch benennen: Meinungsfreiheit, kein Rassismus, kein Krieg. Dafür, finden sie, lohnt es sich, sich stark zu machen. (sb).

Rodenkirchener Sommertage 06. & 07. Juli

Bella Italia

Rodenkirchener Sommertage mit dem Motto „Bella Italia“



Am 1. Juli-Wochenende ist es wieder mal soweit: dann starten die 14. Rodenkirchener Sommertage ganz nach dem Motto „Bella Italia - kommen Sie mit auf eine Reise in den Süden!“

Die Straßensperrung verläuft in diesem Jahr wie folgt: die Hauptstraße ab Ecke Kirchstraße bis Walther-Rathenau-Straße, die Barbarastraße ab Ecke Hauptstraße bis zur Oststraße, die Maternusstraße ab Wilhelmstraße bis Ecke Hauptstraße. Außerdem gesperrt: der Maternusplatz, der Rheingalerie-Parkplatz und der Rathausplatz. Sara Luca und Ralf Duschat von Veranstalter

Cölln-Event laden alle Einzelhandels-Fachgeschäfte und Schaustellerbetriebe dazu ein, ein Teil der Veranstaltung „Rodenkirchener Sommertage – Bella Italia“ zu werden: „Nutzen Sie als Fachhändler oder auch als ‚Fliegender Händler‘ die Gelegenheit, sich mit Ihrem Unternehmen oder Ihrer Marke auf den Rodenkirchener Sommertagen zu präsentieren!“

Die „Shoppingmeile“ an diesen beiden Tagen befindet sich auf der Hauptstraße. Die Showbühne steht wieder auf der Ecke Barbarastraße, eine weitere Showbühne auf dem Rathausplatz und eine kleine Showbühne auf dem

Platz an der Rheingalerie. Der „Kindertummelplatz“ ist nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wieder auf dem Maternusplatz.

Wer Interesse an einer Teilnahme sowie an Catering oder Ausschank von Getränken hat, sollte das zugeschickte Anmeldeformular ausfüllen oder sich auch persönlich an die Organisation wenden. Ralf Duschat ist unter der Rufnummer 0178/49 29 933, Sara Luca unter der Rufnummer 0163/477 22 40. Interessenten sollten sich bald anmelden, denn die Nachfrage ist immer groß. (ht).

Wir sind wieder da! Jetzt in neuem Glanz

Nach umfangreichen
Umbauarbeiten haben wir
unser Geschäft an gleicher
Stelle wieder eröffnet.

Viele tolle Eröffnungsangebote

z.B.
Nike Flex
für nur 59,99



Gutschein

für Ihren ersten Einkauf
im neuen Geschäft

10,-

engels
SPORTS

einlösbar ab einem Einkaufswert von 50,- Euro
einfach ausschneiden und mitbringen
gültig bis 30.06.2019

Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 28, 50996 Köln, 0221/9921685

INTERSPORT
GRUPPE

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99

www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

Ⓜ GRABMALE DOLL

Am Steinneuerhof 50997 Köln Rondorf
Tel. + Fax : 0 22 33 / 22 000

SEIT 1948 STEINMETZ
BILDHAUER MEISTERBETRIEB

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsaniierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!



MS

SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Davidoff

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66



Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-
Bedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische
Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

RODENKIRCHENER

BIS ZUM 9. JUNI

Ausstellung „In memoriam“ anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Fuhrwerkswaage Kunstraums in Sürth, Bergstraße 79, während der Öffnungszeiten.

DONNERSTAG, 30. MAI // 11 BIS 18 UHR
FREITAG, 31. MAI // 11 BIS 18 UHR

Lifestylemarkt auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen
Ausgesuchte Händler präsentieren ihre ausgefallenen Waren aus den Bereichen Mode, Schmuck, Kunst und Design. Eine Veranstaltung vom „Treffpunkt Rodenkirchen“.

FREITAG, 31. MAI // AB 17 UHR

Spezialitätenessen im Maternus-Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Heute gibt es „Spargelvariationen“. Tischbestellung Telefon 0221/3598-0.

SAMSTAG, 1. JUNI // 10 BIS 13 UHR

Der Bürgerverein Köln-Bayenthal-Marienburg steht mit einem Infostand am Goldsteinforum und hört sich die Sorgen und Nöte der Bürger an. Auch am 15. Juni, gleiche Zeit.

SONNTAG, 2. JUNI // 10.30 BIS 18 UHR

„Tag der Forts“ in Köln mit vielen Führungen zu den noch vorhandenen Festungsbauten im Inneren und Äußeren Grüngürtel, so auch im Festungsmuseum in Fort IIIb in der Nähe der Haltestelle „Heinrich-Lübke-Ufer“ an der Militärringstraße.

SONNTAG, 2. JUNI // 17 UHR

„Vom Aufgang der Sonne“ – ein Erdentag in einer Stunde
Chormusik mit dem Kammerchor Cantamo Köln, Leitung Jonas Dickopf, in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

MONTAG, 3. JUNI // 17 UHR

Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Rodenkirchen im Bezirksrathaus, Hauptstraße 85.

DIENSTAG, 4. JUNI // 20 UHR

„Für dich sei ganz mein Herz und Leben“ – Vortrag anlässlich des 250. Todestages Gerhard Tersteegens mit musikalischer Gestaltung an der Teschemacher-Orgel von 1743 im evangelischen Gemeindezentrum Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1. Prof. Dr. Ute Mennecke, Orgel: Boleslav Martfeld. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 5. JUNI // 19 UHR

Bürgerversammlung der Bürgervereinigung Bayenthal-Marienburg im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Bayenthal in der Mehlemer Straße 27. Es geht um die Schulsituation im Kölner Süden.

SAMSTAG, 8. JUNI // 12 UHR

Reitfest auf dem Pflasterhof in Weiß: das Reittherapiezentrum „Weißer Bogen“ lädt zum Dressur-Wettbewerb, Kostümkür. Abends: Saloon-Party mit Diskjockey.

TERMINKALENDER

SONNTAG, 9. JUNI // 11.30 UHR

Kölsche Filmmatinee im Odeon-Kino in der Südstadt, Severinstraße 81, heute mit zwei Fußball-Filmen: „Das Double“ von Frank Steffan über Meisterschaft und Pokalsieg des 1. FC Köln im Jahr 1978 und „Tschüss Tünn“, Toni Schumacher zum Abschied, ein Film von Jürgen Bergener von 1992. Eintritt acht Euro.

SONNTAG, 9. JUNI // 12 UHR

Reitfest auf dem Pflasterhof in Weiß: das Reittherapiezentrum „Weißer Bogen“ lädt zu Spring- und Geschicklichkeits-Wettbewerben, Präzisionsparcours, Fun & Trail, Jump und Run mit Rahmenprogramm für die ganze Familie.

PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI // 12 BIS 23 UHR

Sommerfest der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft „Der Reiter“ auf dem Schulhof der Anne-Frank-Schule in Hochkirchen, Adlerstraße 13.

Bei freiem Eintritt wird viel geboten: Kölsch von Fass, Cocktails, Hüpfburg, Kaffee und Kuchen, Fleisch vom Grill, Kinderspiele, Musik von DJ Marcel und vieles mehr.

SONNTAG, 9. JUNI // AB 14 UHR

Sommerfest im Caritas-Altenzentrum in Rodenkirchen, Brückenstraße 21. Heutiges Motto ist Indien, es gibt ein indisches Programm von Gesang und Tanz über indisches Essen und Rikscha-Fahrten für Jung und Alt.

FREITAG, 14. JUNI // 11 UHR

Heute eröffnet die neugestaltete Stadtteil-Bibliothek Rodenkirchen, sogar vier Wochen früher als geplant.

**FREITAG,
14. JUNI
// 15.45 UHR**

Ortstermin für Interessenten an der Geschichtswerkstatt „Rodenkirchen erinnert sich“. Es geht um das „Rodenkirchener Bauhausviertel“, Treffpunkt Sommershof.

**FREITAG,
14. JUNI
// 20 UHR**

Blue:Notes-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute spielt Paul Shigihara sein Programm „Solo Duo Trio – Lieder ohne Worte“. Mit Paul Shigihara, Gitarren, Robert Schulenburg, Bass, Josef Kirschgen, Schlagzeug und als Special guest Heiner Wiberny, Saxophone und Flöten. Eintritt 15 Euro.



MATERNUS
Seniorenzentrum



© Gerda Laufenberg

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen
Sie uns
kennen

Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21 35 98-0 · www.maternus.de

SAMSTAG, 15. JUNI // 11 UHR

Festakt anlässlich „50 Jahre Johannes-Gutenberg-Realschule“ in Godorf in der Aula. Ab 13 Uhr Schulfest mit vielen spielerischen und kulinarischen Angeboten, ab 15.30 Uhr Ehemaligentreffen mit Musikprogramm der Extraklasse.

SAMSTAG, 15. JUNI // 11.45 BIS 14.45 UHR

Schule IM Süden, Standort Immendorf, lädt zum Trödeln ein. Mit Kinderkleidung, Spielen, Büchern, eben alles „rund ums Kind“ Mit Cafeteria, Verkaufsinteressenten können sich unter flohmarkt.immendorf@gmx.de bis zum 11. Juni melden.

Auf die Plätze ... baden, los!
... mit Quietsche-Entengarantie

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Adamstraße 21-23
50996 Köln
T 0221 39 46 60
39 48 68
F 0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

60 JAHRE
Kronenberg

NOTDIENST
Mo.-Do. ab 18 bis 22 Uhr
Fr. 12:30 bis 22:00 Uhr
Wochenende
von 8:00-22:00 Uhr

Ölfeuerung
0163 339 46 62

Gasfeuerung
0163 339 46 61

Wasserschaden
0163 339 46 60

WALTER KRONENBERG
WWW.WALTERKRONENBERG.DE

SAMSTAG, 15. JUNI // AB 12 UHR

Matjesfest im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, mit Live-Musik der „Happy Jazz Company“.

SAMSTAG, 15. JUNI // AB 15 UHR

Weinfest des TSV Weiß und der Dorfgemeinschaft auf dem Fußballplatz in Weiß am Damm.

SONNTAG, 16. JUNI // 11.30 UHR

Musikalische Matinee im Hof des Skulpturengartens von Stefan Kaiser in Weiß, Hauptstraße 52. Heute spielt die Formation „AILEEN“. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

SONNTAG, 16. JUNI // 16 UHR

Sommerkonzert in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Ja-tho-Straße 1. Es spielen Solisten und Ensembles der Musikschule Papageno. Leitung: Annette Plate und Peter Stein. Eintritt frei, Spenden willkommen.

DIENSTAG, 18. JUNI // 19 UHR

Im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Rodenkirchen präsentieren die Schüler des Darstellen-und-Gestalten-Kurse die in diesem Schuljahr geleistete Arbeit.

Das Wahlfach „Darstellen und Gestalten“ ist neben Englisch, Deutsch und Mathematik das vierte Hauptfach, das von den Schülerinnen und Schülern vom 6. Bis 10. Schuljahr belegt werden kann. Erwachsene zahlen vier Euro Eintritt, Jugendliche zwei.

MITTWOCH, 19. JUNI // 20 UHR

Jazz im Bistro verde in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Trio Convention „My favorit Songs“ mit Wolfgang Behrendt. Eintritt 15 Euro.

DONNERSTAG, 20. JUNI BIS SONNTAG, 23. JUNI

Rodenkirchener Weintage „Wine-Time“ auf dem Maternusplatz.



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

FREITAG, 21. JUNI // AB 18 UHR

Italienischer Abend im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6 mit Live-Musik von Bruno Zarella.

SAMSTAG, 22. JUNI // AB 16 UHR

Sommerfest der Sürther Karnevalsgesellschaft „Löstige Flägelkappe“ auf dem Schulhof der Gebrüder-Grimm-Schule.

MITTWOCH, 26. JUNI // 17 UHR

Kleiner runder Tisch der Geschichtswerkstatt „Rodenkirchen erinnert sich“ in der Gaststätte „Hinger d'r Heck“ in Rodenkirchen, Wilhelmstraße. Thema ist der Rodenkirchener Bildhauer Carl von Mering.

FREITAG, 28. JUNI // 15.45 UHR

Ortstermin mit der Geschichtswerkstatt Rodenkirchen. Es geht um den Maternusplatz in Rodenkirchen, das frühere „Fronhofviertel“. Treffpunkt: Sommershof.

FREITAG, 28. JUNI // AB 18 UHR

Live-Musik im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, mit dem Tutti Santi Trio.

FREITAG, 28. JUNI // 18 UHR

Ausstellungseröffnung im Fuhrwerkswaage Kunstraum in Sürth, Bergstraße 79. Bis zum 14. Juli kann man die dynamische Installation „Trafic“ von Julius Brauckmann erleben.

SAMSTAG, 29. JUNI // AB 11 UHR

Sommerfest des Kanu-Clubs Grün-Gelb auf dem Vereinsgelände im Wassersportzentrum Köln-Süd hinter dem Campingplatz Berger auf der Uferstraße 81 und allem, was zu einem Sommerfest gehört.

Außerdem: 39. Rennen um den „Rene-Weyand-Gedächtnisrennen“, einem Rennen für Groß-Canadier, sechs Paddler und ein Steuermann. Startgeld zwölf Euro pro Boot, ein Steuermann lässt bei Bedarf organisieren.

SAMSTAG, 29. JUNI & SONNTAG, 30. JUNI, // JEWEILS AB 11 UHR

Großes Sportfest des Turn-Vereins Rodenkirchen mit Gewinn- und Mitmach-Aktionen und Sport-Darbietungen und Wettkämpfe in allen Variationen.

SONNTAG, 30. JUNI // AB 10 UHR

Der TSV Immendorf lädt ein zum Sommerfest mit Volksradfahren. Die geringste Entfernung für die Radfahrer durch die Gemeinde Rodenkirchen und über insgesamt 21 Kilometer. Gestartet werden kann auf dem Schulhof der alten Schule in Immendorf. Startgeld für Erwachsene vier Euro, Kinder und Jugendliche fahren umsonst.

SONNTAG, 30. JUNI // 11 BIS 15 UHR

Kulinarische Entdeckungsreise durch Finken's Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49 für Kinder ab sechs Jahren und ihre Begleitung. Preis: vier Euro pro Person, eine Anmeldung per E-Mail an jenny.herling@finkensgarten.org ist erforderlich.

SONNTAG, 30. JUNI // 14 BIS 18 UHR

„Tag der Jugend“ im Stadtbezirk Rodenkirchen „30 Jahre UN-Kinderrechte“. Eine gemeinsame Initiative des Bezirksjugendamtes Rodenkirchen, der Bürgervereinigung und einem freien Gremium für die Errichtung eines Jugendtreffs in Rodenkirchen. Mit buntem Bühnenprogramm, viel Live-Musik, Performance und Mitmachaktionen für Jugendliche.

SONNTAG, 30. JUNI // 18 UHR

„Nordlichter“ – Konzert des Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester in der Kirche St. Matthias, Matthiaskirchplatz in Bayenthal.

Stadtteilbibliothek Rodenkirchen eröffnet früher als geplant

NEU GESTALTETE STADTTEILBIBLIOTHEK RODENKIRCHEN ÖFFNET VIER WOCHEN FRÜHER ALS GEPLANT AM FREITAG, 14. JUNI, UM 11 UHR

Die Besucherinnen und Besucher erwarten frisch renovierte Räume mit hoher Aufenthaltsqualität, ein neu gestalteter Service- und Selbstbedienungsbereich, eine erweiterte Kinderbibliothek und der neu konzipierte „Workspace“, der gemeinschaftliches Lesen, Lernen und Experimentieren unterstützt. Für Workshops gibt es nun nicht nur einen geeigneten Raum, sondern auch die nötige technische Ausstattung – unter anderem einen 3D-Drucker, Virtual Reality-Brillen und Mini-Roboter. Kundinnen und Kunden können hier vor allem neue digitale Trends und Technologien ausprobieren, dazu gibt es Programme und Vorleseangebote.

Dr. Hannelore Vogt, Leiterin der Stadtbibliothek Köln, freut sich:

„Durch die gute Zusammenarbeit von Bibliothek, Vermieter und Gebäudewirtschaft können die Kundinnen und Kunden die Bibliothek nun vier Wochen früher nutzen als geplant. Gerade einmal vier Monate musste sie geschlossen werden.“

Die Nutzerinnen und Nutzer nahmen begeistert das „All-you-can-read“-Angebot an. Ohne Leihfrist und Obergrenze wurden fast zwei Drittel der rund 30.000 Medien während der Renovierung auf diese Weise privat ‚zwischengelagert‘ und mussten nicht in Kartons verpackt werden. Die Stadtteilbibliothek schloss am 4. Februar. Nachdem der Bestand verpackt und eingelagert worden war, begannen am 1. März die Renovierungsarbeiten. Die zunächst für den 12.

Juli geplante Wiedereröffnung erfolgt nun bereits am 14. Juni.

Neben neuem Mobiliar – gemütliche Sitzcken, Sofas und Leseplätze – wird es einen Cafébereich, einen neuen Service- und Beratungsbereich, eine Werkbank mit Arbeitsplätzen im Obergeschoss und WLAN geben. Ein Bürobereich wurde als Workspace mit neuem

technischem Equipment geöffnet, und es gibt neue Verbuchungsgeräte zur Selbstbedienung im Rahmen des städtischen Reformprojektes.

Die Toilettenanlagen wurden barrierefrei umgebaut und es gibt ein Leitsystem für Sehbehinderte vom Eingang der Bibliothek bis zur Infotheke. (ht).



INSERENTEN IN DIESER AUSGABE

Ärzte / Gesundheit / Altenpflege / Sport

1. FC Köln	S. 14
Turn-Verein Rodenkirchen	S. 16
Antonius-Krankenhaus	S. 24/25
Physiotherapie Ursula Ditgen	S. 38
St. Elisabeth Pflegevermittlung	S. 34
Marena-Betreuungsdienst	S. 28
Maternus-Seniorenzentrum	S. 45
Maternus-Apotheke	S. 8

Automobile / Zubehör

Autohaus Barthel Brühl	S. 26
Findeisen	
Kfz-Sachverständigenbüro	S. 15
Autohaus Kretschmer, Brühl	S. 27
Spies Automobile	S. 8

Banken / Versicherungen

Versicherungsagentur Decker	S. 21
Sparkasse Köln Bonn	U. 3

Dienstleistungen

Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen	S. 9
Grabmale Doll	S. 44
Bestattungen Engelmann	S. 44
Hokus Pokus	
Veranstaltungsagentur	S. 13
Hundeparadies Rodenkirchen	S. 28
Rodenkirchener	
Mietwagen und Taxi	S. 29

Druckereien / Verlage

EMS Druckerei	S. 12
Druckerei Liebig	S. 40

Einrichtungen

Giorgetti	S. 33
-----------	-------

Einzelhandel

Sport Engels	S. 43
Müllejons,	
Garten- und Forsttechnik	S. 6
Müller,	
Orthopädie-Schuhtechnik	S. 18
Elektro Parsch	S. 10
Tabak-Treff	S. 44

Gastronomie und Hotels

Bistro verde Walterscheid	S. 2
Marco Eiscafe	S. 18
Brauhaus „Quetsch“	S. 13
Rheinstation,	
Ihr Hotel und Restaurant	S. 48
Steep's	
Ihr Hotel und Brauhaus	S. 48

Handwerk / Bau / Sanitär

BKM-Mannesmann	U. 2
Cichon & Stolberg,	
Elektroanlegebau	S. 27
Dewald, Fenster und Türen	S. 7
Energiewende im Kölner Süden	S. 38
Kronenberg,	
Sanitär-Heizung-Lüftung	S. 45
Labora, Bauelemente	S. 11
Oliver Marks,	
Sanitär-Meisterbetrieb	S. 18
Meisterfenster Limbach GmbH	S. 12
Malerbetrieb Scheen	S. 17
Marc Schmitz,	
Heizung-Sanitär-Klima-Elektro	S. 5

Schumacher Aufzüge	S. 32
Semrau, Heizung – Sanitär	S. 1
Weiß & Schmidt,	
Sanitär und Heizung	S. 20
Glas Wimmersberg	S. 2
Zitzmann,	
Kanal- und Rohrsanierung	S. 11

Immobilien

Henkel Immobilien	S. 7
Immobilien Henn	U. 2
Albert Wolter, Immobilien	S. 1

Kosmetik / Haarpflege / Schönheit

Biosthetik Franke	S. 26
-------------------	-------

Lebensmittel – Getränke – Brauereien

Getränke Duschat	S. 28
Hausbrauerei Früh	S. 23
REWE Iastas	S. 10

Optiker / Hörgeräte-Akustiker

Hennes, Gut hören, gut sehen	S. 37
Jonen, Brillen, Kontaktlinsen und Hörsysteme	S. 4
Klee & Schmidt,	
die Hörakustiker	S. 3
Optik Sichtbar	S. 31

Rechtsanwälte / Steuerberater

AHW	
Die Unternehmerkanzlei	U. 4, 36
Nacken Hillebrand Partner	S. 38

Reisebüros / Reiseveranstalter

Felix-Reisen	S. 2
--------------	------

Die Gewinner der Bilderbogen-Umfrage

Tolle Resonanz auf unsere Umfrage-Aktion in der April- und Mai-Ausgabe. Viel Lob und einige kritische Töne. Die Umfrage wird zurzeit ausgewertet, und Sie können höchstwahrscheinlich schon in der nächsten Ausgabe lesen, wohin die Meinungen tendieren und ob und wie wir etwas an unserem traditionsreichen Magazin ändern werden.

In dieser Ausgabe können Sie aber immerhin schon lesen, wer einen der fünf Restaurant-Gutscheine in Rodenkirchener Restaurants gewonnen hat.

Unsere „Glücksgöttin“ hat sich mächtig ins Zeug geworfen und folgende Gewinner ermittelt: Mario Maintz aus der Tacitus-

straße in Bayenthal, Jule Kießling vom Kornblumenweg in Rondorf, Günter Sunko in der Gudrunstraße in Rodenkirchen, Renate Scheibel-Blasczyk aus der Königstraße in Bonn und Kerstin Vogel aus der Urftstraße in Rodenkirchen.

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Sie können sich ihre Gutscheine werktags vormittags in der Bilderbogen-Redaktion in der Gustav-Radbruch-Straße 10 in Rodenkirchen abholen.

Die Bilderbogen-Redaktion bedankt sich auch noch einmal an dieser Stelle bei den vielen Lesern, die sich beteiligt haben. Vielen Dank! (ht).

Rondorf: Sommerkonzert in der Emmanuelkirche

Solisten und Ensembles der Musikschule Papageno geben am Sonntag, 16. Juni, 16 Uhr, unter Leitung von Annette Plate und Peter Stein ein Sommerkonzert

in der Emmanuelkirche Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (ht).



RHEINSTATION
IHR HOTEL & RESTAURANT

SOMMERZEIT

WIR FREUEN UNS AUF DEN SOMMER

DIE TERRASSENSAISON BEGINNT -
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
BEI SCHÖNEM WETTER:
DIENSTAG - SAMSTAG 12.00 BIS 22.30 UHR
SONNTAG 10.30 - 22.30 UHR

RESERVIERUNGEN UNTER
+49.221.800 24 124
+49.179.467 88 08
INFO@RHEINSTATION-KOELN.DE

RHEINSTATION IHR HOTEL & RESTAURANT | KARLSTRASSE 7-9 | KÖLN
TEL: +49 221. 800 24 124 | MOB: +49 179.467 88 08
INFO@RHEINSTATION-KOELN.DE | WWW.RHEINSTATION-KOELN.DE



An einer Ausfahrt in der Konrad-Adenauer-Straße in Rodenkirchen

WORTE DES MONATS

„Ich weiß gar nicht: Kann man mit Wurstfingern auch vegetarisch kochen?“ Fernsehkoch Alfred Schubäck im Bayrischen Fernsehen in einer Sendung zu seinem 75. Geburtstag.

„Ich hatte mal einen Chef, das war ein wahrer Hypochonder. Wer der mal hustete, liefen gleich vier Sekretärinnen in die Apotheke!“ Im Brauhaus „Steep's“ gehört.

„In dem Alter, wo Frauen heute parshippen, waren sie früher schon als Großmütter unterwegs!“ In der Flimmerkiste: „Kabarett aus Franken“.

STEEP'S

IHR BRAUHAUS & HOTEL

Carla Berling

Donnerstag, 11. Juli 2019,
19.00 Uhr

Lesung aus: **Der Alte muss weg.**
Inkl. zwei Kölsch oder einem anderen Getränk.



Premierenlesung

Mayersche Köhl
Rodenkirchen, Hauptstr. 81

Eintrittskarten zu € 12,- erhalten Sie im Vorverkauf in unserer Buchhandlung und unter: mayersche.de

Veranstaltungsort:
Steep's Brauhaus
Hauptstraße 118
50996 Köln-Rodenkirchen





FÜR KÖLN & BONN

Die Spendenplattform für soziale Projekte.

Wir alle können helfen, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Auf gut-für-köln-und-bonn.de kannst Du für soziale Projekte in Deiner Stadt spenden und Unterstützer für Deine eigene Initiative gewinnen. Jede Spende geht zu 100% an die sozialen Projekte.

www.gut-für-köln-und-bonn.de

Jetzt online
spenden!



Eine Initiative von

betterplace.org



und



Sparkasse
KölnBonn

/// SCHÜTZEN SIE IHR UNTERNEHMEN FRÜHER.



Wappnen Sie sich und Ihr Unternehmen gegen Rückschläge, bevor diese passieren. Wir beraten Sie gern – persönlich, fachkundig und ganzheitlich.

AHW – Die Unternehmerkanzlei
Steuerberatung, Rechtsberatung,
Wirtschaftsprüfung und
betriebswirtschaftliche Begleitung

Wankelstraße 9 /// 50996 Köln
Telefon: +49 2236 3982-0
www.ahw-unternehmerkanzlei.de

/// **AHW**
Die Unternehmerkanzlei